Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Mo. 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrierten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 118. Dienstag, den 22. Mai 1906. 21. Jahrgang

Die Einweihung des Simplontunnels

ist am Samstag unter großen Feierlichkeiten erfolgt, die sich als ein schweizerisch-italienisches Verbrüderungsfest charakterisieren lassen.

König Viktor Emanuel traf heute nachmittag um 3 Uhr 20 Minuten mittels Sonderzuges durch den Simplontunnel von Brig, begleitet von Ministerpräsident Sonnino und dem Arbeitsminister Carmine in Domodossola ein. Kurz darauf trafen mit dem anderen Sonderzuge der schweizerische Bundespräsident Forrer und die Mitglieder des Bundesrats und anderer schweizerischer Behörden, am Bahnhof vom König und den anwesenden italienischen Würdenträgern empfangen, ein. Um 4 Uhr 15 Min. empfing der König die Ortsbehörden und die einheimischen Abordnungen und gab ihnen gegenüber seiner Bewunderung für das großartige Werk des Simplontunnels und seiner Befriedigung über den ihm in der Schweiz bereiteten Empfang Ausdruck. Präsident Forrer und die schweizerischen Bundesräte äußerten ihrerseits ihre Genugtuung über den Empfang, den sie seitens des Königs, der Behörden und der italienischen Bevölkerung gefunden hätten. Von den Vertretern der Tunnelbaugesellschaft wurde dem König eine Sammlung von 18, während der Arbeiten gefundenen mineralogischen Merkwürdigkeiten in einem prächtigen Gehäuse überreicht. Nach dem Empfang verblieb der König des Regens wegen im Bahnhofsgebäude im Gespräch mit den schweizerischen Gästen. Um 5 Uhr 30 Minuten fand in den mit Gobelins, Teppichen und Blumen reich geschmückten Sälen des Bahnhofes ein von dem König zu Ehren des Schweizerischen Bundesrats gegebenes Festmahl statt. Der König und Präsident Forrer wechselten Trinksprüche, welche die Versammlung stehend anhörte. Nach dem Trinkspruch des Königs spielte die Musik die schweizerische Hymne, nach der Ansprache des Präsidenten den italienischen Königsmarsch.

Der Trinkspruch, den der König ausbrachte, hatte folgenden Wortlaut: „Es ist mir äußerst angenehm, die höchsten Beamten der kernigen Schweiz auf italienischem Boden zu begrüßen bei dieser Gelegenheit, die deshalb besonders glücklich ist, weil das Datum der Einweihung des Simplontunnels ewig denkwürdig in der Geschichte der kühnsten menschlichen Wagnisse bleiben wird. Ich bin glücklich, daß die Feier dieses Sieges von Wissen und Arbeit in ihren Anstrengungen und Zielen zwei Völker vereint gefunden hat, zwischen denen der Wetteifer im Fortschritt ein immer kräftigeres gegenseitiges Vertrauen herstellt. Wenn der Geist der Völker sich friedlichen Künsten zuwendet und Werke wie dieses hervorbringt, wird unsere Seele sicher von irdischen Hoffnungen auf eine noch reichere Zukunft des Menschengeschlechts an Gesittung und Glück erfüllt. Ich bitte Sie, Herr Präsident, und Sie, meine Herren Räte, mit mir auf ewige Freundschaft zwischen der Schweiz und Italien zu trinken.

Kurz vor 7½ Uhr reiste der Bundespräsident Forrer nach äußerst herzlicher Verabschiedung vom König mit den übrigen schweizerischen Vertretern nach Bern ab. Eine halbe Stunde später reiste der König mit dem Ministerpräsidenten Sonnino und dem Arbeitsminister Carmine nach Rom. Beide male erwies eine auf dem Bahnhofe aufgestellte Kompagnie die militärischen Ehren.

Die Lage in Rußland.

Bis zur Stunde ist aus Peterhof noch keine Nachricht auf das Audienzgesuch des Dumapräsidenten Muromzew eingegangen. Unter den Kadetten herrscht darüber arge Verstimmung, während die Bureaukratie triumphiert. Der Korrespondent des B. L.-A. hatte Gelegenheit, mit einer Persönlichkeit zu sprechen, die vorgestern in Peterhof am Hofe weilte. Die Adresse, deren Inhalt dort längst bekannt ist, hat großen Unwillen erregt. Ein so kühnes Programm wurde dort nicht erwartet. Der Zar äußerte zu einer ihm nahestehenden Persönlichkeit: Ich habe Geduld, viel Geduld, aber man möge zusehen, daß diese nicht einmal reißt. Die hochgespannten Erwartungen der Reichsduma dürften darnach eine arge Enttäuschung erfahren und es ist nur natürlich, daß schon jetzt viele äußerst pessimistisch in die Zukunft blicken.

In Hofkreisen verlautet, daß der Zar deshalb den angekündigten Amnestieerlaß inhibiert habe, weile eine am 18. Mai abgehaltene Versammlung von Arbeitslosen, an welcher viele Dumamitglieder und sonstige angesehene Personen teilnahmen, folgende Forderungen aufgestellt hat: Volle Gewalt dem Volke, alles Land unentgeltlich den Bauern, Einberufung einer konstituierenden Versammlung, eine Volksmiliz und volle Amnestie.

In Grodno wurde gestern gegen einen Kosakenoffizier eine Bombe geschleudert, durch deren Explosion der Offizier leicht verwundet und die Scheiben der Nachbarhäuser zertrümmert wurden. Der Urheber des Anschlages, angeblich ein Jude, ist entkommen.

Deutscher Reichstag.

(107. Sitzung vom 19. Mai, 11 Uhr.)

Die dritte Beratung der Reichsfinanzreform wird fortgesetzt bei dem

Frachturkundenstempel.

Die Vorlage wird nach kurzer Debatte in der Fassung der zweiten Lesung angenommen.

Es folgt die dritte Beratung über den

Stempel auf Fahrkarten.

Abg. Lipinski (Soz.) wendet sich gegen diese Steuer.

Abg. Graf Kanitz (kons.) will trotz Bedenken für die Steuer stimmen.

Abg. Eickhoff (Freis. Vp.) beantragt, außer den Militär- und Arbeiterfahrkarten auch die Schülerfahrkarten von der Steuer frei zu lassen.

Abg. Spahn (Zentrum) stimmt dem Antrage unter der Bedingung zu, daß unter Schülerkarten nur die Karten zu verstehen seien, die zum Schulbesuch dienen.

Abg. Bassermann (natl.) führt aus, sollte eine der jetzt beschlossenen Steuern sich nicht bewähren, so könne man ja später auf eine der jetzt abgelehnten oder zurückgestellten Steuern, wie die Tabaksteuer, zurückkommen. Für den Antrag Eickhoff werde er stimmen.

Finanzminister Freiherr von Rheinbaben erwidert dem Abgeordneten Bassermann, daß der Betrag des Stempels zusammen mit dem Fahrpreis erhoben werden soll.

Die Abgeordneten Herbert (Soz.), Schrader (Freis. Ver.) sind namens ihrer Fraktionen gegen die Steuer, ebenso Abg. v. Vollmar (Soz.), der bedauert, daß die Minister der Einzelstaaten, die anfangs gegen die Steuer waren, so rasch umgefallen sind.

Finanzminister Freiherr v. Rheinbaben hat seine Bedenken im Interesse des Reiches Wohlfahrt zurückgestellt. Auch die Aufgabe der Mehrheitsparteien und der Regierung sei es, das Reich wieder auf eine feste finanzielle Grundlage zu stellen.

Abg. Wolff (Wirtsch. Ver.) stimmt im Interesse der württembergischen Finanzen gegen die Steuer, desgleichen erklärt sich Abg. Haußmann (Südd. Vp.) gegen die Steuer.

Bayerischer Bundesratsbevollmächtigter Dr. Burckhardt: Wenn die bayerische Regierung der Fahrkartensteuer zustimmt, so tue sie es in der Voraussetzung, daß sie dadurch einem höheren Zwecke diene.

Abg. Werner (D. Ref.-P.) stimmt namens seiner Fraktion gegen die Steuer.

Nach weiterer Debatte und nachdem noch der Bundesratsbevollmächtigte für Bayern, Ministerialrat Burckhardt erklärte, daß seine Regierung der Steuerreform zustimme, wird der Antrag Eickhoff angenommen; ebenso der Antrag Becker, nach dem bei Kinderfahrkarten 50 Prozent des Stempels, bei Sonderfahrkarten 10 Prozent vom Beförderungspreise erhoben werden. Ueber Tarif Nr. 7 selbst (Fahrkartensteuer) wird namentlich abgestimmt. Sie wird mit 150 gegen 110 Stimmen angenommen. Der Abstimmung enthalten sich vier Abgeordnete. Die Fahrkartensteuer ist demnach angenommen. Der Rest des Gesetzes, einschließlich der Automobil- und Zigarettensteuer wird angenommen.

Hierauf wird die Beratung der

Erbschaftssteuer

begonnen.

Kleines Feuilleton.

Ein Scherzwort Buddes kann als Beweis dienen, wie hoch er seinen Nachfolger im Amte, den gegenwärtigen Minister Breitenbach, taxierte. Kaum hatte Präsident Breitenbach die schwierige Regelung der Mainzer Bahnverhältnisse meisterhaft gelöst, da überbrachte ihm Budde persönlich seine Versetzung nach Köln. Bei Tisch beklagte sich dann die Gemahlin Breitenbachs, daß sie von Mainz, wo es ihnen gut gefalle, so rasch versetzt werden sollten. „Daran sind Sie, gnädige Frau, allein schuld", war Buddes Antwort, „weil Sie einen so gescheiten Mann geheiratet haben." — Vielleicht wird die Frau Minister die jetzige „Versetzung" nach Berlin weniger ungehalten ertragen.

Die berufliche Anfeuchtung. Eine bemerkenswerte Steuerfrage hat ein Glasbläser in Witten berührt. Das Glasblasen ist eine den Körper sehr aufreibende Arbeit, und die Glasbläser müssen ganz besonders danach leben. Namentlich müssen sie bei der Arbeit dem Körper viel Flüssigkeit zuführen, um das zu ersetzen, was das beständige Schwitzen dem Körper entzieht. Als bestes Mittel wird von den Glasbläsern leichtes, gutes Bier gerühmt. Wie die Barmer Zeitung berichtet, hat ein Glasbläser in Witten bei der Steuererklärung den Betrag für zwei Liter Bier für jede Schicht, die er trinken müsse, um seinen Körper arbeitsfähig zu halten, abgezogen. Der Abzug hat aber bei dem Steuerausschuß keinen Beifall gefunden. Da der Glasbläser diesen Abzug als grundsätzliche Frage zum Austrag bringt, müssen jetzt höhere Stellen über die Steuerfreiheit von täglich zwei Liter Bier entscheiden.

Eine Goldräuberrepublik. Die sogenannte „Shetterginsche Republik" am Amur, über die früher viel geschrieben ist, und die sich im russisch-japanischen Kriege anscheinend aufgelöst hatte, hat sich nach Beendigung des Feldzuges schleunigst wieder zusammengefunden und tritt rücksichtsloser auf denn je. Diese seltsame Gemeinschaft besteht aus Goldräubern, meist sibirischen Landstreichern, und zählt zurzeit etwa 300 Köpfe. Früher erkannten diese gefährlichen Banditen, denen wie allen Goldräubern das Leben nichts gilt, die Inhaber der Goldminen wenigstens als Eigentümer an und lieferten ihnen das erbeutete Gold gegen einen gewissen Tribut aus, jetzt aber wollen sie sich selbst als Herren bestimmter, von ihnen okkupierter Flächen betrachten. Außerdem fordern sie von den Goldindustriellen 4 Rubel für den Solotnik (= 4,26 Gr.) Gold und die Lieferung der Produkte aus den Läden der Industriellen zum Einkaufspreise. Diese können auf die hochgeschraubten Bedingungen unmöglich eingehen. Da sich aber in dem von der „Republik" beherrschten Gebiete nur 17 (!) Kosaken befinden, die noch obendrein erklärt haben, auf die Gauner nicht schießen zu wollen, so ist die Lage der Minenbesitzer außerordentlich kritisch, und sie haben bei einer „Erhebung" der Republik nicht nur die Plünderung ihrer Läden, sondern auch für Leib und Leben zu fürchten. Und es ist sehr fraglich, ob sich die Weisheit des Militärgouverneurs dazu entschließen wird, wenigstens soviel Mannschaften an Ort und Stelle zu schicken, daß die Industriellen einen leidlichen Pakt mit den Banditen schließen können.

Der Hochzeitskuchen der Prinzessin Ena von Battenberg. Wenn in England zwei Menschen heiraten, spielt der Hochzeitskuchen stets eine große Rolle. Man ißt ihn natürlich nicht, sondern hebt ihn auf, wenn man ein Stück davon bekommt, denn es ist eine besondere Ehre, sich unter den wenigen Bevorzugten zu befinden. Infolgedessen ist in den Zeitungen während der letzten Tage auch sehr viel von dem Hochzeitskuchen der Prinzessin Ena von Battenberg die Rede gewesen. Er ist selbstverständlich in London angefertigt worden, und zwar von einer bekannten Firma, die für ihre „Wedding Cakes" ganz besonders berühmt ist. Da es, wie gesagt, auf den Geschmack des Kuchens nicht ankommt, so mag es interessieren, daß er sechs Fuß hoch ist, drei Zentner wiegt, drei Fuß Durchmesser besitzt, und daß man eine ganze Woche an ihm gearbeitet hat. Er soll mit einem besonders für diesen Zweck angefertigten goldenen Messer geschnitten werden.

Heiteres aus den Schreckenstagen in San Francisco. Die Katastrophe, die über die Stadt am „Goldenen Tor" herniedergegangen ist, hat neben den vielen Schrecknissen, die sie begleiteten, auch viele komische Zwischenfälle gehabt. So hatten z. B. die Damen, die gern mit dem Reichtum ihres üppigen, goldblonden Haares Staat machten, schwer darunter zu leiden, daß der Vorrat der Drogerien erschöpft war und es eine geraume Zeit dauerte, bis neues Superoxyd eintraf. Die Folge davon war, daß man Damen mit den verschiedensten Haarschattierungen auf der Straße traf. Braun mit gelb untermischt, schwarz mit blond, kastanienbraun und blond, die schönsten Zebrafarben waren entstanden. Ein Regierungsbureau, das von Bittstellern überlaufen war, hatte an seiner Tür ein Plakat folgenden Inhalts angeheftet: „Es wird gebeten, uns von großem, persönlichem Unglück oder heldenhaften Rettungstaten zu verschonen. Wir haben alle gehört." Ein Ofen, den ein findiger Unternehmer zwischen drei hohen Kisten auf die Straße gestellt hatte und an dem sich die Frierenden gegen Entgelt von 5 Cents wärmen konnten, trug die stolze Inschrift „Palace-Hotel". Es wurde streng darauf geachtet, daß nach 10 Uhr nachts kein Licht mehr brannte. Ein patrouillierender Soldat bemerkte in einem Hause des vornehmen Viertels eines Abends gegen Mitternacht Licht. Er klopfte an, ein älterer, würdiger Herr öffnete die Türe handbreit und fragte nach seinem Begehr. „Löschen Sie das Licht aus, es ist nach 10 Uhr!" antwortete der Soldat. Der Herr erwiderte, daß er das Licht auslöschen würde, wenn er fertig wäre, und wollte die Türe schließen, doch rasch klemmte der brave Soldat sein Gewehr durch die Türspalte und trat in das Haus ein. Der Herr griff nach seinem auf dem Schreibtisch liegenden Revolver, doch ehe er es sich versah, hatte er einen wohlgezielten Boxerschlag unter das Kinn erhalten, der ihn zu Boden streckte. Der Soldat löschte das Licht aus und ging seiner Wege. Am nächsten Tage erfuhr er, daß es der russische Generalkonsul gewesen war, den er bei Ausübung seiner Dienstpflichten etwas unsanft gestört hatte.

Abg. Bernstein (Soz.) erklärt, angesichts der Sachlage verzichte seine Partei auf Anträge. Sie würde für § 12 (Tarifskala) stimmen. In der Abstimmung über § 12, die eine namentliche ist, wird die Erbschaftssteuer mit 205 gegen 42 Stimmen angenommen. Zwei Abgeordnete enthalten sich der Abstimmung.

Zu § 14 (Steuer bei Erbschaften von Stiftungen) liegt ein Antrag des Abgeordneten Beumer (natl.) vor, wonach für gemeinnützige und mildtätige Stiftungen die Staffelung der Steuer über 5 Prozent gestrichen werden soll. Nach längerer Debatte, in welcher Abg. Beumer seinen Antrag begründet, wird dieser gegen die Stimmen der Linken und der Antrag Hieber, Westermann und Dr. Arendt angenommen. Die übrigen Paragraphen werden ohne wesentliche Aenderung angenommen, ebenso die in zweiter Lesung beschlossenen Resolutionen.

Es folgt das Mantelgesetz. Nach einer kurzen Bemerkung des Grafen Kanitz (kons.) werden die einzelnen Paragraphen ohne Debatte angenommen. Die Abstimmung über das gesamte Gesetz ist eine namentliche. Es beteiligen sich 249 Abgeordnete an der Abstimmung, von denen 149 für, 95 dagegen stimmen bei 5 Enthaltungen. Das Gesetz ist damit angenommen und die

Reichsfinanzreform erledigt.

Das Haus geht über zur dritten Beratung des Gesetzes über

die deutsche Flotte,

das ohne Beratung angenommen wird. Dagegen stimmen die Sozialdemokraten und die Freisinnige Volkspartei. Zahlreiche Abgeordnete beglückwünschen den Finanzminister Freiherrn von Rheinbaben und den Staatssekretär Tirpitz.

Montag 1 Uhr: Schwedischer Handelsvertrag, Militär-Pensionsgesetze.

* **Wiesbaden**, 21. Mai 1906.

Das Schulgesetz.

Für die zweite Lesung des Volksschulgesetzes im Abgeordnetenhause ist vom Präsidenten von Kröcher ein Kontingentierungsplan ausgearbeitet worden, der die Richtschnur für die Beratung bildet und die Fertigstellung des Gesetzes in zweiter Lesung vor Pfingsten ermöglichen soll. Samstag mittag fand in Berlin eine Konferenz von Vertretern der Fraktionen und des Bureaus statt, in der dieser Plan zur Beratung stand und im allgemeinen Annahme fand.

Die Wehrsteuer.

Wie die Nat.-lib. Korr. hört, darf es als sicher gelten, daß es zur Ausarbeitung eines Gesetzentwurfes kommt, der vielleicht den Namen einer „Wehrsteuer" nicht tragen, nichtsdestoweniger im wesentlichen erreichen helfen wird, was früher von Süddeutschland mit der Steuer auf Befreiung von militärischen Verpflichtungen für die Landesfinanzen zu gewinnen möglich war. Der Reichsschatzsekretär, der persönlich der steuerlichen Heranziehung solcher Personen geneigt ist, die aus mitunter nicht schwerwiegenden Gründen vom Dienst im Heere oder in der Flotte befreit bleiben, wird während seines Sommerurlaubs namentlich auch mit den süddeutschen Finanzministern eine Verständigung über die Art der Veranlagung und Modalitäten der Erhebung der Steuer anzubahnen suchen. Vor allem wird es auch darauf ankommen, den Eingang der Steuer solcher Personen zu sichern, die nicht selten, wenn sie ihren Ausmusterungsschein in der Tasche haben, ihr Glück im Auslande zu finden versuchen.

Der 41. Geburtstag des Königs von Sachsen.

Am 25. d. M. feiert König Friedrich August von Sachsen seinen 41. Geburtstag. König Friedrich August ist als das zweite Kind des Königs Georg aus dessen Ehe mit der Infantin Maria Anna von Portugal am 25. Mai 1865 in

der Residenz Dresden geboren. Da die Ehe des Königs Albert, seit 12 Jahren kinderlos, wenig Hoffnung auf eine direkte männliche Nachkommenschaft gewährte, wurde die Geburt eines Prinzen nicht nur von der königlichen Familie, sondern auch von dem gesamten Sachsenlande mit ganz besonderer Freude begrüßt, als eine Bürgschaft für den Fortbestand des allgemein verehrten, eng mit seinem Volke verwachsenen sächsischen Königshauses. König Friedrich August ist jetzt ein Mann in der Vollreife der Jahre.

Das Graf Ernst-Denkmal in Detmold.

In Detmold soll dem verewigten Graf-Regenten Ernst ein Denkmal errichtet werden. Es waren dazu von 22 Künstlern 28 Modelle eingegangen, von denen sieben auf die engere Wahl gestellt wurden, und zwar die der Bildhauer Wefing, Professor Böse-Berlin, Wandschneider-Charlottenburg, Gundelach-Hannover, von Glümer-Wilmersdorf,

Denkmal für den Graf-Regenten Ernst zur Lippe in Detmold

Eberlein und Schulz-Berlin. Die Modelle der Herren Wefing und Böse sind dann dem Fürsten zur Ausführung des Denkmals in erster Linie als gleichwertig vorgeschlagen, der Fürst hat sich für das Wefingsche Modell entschieden, welches wir hier bringen. Das Denkmal soll in den Parkanlagen vor dem Residenzschlosse errichtet werden.

Flottenverein.

Auf der gestrigen Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins in Hamburg hielt Prinz Heinrich von Preußen eine längere Ansprache. Einleitend betonte er, daß die Hamburger Jungen bei der Marine in hohem Kurse ständen. Er ging dann auf die Geschichte des Flottenvereins ein und meinte, daß für den Deutschen das Wort charakteristisch sei: So viel Köpfe, so viel Sinne! Sodann fuhr er fort, er wünsche, daß jeder einzelne das kleine Wörtchen „Ich" der Sache zul Opfer bringen möge. Er bitte, vor allem die Friktionen persönlicher und korporativer Natur auszuschalten, dann sei das Ziel erreicht, das man erstrebe. Die Worte des Prinzen fanden lebhaften Beifall.

Auf ein an den deutschen Kaiser gesandtes Huldigungstelegramm ist beim Deutschen Flottenverein folgende Antwort eingegangen: „Ich habe mich über das treue Gedenken der zur 6. ordentlichen Hauptversammlung vereinigten Mitglieder des Deutschen Flottenvereins sehr gefreut und ersuche Eure Durchlaucht, allen Beteiligten meinen wärmsten Dank auszusprechen. Wilhelm I. R."

Deutsch-Ostafrika.

Nach einem amtlichen Telegramm des Gouvernements Deutsch-Ostafrika ist die Unterwerfung der gebirgigen Landschaften Ukinga und Upangawa am nordöstlichen Gestade des Nyassa-Sees in der zweiten Hälfte des April beendet worden, nachdem die Expedition des Majors Johannes den Eingeborenen in verschiedenen Kämpfen einen Verlust von 400 Toten, 600 Gefangenen und zahlreichem Vieh beigebracht hatte. Das Detachement Johannes hatte sich demnächst nach Osten gewendet und seine Tätigkeit nach dem Süden von Mahenge verlegt, um im Verein mit den dortigen Truppen einen konzentrischen Angriff gegen die Landschaft Mgende zu unternehmen. Der Sultan Schabruma macht den Versuch, von Songea über die portugiesische Grenze zu entkommen. Es sind Gegenmaßregeln getroffen worden.

Die abgehauene Hand.

Aus Breslau wird gemeldet: In bezug auf den Krawall auf dem Striegauerplatz ist als Täter im Fall Piewald, dem die Hand abgehauen wurde, nunmehr dem Polizeipräsidenten der Schutzmann Thursch namhaft gemacht worden. Die Untersuchung wird in dieser Richtung geführt.

Die Wahlen in Frankreich.

Ein Telegramm meldet uns aus Paris, 21. Mai: Im allgemeinen war die Beteiligung an den 156 Stichwahlen, die infolge der Hauptwahlen vom 6. Mai notwendig wurden, schwächer als am Hauptwahltage. Die Opposition in der Provinz vermied wegen der Aussichtslosigkeit jeden Erfolges gegenüber den Kandidaten des ministeriellen Blocks große Anstrengungen. Labori ist in Fontainebleu gewählt. In Paris wurden gewählt: 6 radikale Sozialisten, 6 Sozialisten und ein Nationalist. Oberst Marchand, Major Driant-Villeneuve und andere Nationalisten sind unterlegen. Die Regierungspartei sieht alle ihre Erwartungen erfüllt, doch steht zu erwarten, daß ein großer Prozentsatz von Radikalen und Sozialisten in der nächsten Kammer bei der Zusammensetzung des Kabinetts einen starken Einfluß ausüben wird. Transparente radikaler Pariser Blätter verkündeten Deroulèdes Niederlage in Angouleme. Trotz strömenden Regens waren große Ansammlungen jubelnder Sozialisten und Radikaler auf den Boulevards.

Die zweite Friedenskonferenz.

Die holländische Regierung im Haag brachte einen Gesetzentwurf ein, welcher die Zustimmung der Kammer zu dem Protokoll fordert, welches die russische Regierung in der Absicht, den auf der ersten Friedenskonferenz nicht vertretenen Mächten die Teilnahme an der zweiten Konferenz zu erleichtern, sofort nach Eröffnung der zweiten Konferenz von den Bevollmächtigten der Signatarmächte der Konvention von 1899 unterzeichnen lassen will. Das Protokoll soll festsetzen, daß die auf der ersten Konferenz nicht vertretenen, aber zur zweiten eingeladenen Mächte als der Konvention zur friedlichen Schlichtung internationaler Streitigkeiten beigetreten gelten sollen von dem Augenblick an, wo sie diesen Beitritt der niederländischen Regierung mitteilen.

Das Befinden des Papstes.

Man meldet uns aus Rom, 20. Mai: Der Papst verbrachte eine ruhige Nacht. Der Schmerz und die Anschwellung am Knie haben sich vermindert, die Bewegungen des Fußes vollziehen sich leichter und schmerzlos. Der Papst wird das Bett noch vier oder fünf Tage hüten müssen.

Englisch-russisches Abkommen.

Wie der „Standard" meldet, haben die Verhandlungen zu einer englisch-russischen Verständigung, hauptsächlich mit bezug auf die Türkei, Persien, Afghanistan und Tibet, einen vorgerückten Stand erreicht und werden zu Ende geführt werden, wenn die neue Verfassung Rußlands zur Ausführung gelangt ist. Rußland sucht keinen Hafen im Persischen Golf. Die russischen und englischen Einflußsphären im Norden und Süden von Persien sind durch die Salzwüste getrennt. Die Eisenbahnfrage Persiens bildet die Hauptschwierigkeit, aber sie wird voraussichtlich dadurch geregelt werden, daß Rußland die kaukasische Bahn bis zur Verbindung mit der Bagdadbahn ausdehnt, wobei Deutschland die Oberaufsicht über die Eisenbahn von Konstantinopel bis Bagdad erhält, während England die Kontrolle des Abschnittes von Bagdad bis zum Persischen Golf übertragen werden soll. Im nahen Osten dient für das Hauptprinzip der Einigung die Bewahrung der Integrität des türkischen Reiches auf der Grundlage des „status quo". Der Status quo in Afghanistan und Tibet soll erhalten werden. Es ist dabei wichtig, zu bemerken, daß hierbei kein Uebereinkommen beabsichtigt ist, das als gegen Deutschland gerichtet angesehen werden könnte. Es ist das Ziel der britischen Politik, die schwebenden Fragen mit allen Nationen zu ordnen. Die Bedingungen werden allen Mächten offen mitgeteilt.

Die Standard-Meldung klingt in wesentlichen Punkten unglaubwürdig. Das „Observer" erklärt denn auch, die Meldung des Standard über eine russisch-englische Entente sei vollkommen aus der Luft gegriffen. Unmittelbare Verhandlungen wären nicht gepflogen worden und würden auch jetzt nicht gepflogen. So schroff freilich braucht man die Standard-Meldung nicht abzutun. Ein wahrer Kern kann schon daran sein.

Man meldet uns ferner aus London, 20. Mai: Den gestrigen Meldungen des „Standard" über die bevorstehende dauernde Regelung der englisch-russischen Interessensphären in Asien wird heute von verschiedenen Seiten widersprochen. Dennoch sei darauf hingewiesen, daß dem telegraphischen Berichte von gestern bezüglich der Festsetzungen über die Bagdadbahn noch die Bemerkung des Standard hinzuzufügen wäre, daß die Linie von Bagdad nach dem Golf auch internationalisiert werden könnte.

Neuer japanisch-russischer Zwischenfall?

Ein Telegramm meldet aus Tokio, 21. Mai: In gut informierten Kreisen wird mitgeteilt, daß es zwischen Japan und Rußland zu einem neuen Zwischenfall bezüglich Koreas gekommen ist. Rußland soll weder den zwischen Japan und Korea geschlossenen Vertrag noch die Oberherrschaft Japans über diese Halbinsel anerkennen wollen. Rußland stützt sich darauf, daß der Vertrag von Portsmouth die Unabhängigkeit Koreas anerkenne. Deutschland und England unterstützen den japanischen Standpunkt, während Frankreich und die Vereinigten Staten weder für die eine, noch für die andere Partei sich entscheiden.

Ausland.

* **Madrid**, 21. Mai. Der Minister des Innern erhielt am 20. Mai eine telegraphische Nachricht, daß vor dem Hause eines ehemaligen Politikers in Saragossa eine Bombe explodierte, die großen Schaden angerichtet habe, aber keine Personen verletzt hat.

* **London** (Dep. Vienne), 20. Mai. Heute nachmittag platzte in Saint Chatres (Kanton Monconteur) eine Bombe. Sieben Personen wurden schwer verletzt. Einzelnen wurden die Beine abgerissen, mehrere andere wurden leichter verletzt.

* **London**, 20. Mai. Die Vertreter der deutschen Stadtverwaltungen sandten eine Dankdepesche an den König ab und reisten heute früh über Vlissingen nach Deutschland ab.

* **Gibraltar**, 20. Mai. Das in Gibraltar beheimatete englische Segelschaff „Consuelo" wurde südlich von Ceuta von dem marokkanischen Räuber Valiente aufgegriffen; drei Mann der Besatzung wurden gefangen genommen. Der Eigentümer der „Consuelo" erhob bei der Regierung energische Vorstellungen und verlangte sofortige Hilfe und Schutz.

Die Arbeiterbewegung.

Berlin, 20. Mai. Die Vereinigung der Berliner Metallwarenfabrikanten teilt mit, daß sie in ihrer gestrigen außerordentlichen Generalversammlung einstimmig beschlossen hat, im Anschluß an den bekannten Beschluß des Gesamtverbandes deutscher Metallindustrieller am 2. Juni 60 Prozent ihrer organisierten Arbeiter auszusperren.

Dresden, 20. Mai. Die Aussperrung der hiesigen Metallarbeiter ist beendet. Eine Versammlung der Former und Gießer nahm gestern die Unternehmervorschläge an.

Frankfurt, 20. Mai. Gemäß den Beschlüssen des Verbandes der Metallindustriellen ist hier in den größeren Fabriken der Metallbranche, die vierzehntägige Kündigung haben, einem Teil der Arbeiterschaft für den 2. Juni gekündigt worden. — Aehnliche Vorgänge wie in der Metallbranche spielen sich in den Steindruckereien ab. In einigen dieser Frankfurter Betriebe, die dem Schutzverband deutscher Steindruckereibesitzer angehören, ist gestern allen im Deutschen Senefelderbund organisierten Lithographen usw. gekündigt worden.

Kiel, 20. Mai. Die Germaniawerft, die Howaldswerke und andere dem Verbande angehörige Werke kündigten etwa 5000 Metallarbeiter zum 2. Juni.

Magdeburg, 20. Mai. Hiesige zum Verbande der Metallindustriellen gehörende Werke kündigten über 7000 Arbeiter zum 2. Juni.

* * *

(Telegramme.)

Kassel, 21. Mai. Die organisierten Schuhmachergehilfen beschlossen, am Montag in den Streik zu treten, um höhere Stückpreise zu erzielen.

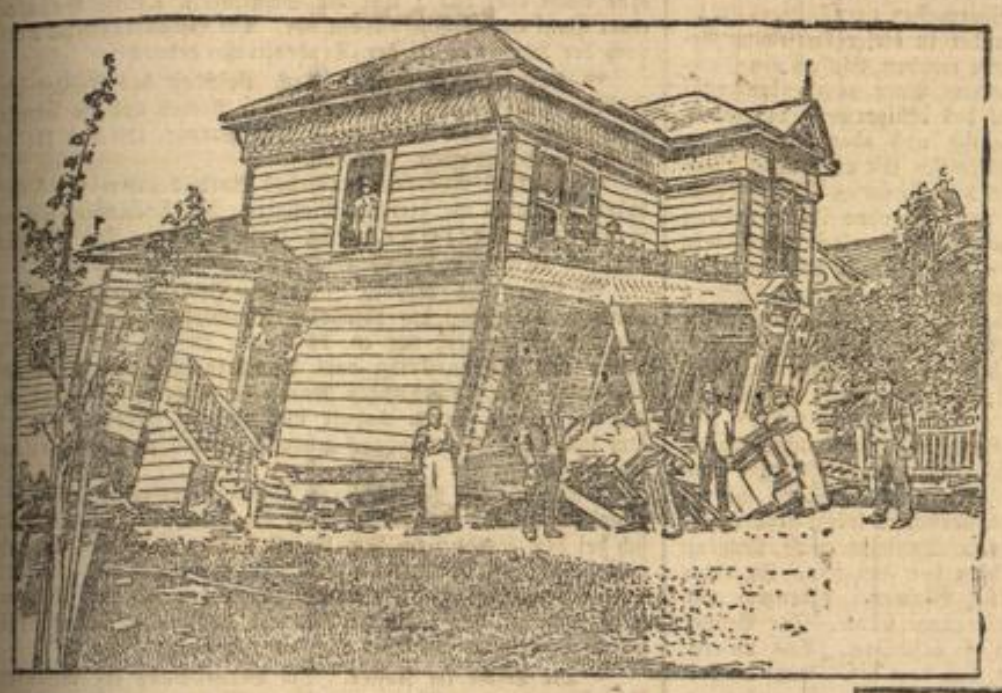
Hamburg, 21. Mai. Die Gipser-Innung bewilligte die Forderungen der Gesellen: 8stündige Arbeitszeit bei 7 Mark täglichem Minimallohn. Die Gesellen hoben darauf die über die verschiedenen Betriebe verhängte Sperre auf. — In der Holzindustrie wurden in verschiedenen Betrieben wegen Lohn- und Arbeitsdifferenzen 250 Tischler entlassen. Falls keine Einigung zu erzielen ist, sollen weitere Entlassungen erfolgen.

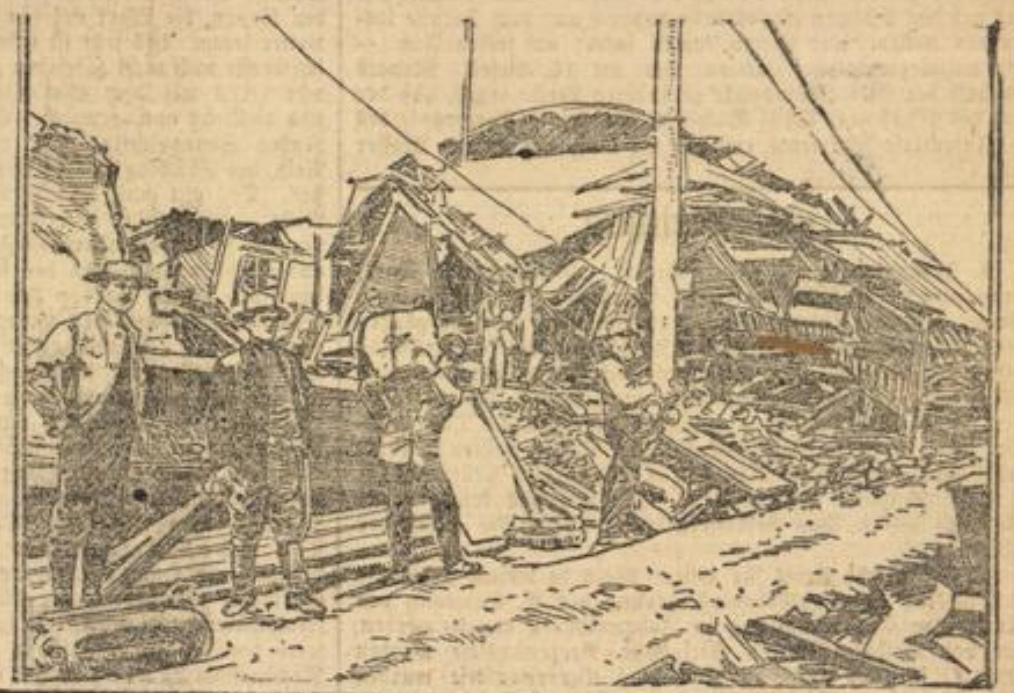
Essen, 21. Mai. Im Ruhrrevier protestierten zahlreiche Bergarbeiterversammlungen gegen die jetzige Form der Knappschaftsnovelle. In den Versammlungen, die teilweise stark besucht waren, herrschte vielfach erregte Stimmung.

Saint Etienne, 21. Mai. Die Hüttenarbeiter haben durch Abstimmung mit hundert Stimmen beschlossen, den Neunstundentag zu fordern und morgen in den Ausstand zu treten.

Malmö, 21. Mai. Der Ausstand auf der Bahnlinie Malmö-Ystadt ist durch Uebereinkunft beigelegt. Der Verkehr wird morgen wieder aufgenommen.

Die Zerstörung von Santa Rosa in Kalifornien.





Santa Rosa, die Rosenstadt in der Nähe von San Francisco, ist den furchtbaren Ereignissen, welche die ganze Welt in Schrecken setzten, ebenfalls zum Opfer gefallen. Ueber die Katastrophe selbst entnehmen wir einem Privatbriefe folgende lebendige Schilderung: „In meiner Straße war ich der einzige, der nicht unter Trümmern begraben wurde. Die Gesamtzahl der Toten in Santa Rosa betrug 98, die der Schwer- und Leichtverwundeten über 200. Der ersten Erschütterung folgten noch 19 kleinere Erschütterungen und zwar in Pausen von 24, 26, 28 und 30 Stunden. Die letzte der Erschütterungen hielt 5 Sekunden an, die erste, der Santa Rosa zum Opfer fiel, dauerte 48 Sekunden. Man weiß erst bei solcher Gefahr, was ein Zeitraum von 48 Sekunden bedeutet. Ich befand mich gerade auf dem Wege zu meinem Geschäft, als ich mich, wie von unsichtbaren Händen vom Bürgersteig auf den Straßendamm geworfen fühlte. Zweimal versuchte ich vergeblich, auf die Füße zu kommen! Als ich aber die Gebäude auf der Straße auf mich zukommen sah, nahm ich alle Kräfte zusammen und rannte ungefähr hundert Schritt zurück. Mit den letzten Bewegungen der Erde stand ich still und als ich mich umblickte, sah ich nur einen Haufen von Schutt und Balken. Gräßlicher als dieser Augenblick waren die Hilfrufe der verschütteten Menschen. Es war im Augenblick leider nicht möglich, den Verunglückten sofort Hilfe zu bringen, weil ich in einem Netz von elektrischen Drähten gefangen war, deren Berührung mir augenblicklichen Tod gebracht hätte. Erst als ich mich mit größter Vorsicht herausgearbeitet hatte, konnte ich im Verein mit anderen Männern die erste Hilfe bringen. Eine Stunde später stand die Stadt in Flammen, und was bisher nicht gerettet war, wurde ein Raub der Flammen. Jetzt aber sind wir längst wieder rüstig an der Arbeit, um die Trümmer beiseite zu schaffen, und in einem Monat wird man kaum noch etwas von der Verwüstung erblicken."

Aus aller Welt.

Zu den Ueberschwemmungen meldet weiter ein Telegramm aus Stuttgart, 21. ds.: Durch den großen Regenfall, der von Samstag abend bis gestern mittag andauerte, sind namentlich in den südlichen und mittleren Landesteilen Württembergs gewaltige Ueberschwemmungen entstanden. Am schwersten heimgesucht wurde Reutlingen, wo unter anderen Schädigungen zwei Fabriken eingerissen und alles fortgeschwemmt wurde; auch ein ganzes Sargmagazin wurde fortgeschwemmt. In Urach wurde ein Wehr verstopft, so daß Pioniere aus Ulm telegraphisch zur Hilfe herbeigerufen werden mußten, die gestern abend um halb 8 Uhr eintrafen und sich sofort an die Sprengarbeiten machten. Der ganze mittlere Neckar ist ein riesiger See von Plochingen bis Eßlingen und ebenso zwischen Nördlingen und Plochingen. Der Regen hat gestern abend nach 5 Uhr in Württemberg aufgehört. In Laupheim und Biberach bildeten die dortigen Flüsse ungeheure Seen; an beiden Orten mußte die Feuerwehr alarmiert werden, um die Bewohner tief gelegener Häuser mittels Leitern zu retten.

Weitere Nachrichten siehe Beilage.

Aus der Umgegend.

+ **Dotzheim**, 20. Mai. Aus der letzten Gemeinderatssitzung ist folgendes zu berichten: Um schon vielfach vorgekommenen Irrtümern abzuhelfen, beantragt der Herr Bürgermeister, die Waldstraße (Grenzstraße auf hiesiger und Wiesbadener Gemarkung) anders zu benennen. Es wird beschlossen, der Straße von der Wiesbadenerstraße in nördlicher Richtung den Namen Schönbergstraße beizulegen, da sie nach der Ziegelei Schönberg führt. Somit gibt es in Dotzheim jetzt keine Waldstraße mehr. — Ein Gesuch des Gärtners J. Rödling wegen Legung der Wasserleitung auf eine Länge von 70 Meter zu seiner Gärtnerei seitens der Gemeinde wird an die Gemeindevertretung zur Beschlußfassung verwiesen. — Zur Kennzeichnung der Feuerlöschhähne an der Wasserleitung sollen die nötigen Hausschilder beschafft werden. Es sollen dies glatte Gußschilder mit Aufschrift durch Farben sein. — Die Interessenten, welche ihre Grundstücke zur Anlage des Exerzierplatzes noch nicht an den Militärfiskus verkauft haben, sind zu einer nochmaligen Besprechung auf Freitag abend in das Gasthaus „zum deutschen Kaiser" einberufen. — Saubere Bürschchen scheinen drei erst aus der Schule entlassene Jungens von hier zu werden. Der Landwirt Wilh. Bierod hat schon wiederholt bemerkt, daß an einer Stelle in dem Einfriedigungsgeländer nach dem Felde zu Latten abgedrückt waren, so daß ein Mann durch konnte. In der Annahme, daß ihm Holz gestohlen würde, paßte er schon mehrmals nachts auf, aber ohne Erfolg. Endlich ist es der Polizei gelungen, die Diebe abzufassen in den erwähnten Bürschchen, welche die Eiernester leerten und die Eier in Wiesbaden versilberten. — Der in der Bierodschen Hofraite entstandene Brand am verflossenen Montag soll, nach den angestellten Recherchen, durch einen 9jährigen Jungen verursacht worden sein. — Durch die Einrichtung der Polizeiwache ist seit einigen Tagen das Polizei-Meldewesen dahin verlegt und haben die polizeilichen An- und Abmeldungen auf der Wache mit dem Eingang von der Adolfstraße aus zu geschehen. Die Ausstellung der Quittungskarten, polizeilichen Vernehmungen etc. erfolgen nach wie vor auf dem Polizeibureau Zimmer 7 mit dem Eingang von der Römergasse.

* **Bierstadt**, 19. Mai. Die Viehpreise gehen auch hier zurück. Der Abschlag im Monat April ist ganz bedeutend; ob und wie lange diese weichende Neigung anhalten wird, ist noch nicht zu sagen: Tatsache ist, daß seit Beginn der allgemeinen Teuerung noch nie ein so starker Preisrückgang eingetreten ist wie von März auf April.

* **Eltville**, 19. Mai. Voraussichtlich wird mit dem 1. Juni die über unseren Kreis so lange verhängte Hundesperre aufgehoben. Mit einem erleichterten Aufatmen dürfte diese Nachricht von allen Hundebesitzern aufgenommen werden; war diese ewig lange Sperre für sie doch eine wirkliche Plage geworden.

* **Hattenheim**, 19. Mai. Am 27. Juni 1906 erhält die hiesige Gemeinde Einquartierung und zwar die Unteroffizierschule Jülich mit 13 Offizieren und 270 Unteroffizieren und Zöglingen.

i. **Wehen**, 19. Mai. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich gestern hier. Beim Ausziehen eines Nagels glitt dem Schmiedemeister Ludwig Stoll die Zange aus und er stieß sich mit derselben in das eine Auge, welches dadurch eine starke innerliche Verletzung davontrug, so daß seine Ueberführung in die Augenheilanstalt nach Wiesbaden als unerläßlich erachtet wurde.

-a. **Langenschwalbach**, 20. Mai. Die Gemeindesteuerliste für das Etatsjahr 1906 liegt vom 31. Mai bis 5. Juni auf der Bürgermeisterei zur Einsicht offen. Einwendungen müssen binnen 4 Wochen bei der Berufungskommission angebracht werden. — Die hiesige Kurliste verzeichnet einen Zugang von 49 Personen, insgesamt 214.

s. **Lorch**, 20. Mai. Als Sachverständige zur Abschätzung derjenigen Gegenstände, die durch übertragbare Krankheiten auf polizeiliche Anordnung vernichtet werden, oder infolge Desinfektion derart beschädigt sind, daß diese zum Gebrauche nicht mehr verwendet werden können, sind vom Kreisausschusse des Rheingaukreises für Lorch Herr Schneidermeister Anton Ringelstein, für Lorchhausen Herr Schreinermeister Wilhelm Keller und für Ahmannshausen Herr Schreinermeister Heinrich Eigler gewählt worden.

-n. **Braubach**, 20. Mai. Der Besitzer des hiesigen Elektrizitätswerkes, Herr Major v. Koppenfels aus Wiesbaden, beabsichtigt, die elektrische Zentrale durch einen Anbau zu vergrößern und zwar soll in demselben eine neue Akkumulatorenbatterie Aufstellung finden, da sich die bestehende Batterie mit Rücksicht auf den stets im Wachsen begriffenen Lichtkonsum als nicht ausreichend erwies. Außerdem soll in aller Kürze noch eine zweite Maschine aufgestellt werden. — In der letzten Nacht fand zwischen mehreren Personen eine Schlägerei statt, bei welcher auch das Messer wieder eine Rolle spielte. Der Verletzte mußte sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. — Das Jahresfest der Vereinigung zur Erhaltung deutscher Burgen wird in diesem Jahre wiederum auf der Marksburg gefeiert werden und zwar am 10. und 11. Juni. Am ersten Tage wird, wie auch im Vorjahre, die Versammlung auf der Burg stattfinden, während am zweiten Tage 2 Burgenfahrten in Aussicht genommen sind. Eine Abteilung wird mittels Dampfer nach Andernach und Linz, die andere Abteilung nach der Hohkönigsburg fahren. — Die Wildschweine machen sich seit einigen Tagen in unserer Gemarkung wieder bemerkbar. Besonders haben es dieselben auf die frisch gesetzten Kartoffeln abgesehen, die sie auswühlen und dadurch die Ernte vollständig vernichten. — Seit gestern ist der erweiterte Schiffsverkehr mit unserer Anlegestelle eingeführt. Leider ist infolge des ungünstigen Wetters der Verkehr äußerst schwach. — Von der hiesigen Grube „Rosenberg" des Emser Blei- und Silberwerks beteiligten sich an dem gestern Abend, dem Generaldirektor Herrn Linkenbach aus Anlaß seines 50jährigen Bergmannsjubiläums dargebrachten Fackelzuge über 100 Bergleute.

-n. **Braubach**, 19. Mai. In der gestern abend stattgefundenen Sitzung der Stadtverordneten kamen nachfolgende Punkte zur Beschlußfassung: 1. Beratung über einen Vertragsentwurf betreffend die Legung eines elektrischen Kabels seitens der Gesellschaft des Emser Blei- und Silberwerks von Ems nach Grube Rosenberg hier. Die Versammlung hat gegen die Kabellegung nichts einzuwenden unter der Bedingung einer jederzeitigen einjährigen Kündigungsfrist, und daß die elektrische Energie außerhalb des Betriebes zu Lichtzwecken nicht verwendet wird. 2. Ankauf eines Gartens im Distrikt Heube zwecks Weiterführung eines Abflußkanals. Der Ankauf des zur Versteigerung kommenden, den Erben des verstorbenen Karl Friedrich gehörigen Grundstücks, wurde genehmigt und der Magistrat ermächtigt, das Weitere zu veranlassen. 3. Ankauf eines Ackers im Distrikt Eckert zwecks evtl. Vergrößerung des Reservoirs der Wasserleitung. Der Ankauf wurde abgelehnt mit der Begründung, daß das vorhandene Reservoir vorläufig groß genug sei. 4. Bewilligung von Mehrkosten für die Anlage eines Trottoirs in der Lahnsteinerstraße und Erhöhung des Gehaltes der Schulpedellin. Die Mehrkosten, welche durch die Weiterführung des Trottoirs verursacht wurden, wurden debattenlos genehmigt, während die nachgesuchte Gehaltserhöhung der Schulpedellin abgelehnt wurde. 5. Gesuch der Blei- und Silberhütte um käufliche Ueberlassung von Terrain im Distrikt Johannisberg zur Anlage eines Wasserleitungsreservoirs. Das Gesuch wird gemäß dem Antrage des Magistrats, daß das in Frage kommende Stück Land durch Verpachtung der Hütte überlassen werden soll, genehmigt und demselben die Festsetzung der Pachtsumme und Bedingungen überlassen.

xx. **Limburg**, 20. Mai. Die Fahnenweihe des kath. Männervereins „Unitas" nahm einen schönen Verlauf. Die Stadt war reich mit Fahnen geschmückt. Am Samstag abend fand zunächst ein feierlicher Kommers in dem kath. Gesellenhause statt. Am Sonntag wurde das eigentliche Fest durch einen Festzug eingeleitet, woran über 20 hiesige Vereine teilnahmen. Die Feierlichkeit zum Weiheakt vollzog sich in den großen Saalräumen des Hotel zur „alten Post". Die fünf hiesigen Gesangvereine haben die Feier durch Liedervorträge verschönert. Die Frauen und Jungfrauen des Vereins hatten eine schöne Fahnenschleife gestiftet.

* **Frankfurt**, 19. Mai. Seit dem 13. Mai wurde in Distelhausen das 11 Monate alte Söhnchen des Landwirts Appel vermißt. Die Behörde suchte nach dem Kinde, aber vergebens, weshalb die Eltern in Untersuchungshaft genommen wurden. Nunmehr gestand die 14 Jahre alte Dienstmagd Schenk aus Grünsfeldhausen, die seit Anfang April bei Appel in Dienst stand, daß sie das Kind ertränkt hätte. Als Grund zur Tat gab das Mädchen an, es habe dadurch aus dem Dienste loskommen wollen. Die Eltern kamen sofort auf freien Fuß. — Die militärgerichtliche Sektion der am 14. dieses Monats oberhalb der alten Mainbrücke geländeten Leiche ergab, daß der Tod des Musketiers Salli Buchheim von der 6. Kompagnie des 81. Infanterie-Regiments erfolgt sein muß, ehe er ins Wasser kam.

Wein-Zeitung.

X. **Johannisberg**, 19. Mai. Die H. von Mummsche Gutsverwaltung versteigerte hier 76 Nummern Johannisberger Weine. Die ausgebotenen Sachen entstammten den Jahrgängen 1902, 1903 und 1904. Die Preise stellten sich für das Halbstück 1902er auf 360—640 M. Das Halbstück kostete durchschnittlich 446 M. Für das Halbstück 1903er wurden 400—900 M. erlöst. Der Erlös stellte sich für 4 Halbstück auf 2730 M. Das Halbstück kostete durchschnittlich 682 M. Die Preise stellten sich für das Halbstück 1904er auf 700—820 M. Der Erlös stellte sich für 55 Halbstück 1904er auf 104690 M. Das Halbstück kostete durchschnittlich 1903 M. Das Gesamtergebnis war 109 650 M. mit den Fässern.

X. **Der höchste Preis** für 1904er Wein in diesem Frühjahre ist Samstag auf der Weinversteigerung der P. Hermann von Mummschen Gutsverwaltung in Johannisberg erzielt worden. Für das Halbstück 1904er Steinhölle Beerenauslese wurden 8010 M., für das Halbstück Kochsberg Beerenauslese wurden 8200 M. angelegt. Diese Preise stellen sich auf Stückpreise von 16 020 M. und 16 400 M.

Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

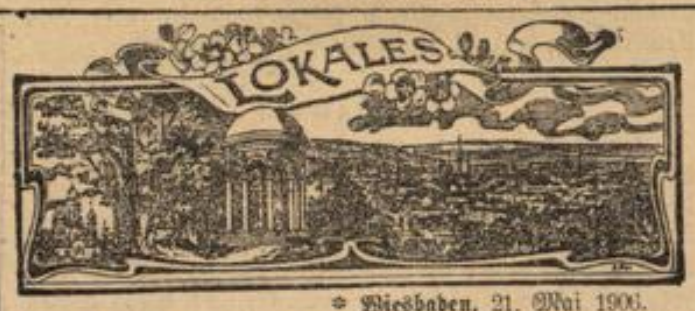
Residenz-Theater.

Samstag, 19. Mai. Zum erstenmale: **„Krieg"**. Schauspiel in 3 Akten von Alexander Tschertkoff. In Szene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Wer ist Herr Tschertkoff? Ein neuer Gorki, ein Tschechow, ein Tolstoj? Nichts von alledem: Herr Tschertkoff ist ein Doppelwesen, Herr Tschertkoff ist aus Deutschland bezogen, Herr Tschertkoff — sind zwei Volksschullehrer von der „Waterkant". Die beiden deutschen Verfasser des russisch sein sollenden Milieustücks haben ihre Zeitungen gut gelesen, sie wissen, daß man in Petersburg nach französischem Muster die Gloire an die Siegesdepeschen heftete, um stets nach wenig Tagen die grausame Wahrheit der furchtbaren Niederlagen bekanntzugeben. Sie haben auch etwas von Bertha v. Suttner gehört und sind überzeugt, daß Moltkes Ausspruch, der Krieg sei ein Stück der göttlichen Weltordnung, auf morschen Voraussetzungen basiert. Sie fühlten Mitleid mit den Opfern des männermordenden Kriegs und schneiderten aus ihrem Mitleid ein Theaterstück. Hätten sie es nicht getan! Die Verfasser hielten es mit den Kosaken die Entsetzen auf Entsetzen häuften und ein Teil der Damen im Publikum hielt es mit Kuropatkin, und applaudierten dem großen Rückzugsmeister, die Nervenstarken hielten es mit der Gosudarstwennaja-Duma, der revolutionäre Teil des Auditoriums aber hielt es mit den Bomben und — zischte. Das Stück selbst wird es voraussichtlich mit den Tschungusen halten: wenn man sie sucht, sind sie verschwunden!

Die handlungsarme Jeremiade führt uns in eine Familie ein, deren männliche Mitglieder entweder zu Krüppeln geschossen oder im Kriege gefallen sind. Zwei Söhne werden ausgehoben, um als Kanonenfutter nach der Mandschurei zu ziehen, doch der Eine widersetzt sich, denn er ist ein Schwärmer und kann nicht töten. Dafür wird er von Eltern und Braut gerissen und baumelt am Galgen (erfreulicherweise hinter der Szene) just als die Glocken den Frieden verkünden. Das Ganze ist eine endlose Klagerei voller Nervenfolter.

Herr Dr. Rauch hatte durch stimmungsvolle und wahrheitsgetreue Ausgestaltung des Milieus dafür Sorge getragen, daß trotz aller Fehler des Stücks ein starkes Interesse für die Aktualitäten der Handlung bestehen blieb. Durch das namentlich im Ensemble sein abgetönte Spiel wurde manches in dem Stücke erträglicher und die Sorgfalt, mit der sich die Darsteller ihrer Aufgabe annahmen, ließ über einzelne Besetzungslücken hinwegsehen. So hätte eigentlich für die Rolle der Marianuschka eine tragische Liebhaberin gehört, doch darf man Frl. Roorman nachrühmen, daß sie die ihrem Fache ferner liegende Aufgabe mit viel innerer Anteilnahme nach bestem Vermögen löste. Für den schwärmerischen Sascha, der aus Menschenfreundlichkeit nicht in den Krieg ziehen will, wußte Herr Wilhelmy, der die Rolle anstelle des erkrankten Herrn Hetebrügge übernommen hatte, wohl nicht die richtigen Mittel einzusetzen, doch zweifeln wir, ob auch Herr Hetebrügge hier am Platze gewesen wäre. Immerhin darf anerkannt werden, daß Herr Wilhelmy wenigstens die Umrisse einer Charakterstudie richtig traf. Eine erfreuliche Leistung bot wieder Herr Rücker als Dimitri. Der entlassene Proviantamtsschreiber, der in seinem Suff immer dem schuftigen Direktor in absentia die Leviten liest, wurde von dem Künstler mit einem diskret-humoristischen Anflug gegeben, der dem düsteren Gemälde einige freundliche Lichter aufsetzte. Frl. Krause als alte Mutter war nahezu unverständlich; wenn diese Darstellerin Gefühlstöne anschlagen soll, versagt sie. Mit Anerkennung sind noch Herr Sascha als einbeiniger Invalide, Herr Bartak als lahmgeschossener Krüppel, Frl. Blanden als einzig lebenslustiges Persönchen in dem wehklagenden Ensemble zu erwähnen. Sch.



* **Wiesbaden**, 21. Mai 1906.

Der Frühling naht mit Brausen . . .

„Das wäre mir auch noch ein Wonnemonat, wie man den Mai schmeichelhaft zu nennen beliebt!" sagten sich am Samstag ein paar gute Freunde und Freundinnen gegenseitig in die Ohren. Dasselbe Urteil wird von allen denen vernommen werden können, die Wert auf ein einigermaßen vernünftiges Maiwetter legen. Bis jetzt ist indessen der in dieser Beziehung Bescheidenste noch nicht zufrieden gestellt worden. Einfach ein Jammer ist's mit dem allmählig seinem Ende zugehenden Mai und vielleicht auch gewesen. Statt des billigerweise zu verlangenden Sonnenscheins kalt, regnerisch und obendrein windig. Nein, am Samstag war es schon stürmisch, fast orkanartig draußen. Das gilt ganz besonders von der Samstag-Maien-Nacht. Nicht genug, daß es den ganzen Tag fast ohne Unterbrechung regnete, so daß ein Kurhaus-Frühlingsfest schon von vornherein ausgeschlossen war. In der stillen Nacht heulte und klapperte dann der Sturm an den Fensterscheiben und auf den Dächern herum, daß es sogar dem daran Gewöhnten unheimlich zu Mute werden mußte. Dies ging so fort bis zum Samstag morgen. Da ließ es zwar ein wenig nach, aber den ganzen Sonntag über, auf den sich naturgemäß viele gefreut hatten, war das Wetter noch unter der Kritik, so daß aus geplanten Ausflügen und Spaziergängen in unsere schöne Umgegend wohl nichts wurde. Daß der Sturm am Samstag gefährlich gewesen ist, wird man begreiflich finden. In Gärten, Fluren und Wäldern soll er, wie uns von verschiedenen Seiten versichert wird, sehr großen Schaden angerichtet haben. Dasselbe wird auch an verschiedenen Haus- und Grundstücken der Fall sein. In einer Gärtnerei entwurzelte er zahlreiche Blumen, Pflanzen- und Fruchtbäume und vernichtete fast die ganze Ernte. Der Besitzer wird dadurch um mindestens 200 M. geschädigt. Aus unserer Nachbarstadt Mainz meldet man, daß dort der Sturm an dem Hause der Restauration „Hohenzollern" auf der Rheinallee ein schweres steinernes Postament, auf dem eine Fahne befestigt ist, umgerissen hat. Der Stein stürzte beim Fallen gegen das Gebäude und beschädigte dabei die Fassade.

Unsere Kur muß erklärlicherweise stark unter dem unfreundlichen Maiwetter leiden. So hört man von vielen Kurgästen, daß ihnen der Aufenthalt in Wiesbaden, das sie sich sonniger vorgestellt hätten, schon jetzt verleidet sei. Aber bitte, verehrte Kurgäste, wir können doch das Wetter nicht bestimmen. Uns ist es gewiß am unangenehmsten dabei. Andere lassen sich wieder trotzdem ihre Stimmung nicht rauben. Und das läßt sich hören. Samstag sollte das erste Frühlingsfest im Provisorium stattfinden. Freilich, es fand auch statt, aber unter welchen Umständen. Das feuchte regnerische Wetter erlaubte weder ein Frühlingsfest im Freien noch die beabsichtigte Park-Illumination. So mußte man sich denn auf den Saal beschränken. Die Frühlingsstimmung ließ man sich indessen nicht nehmen. In dem frühlingsmäßig auf das prächtigste geschmückten Saal entwickelte sich bald ein recht glanzvolles Bild. Die sehr zahlreich erschienenen Damen und Herren hatten selbstverständlich die duftigsten Toiletten angelegt und gaben sich in der fröhlichsten Stimmung bei den Klängen von Meister Affernis Kapelle den ungetrübten Freuden der Ballkönigin hin.

Manche erwarten immer noch Besserung vom Wonnemonat. Wollen wir uns denjenigen auf Risiko einmal anschließen.

B. K.

* **Personalien.** Landrichter Lindemann in Köslin ist nach Wiesbaden versetzt worden. Amtsrichter Dr. Frhr. v. Stein in Bierstein wurde unter Zurücknahme seiner Versetzung nach Wiesbaden an das Amtsgericht in Frankfurt a. M. versetzt. — Dem städt. Flurhüter Anton Eibel zu Oberlahnstein wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

B.K. **Danny Gürtler in der „Walhalla".** Man muß es der Walhalladirektion nachsagen: Sie versteht ihr Fach vorzüglich. Dem hervorragenden Programm in der ersten Maihälfte folgten die bekannten Steidl-Sänger mit einem schier beispiellosen Erfolg. Und nun gibt's seit Samstag noch einen besonders eigenartigen Extra-Kunstgenuß. Im Foyer des Walhalla-Etablissements hat hier einige Tage ein König sein Heim aufgeschlagen: Danny Gürtler, der „König der Boheme" oder „der moderne Romantiker", wie sich der Künstler nennt. Wer den in jeder Beziehung eigenartigen Künstler gesehen und gehört hat, der wird seine Bezeichnung „König der Boheme" und „der moderne Romantiker" vollberechtigt finden. Danny Gürtler ist in der Tat ein Prachtkerl. Schon sein Auftreten verrät sofort den fertigen Schauspieler, als welcher er früher dem Verband der Wiener Hofburgtheater-Mitglieder angehörte. Der Künstler ist sehr vielseitig, sein Hauptgewicht liegt jedoch unstreitig in der modernen Vortragskunst. In diesem Genre wird er wohl kaum noch einen Rivalen haben, ganz besonders nicht, was den eigenartigen Charakter der Gürtlerschen Vortragskunst anbelangt. Worin diese jetzt wiederholt genannte Eigenartigkeit besteht? Einfach in dem freien offenen Wort, das der Künstler an sein Publikum und die Gesellschaft von heute richtet. Gibt er ihr mitunter recht derbe Pillen zu schlucken, zürnen kann ihm dieserhalb beim besten Willen niemand. Im Gegenteil, umso lieber hat man den Künstler, der sich mit dem vollen Brustton der Ueberzeugung einen freien Mann nennt, und als solcher in sehr geistreicher, scharfer Satyre alles das geißelt, was ihm und vielfach unzähligen anderen unter den gegenwärtigen Verhältnissen nicht in den Kram paßt. Besonders beliebt macht sich der Künstler durch eine solch offene Vortragsweise bei dem „Volk", das er tief in sein Herz geschlossen hat. Gürtler rezitiert mehrere seiner im Druck erschienenen Gedichte mit einem Pathos und einer schauspielerischen Routine, die allen Vorträgen eine große Wirkung verleiht. Als Hirten„knabe" in dem Sammtanzug scheint der Künstler besonders originell. Sogar die Schalmei kann er famos blasen. Es sollte niemand versäumen, sich Gürtler heute abend einmal anzuhören, der das Publikum stundenlang allein unterhalten könnte. Allein ist er aber gar nicht. In seinem Gefolge befindet sich eine dramatische Sängerin, die Stimme und Grazie hat. Ihre Vorträge reihen sich würdig denen des „Königs der Boheme" an. — Herr Hanke, ein außerordentlich talentierter junger Künstler von der Walhallakapelle, erfreut durch wirklich künstlerische Vorträge. Kurz, hin zu Danny Gürtler!

* **Eugen Richterdenkmal.** Im heutigen Inseratenteil finden unsere Leser einen Aufruf zu Beiträgen für ein Eugen Richter-Denkmal, worauf wir hiermit empfehlend hinweisen.

* **Todesfall.** Der in weiten Kreisen der reisenden Kaufleute bekannte Hotelbesitzer August Hell, Inhaber des Hotels „zum Großherzog von Hessen" in Gießen, früher in Wiesbaden Hotelbesitzer, wurde Samstag vormittag von einem Herzschlag getroffen, der dem Leben des im 37. Jahre stehenden Mannes ein jähes Ende bereitete.

* **Städtische Arbeitsvergebungen.** Bei Vergebung der Schreinerarbeiten der Pumpstation Schierstein wurden folgende Offerten eingereicht: K. Bopp 3519 —, K. Fill 5115 M., Fr. Christmann und F. Syring 4899 M., E. Hansohn 5408 M., F. Jaß 4690 M., W. Meier 4303 M. und Schröder in Schierstein 4490 M. Der Unterschied zwischen dem niedrigsten und höchsten Angebot beträgt 1889 M.

** **Eine Ortsbesichtigung** findet heute nachmittag 5¼ Uhr an der Unfallstelle am neuen Bahnhof statt, wo bekanntlich am Samstag ein 18jähriger Italiener tötlich verunglückte.

** **Von Krämpfen** befallen fand die Sanitätswache vergangene nacht kurz vor 1 Uhr die Schneiderin Ottilie Betz auf einer Bank in der Rheinstraße vor. Die Bedauernswerte wurde nach der Wohnung in der Drudenstraße gebracht.

** **Verbotene Früchte.** Durch Beschluß des Amtsgerichts Düsseldorf wurde die Druckschrift „Die Armen und die Streik" beschlagnahmt, weil der Inhalt nach Paragr. 110 und 111 des R.-St.-G.-B. strafbar sein soll.

** **Endlich!** Angeregt durch das Vorbild zahlreicher Städte haben nun auch die hiesigen Metzgermeister beschlossen, mit den Schweinefleischpreisen zurückzugehen. Die Reduzierung soll 10 ₰ pro Pfund betragen. Immerhin etwas!

** **Opfer des Berufs.** Seinen Verletzungen erlegen ist Samstag vormittag der 14jährige Tüncherlehrling Trost, der, wie wir berichteten, vor ca. 14 Tagen an der Ecke Hermannstraße und Bismarckring vom Tünchergerüst drei Stock hoch abstürzte. Die Verletzungen waren so schwere, daß Trost, der hier bei seinen Eltern wohnte und auch in Arbeit stand, nach dem städtischen Krankenhaus gebracht werden mußte, wo er nun jetzt verstorben ist.

* **Die scheuen Pferde** eines Flaschenbierwagens haben, wie gemeldet, in voriger Woche auch ein Kind verletzt. Es stellte sich bei dem Kinde nach dem Unfall starkes Erbrechen ein, weshalb die Eltern befürchteten, das Kind habe eine Gehirnerschütterung davongetragen. Erfreulicherweise hat sich diese Annahme nicht bestätigt, das Kind hat nur am Kopfe eine leichte Fleischwunde davongetragen und befindet sich außer Gefahr.

* **Die Leiche im Koffer.** Die Vernehmung der Wildunger Bewohner, die mit Meyer in nähere Berührung gekommen sind, hat Freitag früh begonnen. Der frühere Inhaber des Meyerschen Geschäftes, sein späterer Erstgeselle Kratz, erklärte, daß ihm seinerzeit die Frau Vogel 10 000 M. von dem Bestande des Geschäftes angeboten hätte, wenn er es, nachdem sie Meyer an die Luft gesetzt habe, für ihre Rechnung weiterführe. Diese Unterredung war bis zur schriftlichen Abmachung gediehen, auch hatte die Vogel den Verwandten des Kratz Mitteilung von ihrem Vorhaben gemacht. Am Tage nach der Abreise der Vogel im Juli sollte der entscheidende Schritt seitens der Vogel gegen Meyer geschehen, statt dessen kam Meyer am selben Morgen zum Geschäft und sagte seinem Erstgesellen, daß es nicht gehe mit der Geschäftsübernahme, da seine Tante abgereist sei. Er fügte noch hinzu: „Das hätte Ihnen so gepaßt!" Bezüglich der Tante hatte Meyer diesem Erstgesellen früher mitgeteilt, daß er die Alte nur deshalb aus Amerika mit nach Deutschland nahm, weil er glaubte, sie würde infolge ihrer Gebrechlichkeit die Seereise nicht mehr überstehen. Nachher fiel sie ihm auch sehr zur Last. Die Putzfrau, die in der Privatwohnung des Meyer jede Woche mehreremale das Reinemachen besorgte, erklärte, sie habe dort einige Zeit nach der Abreise der Frau Vogel einen eigentümlichen Geruch verspürt. Beim Putzen habe Meyer sie ausdrücklich darauf hingewiesen, daß sie den fraglichen Koffer ja nicht verrücken dürfe, ihn ruhig stehen lassen müsse. Bemerkenswert ist, daß ein Bruder des Meyer, der mehreremale als Geschäftsführer im Meyerschen Geschäfte tätig war, aber nach einem großen Zanke von Meyer entlassen wurde, sich im Laufe des letzten Winters auf dem Bürgermeisteramt nach dem Aufenthalte der Frau Vogel erkundigte und um etwaige Angabe ihrer Adresse bat. — Vieles ist, nach dem „Frkf. Gen.-Anz.", noch dunkel, doch beginnen sich die Belastungsmomente für Meyer sehr zu häufen. Aus Kassel wird berichtet, daß die dortige Staatsanwaltschaft gegen Meyer und seine Begleiterin die Untersuchung wegen Mordes eingeleitet hat.

D. **Ein teurer „Maskenscherz".** Am 27. Februar veranstalteten mehrere junge Burschen in Nierstein im Auftrage des Verwalters eines Gutsbesitzers und auf des letzteren Kosten einen karnevalistischen Umzug, um verschiedene Einwohner zu beschimpfen und zu verhöhnen. Einer der maskierten Burschen führte eine Holzaxt und die anderen Prügeln mit sich. Zuerst wurde vor dem Hause des Küfermeisters Ullrich angehalten und derselbe verspottet. Hierauf zog die Bande vor das Haus des Landwirts Strub. Zwei der Burschen, der 18jährige Maurer Johann Eichner aus Neuhausen-Worms, wohnhaft in Nierstein, und der vorbestrafte 25jährige Schiffer Georg Reineck aus Nierstein, wohnhaft in Wiesbaden, drangen in den Hof des Strub ein und verübten dort allerlei Unfug. Als Strub in seinen Hof kam und sich dies verbat, wurde er zu Boden gerissen und von den beiden mißhandelt. Eichner versetzte dem Landwirt mit der Axt zwei Schläge auf den Kopf, daß das Blut in Strömen floß. Die Frau des Str. und ein im Hause wohnender Winzer eilten dem Mißhandelten zu Hilfe, wurden aber von dem Reineck durch Faustschläge zurückgehalten. Nach Beendigung dieser brutalen Tat begaben sich die Helden in eine nahegelegene Wirtschaft, woselbst sie sich ihrer „Maskenscherze" rühmten. Die Mainzer Strafkammer verurteilte am Samstag Eichner zu 4 und Reineck zu 3 Monaten Gefängnis.

* **Nach dem günstigen Ausfall von Versuchen** empfiehlt der Eisenbahnminister, den Lokomotivbeamten allgemein Gelegenheit zu bieten, mitgebrachte Speisen und Getränke zu wärmen und auf den Lokomotiven hierzu geeignete Vorrichtungen anzubringen, soweit ein Bedürfnis dafür besteht. Die Wahl der Bauart dieser Wärmevorrichtungen bleibt für die vorhandenen Lokomotiven den Eisenbahndirektionen überlassen; betreffs der neu zu beschaffenden Lokomotiven liegt dem Ausschuß für Lokomotiven die Prüfung ob.

* **Eine Anfechtungsklage** gegen die Beschlüsse der letzten Generalversammlung der Niederwaldbahn sollte am Freitag vor dem hiesigen Landgericht verhandelt werden. Die Niederwaldbahn, vertreten durch Justizrat Guttmann, wandte gegen den Protest des Aktionärs Schuhmacher ein, daß kein Grund vorliege, den Betrag für die außergewöhnliche Kesselreparatur in Höhe von 10 650 M. aus dem Jahreserträgnis zu entnehmen. Dadurch würden die Aktionäre im Jahre 1905 benachteiligt und in 1906 bevorzugt. Der Erneuerungsfonds sei für solche Zwecke vorhanden. Ueberdies würde der Fonds aus letztem Erträgnis wieder mit 10 000 M. dotiert. Die bisherigen Abschreibungen seien ausreichend. Eine mündliche Verhandlung fand nicht statt und wurde neuer Termin auf den 16. Juni angesetzt.

** **Todesfall.** Der bekannte Inhaber des photographischen Ateliers Friedrichstraße, Herr Leonhard Kurtz, ist am Samstag im Alter von 56 Jahren 11 Monaten gestorben.

* **Kgl. Schauspiele.** Die erste Sentimentale, Frl. Rea Rössel, welche unlängst am Berliner Kgl. Schauspielhause als Gretchen und Julia mit durchschlagendem Erfolg gastierte, ist ab 1. September 1906 auf längere Zeit für die hiesige Kgl. Bühne verpflichtet.

t. **Feuer.** Gestern nachmittag 7¼ Uhr brach in dem Hause Bülowstraße 3 im Souterrain Feuer aus, welches sehr leicht schlimme Folgen hätte nach sich ziehen können, wenn es nicht rechtzeitig von einer gegenüber wohnenden Frau bemerkt worden wäre. Dasselbe entstand auf bis jetzt unaufgeklärte Weise, wahrscheinlich aber durch Entzündung des Holztisches, auf welchem ein Gaskochapparat stand. Die Frau bemerkte schon längere Zeit starken Brandgeruch, bis sie schließlich auf dem offenstehenden Fenster starke Rauchwolken hervorquellen sah. Dadurch, daß sie zwei gegenüberstehende Herren darauf aufmerksam machte, sah es auch ein zufällig vorübergehender Herr, der sofort in das Haus eindrang und die Bewohner der betreffenden Wohnung alarmierte. In der Aufregung fanden diese nicht gleich den Schlüssel zu dem Raum, in dem der Brand ausgebrochen war. Das Feuer hatte bereits den nebenstehenden Schrank und die Tapeten an der Wand ergriffen. Es gelang dem Herrn schließlich, trotz der dicken Rauchwolken in den Raum einzudringen und das Feuer zu löschen. Durch das rechtzeitige Eingreifen wurde ein größeres Unglück verhütet, da sich in dem Raum Papier und andere leicht brennbare Stoffe befanden. Der entstandene Schaden soll nicht bedeutend sein.

* **Konkursverfahren.** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schreinermeisters Heinrich Karl Müller in Wiesbaden wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. — In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Ehefrau des Kaufmanns Joh. Baptist Willms, Anna geb. Sentzer hier, soll die Schlußverteilung vorgenommen werden. Es sind bar vorhanden 1504 ℳ 76 ₰, wovon die Gerichtskosten und etwaige Auslagen in Abzug kommen. Zu berücksichtigen sind ℳ 17,50 ₰ bevorrechtigte Forderung und ℳ 7881,31 ₰ nicht bevorrechtigte Forderungen.

* **Bezirksausschuß.** Der Gastwirt Eduard Steinle zu Rambach hat gegen eine amtliche Entscheidung beim Bezirksausschusse Einspruch erhoben, ohne hierbei die vorgeschriebene Frist eingehalten zu haben. Der Bezirksausschuß machte Steinle schriftlich darauf aufmerksam, daß er die Klage zu spät eingereicht und die Frist versäumt habe, und fragte ihn, ob er nicht die Klage mit Rücksicht auf diese Tatsache zurückziehen wolle. Der Kläger zog den Einspruch vor der heutigen Versammlung nicht zurück und so wies der Bezirksausschuß wegen Fristversäumnis die Klage ab und verurteilte Steinle zur Tragung der Kosten. — Der Spenglermeister Karl Koch in Wiesbaden hatte um die Erteilung der Erlaubnis zur Errichtung eines Gastwirtschaftsbetriebes in der Luisenstraße Nr. 15 nachgesucht. Der Stadtausschuß hielt das Ansuchen für berechtigt und erteilte die Konzession. Dagegen legte der Magistrat Berufung ein. Da ein Bedürfnis für die Errichtung eines neuen Gasthofbetriebes in der erwähnten Gegend nicht vorliege und durch die Eröffnung des neuen Bahnhofes eine Verlegung des Verkehrs stattfinden werde. Der Vertreter des Herrn Koch macht in der heutigen Verhandlung vor dem Bezirksausschusse geltend, daß sein Klient beabsichtige, eigene Räume für jene Reisenden herzustellen, die ihre Waren im Gasthofe auszustellen wünschen. Diesem Zwecke tragen nur wenige Hotels in jenem Stadtteile Rechnung. Auf Grund einer polizeilichen Auskunft über die Frequenz der umliegenden Gasthäuser wies der Bezirksausschuß die Berufung des Magistrates gegen die Entscheidung des Stadtausschusses ab und verurteilte den Magistrat zur Tragung der Kosten. — Der Kommissionär Leo Levitta in Rüdesheim, Rheinstraße, war von der Rüdesheimer Polizei aufgefordert worden, die von ihm im Vorgarten seines Hauses errichtete Verkaufsbude abzureißen, da ihm zum Bau die polizeiliche Erlaubnis fehlte. L. erhob dagegen Einspruch und der Verwaltungsgerichtshof entschied zu seinen Gunsten, wogegen wieder die Stadt Rüdesheim Berufung beim Bezirksausschuß einlegte. In der heutigen Verhandlung erklärte der Vertreter des L., daß dieser bereits 1899 die gleiche Hütte gebaut habe, daß sie auf dem Grunde des L. stehe und den Verkehr nicht beenge. Die Gemeinde wolle den Grund, auf dem die betreffende Verkaufsbude stehe, enteignen und hoffe, daß sie den Grund billiger bekommen werde, wenn die Bude entfernt ist. Darum hätte die Gemeinde die Niedereißung verlangt, während sie gegen andere Buden in der Rheinstraße, an Stellen, in denen die Straße nicht so breit ist, wie in dem obigen Falle, nichts einzuwenden hat. Der Bürgermeister von Rüdesheim erklärte demgegenüber, daß die polizeiliche Verfügung berechtigt sei und die Vorgärten in der Rheinstraße nur als Ziergärten verwendet werden dürfen. Die erwähnte Stelle der Rheinstraße solle erhöht werden. Der Bezirksausschuß beschloß, die Verhandlung zu vertagen, um Beweise für die von den Prozeßparteien vorgebrachten Behauptungen zu sammeln.

er. **Der Waisenjunge im Glücksrad.** In der Kriegerheim-Lotterie in Essen soll, wie wir erfahren, der Waisenknabe in das Glücksrad gefallen und von der Feuerwehr herausgeholt worden sein. Wegen dieses Zwischenfalls ist die Ziehung bis Juni verschoben worden.

* **Kabarett im Kaisersaal.** In dem großen vornehmen Kaisersaal geben seit Samstag einige der ausgesuchtesten Berliner Kabarettkünstler ein Gastspiel. Leider war der Besuch Samstag abend recht schwach und gestern auch gerade nicht besonders. Wir sagen leider, denn die Darbietungen der durchweg vortrefflichen Künstler haben wirklich einen besseren Zuspruch verdient. Herr Bretschneider ist als ausgezeichneter Humorist von seinem Walhalla-Engagement her noch in bestem Andenken und findet auch im Kaisersaal mit seinen modernen Schlagern den wohlverdienten Beifall. Ein außerordentlich begabter Vortragskünstler am Klavier ist Herr Paul Friedrichs, dessen Vorträge mit Recht stürmisch applaudiert werden. Herrn Walther Schneiders humoristisches Talent verfehlte seine Wirkung nicht. Namentlich im Duett mit der Sängerin Bertens gefiel er. Als Instrumentalkünstler bezw. Bauchredner darf man Herrn Paul Ibbs zu seiner Leistungsfähigkeit beglückwünschen. Lucie Malata gehört mit zu den besten Kabarettsängerinnen, ebenso wie ihre beiden Kolleginnen, die sich famos in die Herzen der Zuhörer hineinzusingen verstehen. Den Künstlern gönnen wir heute abend ein volles Haus.

m. **Geschworenen-Auslosung.** Heute fand im Landgerichte die Auslosung der Geschworenen für die nächste Schwurgerichtsperiode statt. Aus der Urne sind als Geschworene hervorgegangen: Karl Maiser, Kaufmann in Hofheim i. T.; Julius Wiegand, Landmann in Niederseelbach; Jakob Klein, Fabrikbesitzer in Johannisberg; Friedrich Ferdin. Busch, Gemeinderechner in Griesheim; Jak. Höckel, Turmuhrfabrikant in Flörsheim; Karl Zeiger, Rentner in Wiesbaden; Dr. August Dyckerhoff, Chemiker in Biebrich; Gustav Rosenberg, Kaufmann in Usingen; Richard Leysieffer, Mühlenbesitzer in St. Goarshausen; Julius Wortmann, Direktor in Geisenheim; Peter Fritz, Kaufmann in Usingen; Wilhelm Weyrich II, Landmann in Erbach bei Camberg; August Ott, Landmann in Eröftel; Philipp Schild, Müller in Miehlen; einrich Stein, Landwirt in Erbenheim; Wollmerscheid, Kaufmann in Oestrich; Paul Knobloch, Droguist in Höchst a. M.; Paul Seifert, Direktor in Biebrich; Julius Merz, Brauereibesitzer in Idstein; Franz Wagner, Kaufmann in St. Goarshausen; Emil Behrend, Verlagsbuchhändler in Wiesbaden; Christian Beckel, Hotelbesitzer in Wiesbaden; Dr. Anton Bodewig, Chemiker in Biebrich; Louis Woller, Kaufmann in Langenschwalbach; Gustav Sachs, Landwirt in Mauloff; Heinrich Römer, Landmann in Reckenroth; Karl Acker sen., Kaufmann in Wiesbaden; Heinrich Tremper, Landmann in Oberfischbach; Fritz Schulte, Privatier in Cronberg und Constantin von Bonin, Generalmajor z. D. in Wiesbaden. — Die Verhandlungen der diesmaligen Schwurgerichtsperiode beginnen am Montag, den 18. Juni.

e. **Ein nettes Früchtchen.** Gestern nachmittag gegen 7 Uhr wurde in Biebrich zum wiederholten Male das verwahrloste 12jährige Bürschchen einer Familie aus Wiesbaden, namens Burckhardt, ohne Kopfbedeckung von einem dortigen Polizeibeamten aufgegriffen, in Polizeigewahrsam gebracht und seinen Eltern wieder zugeführt. Vor ungefähr vier Wochen wurde dieser Junge, der sich planlos in der Biebricher Gegend umhertrieb, im Keller eines Wohnhauses der Armenruhstraße aufgefunden, wo er für die Nacht Obdach gesucht hatte. Auch vor 14 Tagen wurde derselbe Junge in Biebrich durch einen Gendarm dabei abgefaßt, als er einen Kinderleiterwagen, den er sich in Wiesbaden rechtswidrig angeeignet hatte, bei der Zirkusgesellschaft für wenig Geld verkaufen wollte.

i. **Eine Rauferei** zwischen Dirnen und deren Kumpanen, wo mit Schirmen und Stöcken fest zugeschlagen wurde, entstand heute nach um 3 Uhr in der Rhein-, Ecke der Schwalbacherstraße. Die Schlägerei war anscheinend durch die Dirnen entstanden. Die Gesellschaft warf sich gegenseitig erst die gemeinsten Schimpfreden zu, bis es schließlich zu einer gehörigen Prügelei kam. Die Zuhälter standen plötzlich da und vermöbelten sich regelrecht. Durch das Geschrei wurden die Einwohner der Rheinstraße aus dem Schlaf geweckt.

e. **Vom Rhein.** Das kalte und regnerische Wetter am gestrigen Sonntag wirkte auch auf den Verkehr auf dem Rhein recht nachteilig. Besonders machte sich dies auf den Rheindampfern bemerkbar, welche nur wenige Ausflügler mit sich führten. Trotz des ungünstigen Wetters erschien um die Mittagszeit der Männergesangverein „Eintracht" aus Höchst a. M. per Extrazug auf dem Mosbacher Bahnhof und wurde durch die gesamte Kapelle der Unteroffizierschule mit klingendem Spiel durch den Schloßpark nach dem Rhein geleitet, wo das bereitstehende Salonschiff „Frauenlob" zu einer Rheinfahrt bestiegen wurde. Das Schiff dampfte mit ca. 250 Vereinsmitgliedern um 1 Uhr in der Richtung nach Boppard ab und kehrte mit seinen lustigen Ausflüglern um 9 Uhr abends wieder zurück. Bei der Rückkehr dieser Gesellschaft waren die Hotels und Villen am Rheinufer aufs herrlichste illuminiert. Unter Böllerschüssen verließ der Verein und noch andere Ausflügler das Schiff und marschierten unter Voranmarsch der Musikkapelle, welche auch während der Fahrt auf dem Schiff konzertierte, durch die Rathaus-, Kaiser- und Kirchstraße nach dem Mosbacher Bahnhof.

c. **Sanitätsübung.** Gestern Sonntag vormittag fand auf dem Wilhelmsplatz zu Biebrich eine Versammlung und Vorübung der Sanitätskolonne der Orte Biebrich, Hochheim und Flörsheim statt. Bekanntlich ist für den 27. Mai eine Versammlung der gesamten Sanitätsmannschaften des Bezirks Wiesbaden nach Biebrich anberaumt. Die Mannschaften der 3 Ortsgruppen wurden unter Leitung des Herrn Dr. med. Happel von Biebrich mit ihren Geräten und Tragbahren im Zuge, Sektion und Trägerrotten formiert und exerziert. Von Aerzten waren u. a. der Herr Bezirksarzt Dr. Roth von Frankfurt a. M. anwesend.

* **Das große Los der preußischen Lotterie** ist, wie bereits telegraphisch mitgeteilt, Samstag vormittag gezogen worden und auf Nr. 246 746 gefallen. Leider hatte bei uns in Wiesbaden niemand das Glück. Das Los war ein Ersatzlos für eine herausgekommene Nummer. Der Gewinn kommt an Angehörige des Mittelstandes. Von dem Glückslos wird ein Achtel von einem Wirt in Essen, ein Achtel von einem Schmied in Düsseldorf, je ein Viertel von einem Milchbauer und einem Bergmann, beide in Rellinghausen und ein Viertel von einem Tischler in Heisen gespielt. Die vom Glück Begünstigten sind natürlich alle hocherfreut.

* **Aus der Tragik des Lebens.** Die Händlerin Appel aus Finthen war Freitag nachmittag in Wiesbaden. Auf der Rückfahrt nach Heidesheim, wo sie von ihrem Manne erwartet wurde, traf die Frau im Zuge kurz vor Mombach ein Schlaganfall, der den alsbaldigen Tod zur Folge hatte.

* **Zum Fernsprechverkehr mit Wiesbaden** ist ab 24. Mai zugelassen für die verkehrsschwache Zeit: Regensburg. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 1 ℳ.

Sport.

Im Jubiläumspreis von Hoppegarten wurde gestern, wie uns aus Berlin telegraphiert wird, Weinbergs Ignis Erster, während der Stallgefährte Fels, der Favorit, erst an zweiter Stelle ankam. Dritter wurde der Graditzer Hammurabi.

Letzte Telegramme.

Selbstmord.

Berlin, 21. Mai. Gestern fand der Wärter der Unfallstation 11 den Assistenzarzt Dr. Max Arendt in seinem Bett tot auf. Der 38jährige Arzt litt an Nervosität und einem inneren Leiden. Trotzdem versah er den Nachtdienst auf der Unfallstation und übte außerdem eine ausgedehnte Privatpraxis aus. Aus Briefen, die er hinterließ, geht hervor, daß er die Tat in seelischer Depression beging.

Schiffsunglück.

Hamburg, 21. Mai. Während der letzten Nacht stieß der vom hiesigen Hafen ausgehende Dampfer „Denderah" von der Kosmoslinie mit dem einlaufenden englischen Dampfer „City of Dresden" zusammen. Letzterer sank.

Hochwasser.

Mannheim, 21. Mai. Der Neckar ist aus den Ufern getreten und überschwemmt das Gelände bis Mannheim. Der Rhein ist im Steigen begriffen.

London, 21. Mai. Heftige Regengüsse verursachten im nördlichen England mehrfach Ueberschwemmungen. Teilweise wurden Eisenbahnstrecken und Kornfelder zerstört.

Die französischen Wahlen.

* **Paris**, 21. Mai. Bis 3 Uhr morgens waren von den gestern stattgehabten Wahlen 155 bekannt. Davon entfielen nach offiziösen Angaben 140 auf den Block und 15 auf die Opposition. Die Gruppe des Blocks gewann 41 Mandate und verlor 6. Mit den im ersten Wahlgange erbeuteten 22 Mandaten beträgt die Gesamtsumme der Gewinne der Blockparteien 37 Mandate. Die neue Kammer wird nach einer Zusammenstellung des Ministeriums des Innern 79 Reaktionäre, 30 Nationalisten und 66 Progressisten (Gemäßigt-Republikaner) zählen, ferner 118 Radikale, 127 Sozialistisch-Radikale, 56 Geeinigte und 19 Unabhängige Sozialisten. 5 Wählergebnisse aus den überseeischen Besitzungen Martinique, Guyana, Französisch-Indien und Réunion sind noch ausständig. — Auch die Stichwahlen verliefen nach den bisher vorliegenden Meldungen in ganz Frankreich, abgesehen von einigen unbedeutenden Straßenkundgebungen, sehr ruhig. Im 15. Pariser Polizeibezirk wollten die Sozialisten auf der Straße eine den Nationalisten Auffray darstellende Strohpuppe verbrennen, wurden jedoch von der Polizei auseinandergetrieben.

England und Deutschland.

London, 21. Mai. Der „Standard" schreibt: Indem wir den deutschen Stadtvertretern Lebewohl sagen, freuen wir uns, Gelegenheit gehabt zu haben, zu zeigen, welch' treue Freundschaft wir für die teutonischen Stammesgenossen hegen. Die Bewunderung für die großen Eigenschaften der Besucher dürfte nicht verfehlt haben, sie davon zu überzeugen, wie England über die internationalen Angelegenheiten denkt. Sie haben, so dürfen wir offen sagen, weder Feindseligkeit noch Nervosität angetroffen, sondern freimütige Anerkennung von Deutschlands Recht, seine Zukunft auf seine eigene Weise zu gestalten, und aufrichtige Bewunderung des Ernstes und der Methode, mit der es sein Ziel verfolgt. Wenn es möglich wäre, würden wir gern mit Deutschland eine ähnliche Verständigung herbeiführen, wie wir es mit Frankreich getan haben und wie wir im Begriffe stehen, es mit Rußland zu tun. Es ist deshalb unmöglich, weil zwischen unseren Ländern keine großen Fragen stehen, die der Regelung bedürften. Man kann von einer Wiederherstellung von Liebe nur sprechen, wenn Bande der Zuneigung vorher gerissen sind.

Der Aufstand am Yemen.

London, 21. Mai. Nach einer Meldung des „Daily Chronicle" aus Alexandrien erleichterten Feizi Paschas Mißerfolge in Yemen die Zusammenziehung großer Streitkräfte der Rebellen, die Sana wieder in Besitz genommen haben.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen redaktionellen Teil: Bernhard Klötzing; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röstel, sämtlich zu Wiesbaden.

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**, sowie **blutarme**, sich mattfühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene** gebrauchen als Kräftigungsmittel mit großem Erfolg **Dr. Hommel's Haematogen.**

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's" Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden. 2072

Moderne Verlobte Möbel

kaufen keine Einrichtung ohne vorher das große Muster-Hauptausstellungshaus der **Darmstädter Möbelfabrik**, Heidelbergerstraße, welches als Sehenswürdigkeit 1. Ranges bekannt ist, besichtigt zu haben.

Man verlange Preisliste mit Abbildungen. (Prospektiv Aufnahme von kompl. Zimmern. 966/107

Auf dem Trockenboden

wird die schönste Wäsche nicht hell, wenn man ein geringes, billiges Waschpulver verwendet hat, welches viel Soda und oft noch schärfere Substanzen enthält. Gioth's gemahlene Kernseife mit Salmiak und Terpentin bleicht sowohl durch den garantiert großen Seifengehalt, als auch durch den Gehalt an Terpentin, welches den stark bleichenden Ozon entwickelt, in überraschender Weise. Preis per Paket 15 Pfg. Fabrikant: J. Gioth, Hanau. 1485/338

Für die jungen Mütter ist es nicht nur notwendig, für die Kleidung der Säuglinge zu sorgen, sondern noch viel wichtiger, sich darüber zu informieren, womit sie die Kinder ernähren wollen, wenn sie nicht imstande sind, dieselben selbst zu stillen. Zur Ernährung der Säuglinge eignet sich am besten die je nach dem Alter des Kindes mit Wasser verdünnte Kuhmilch mit Zusatz von Kufekes Kindermehl, welches nicht nur der Nahrung einen größeren für die Entwicklung der Muskeln und Knochen wichtigen Gehalt an Nährstoffen gibt, sondern auch die gröbere Gerinnung der Kuhmilch im Magen verhindert, und auch die starken durch Kuhmilch verursachten Gärungen im Darm verhütet und so das Kind vor den Erkrankungen an Magen- und Darmkatarrhen bewahrt. Im Sommer ist das Kufekemehl demnach für Kinder geradezu unentbehrlich. Wie sehr sich das Präparat der Anerkennung der Mütter, ganz besonders aber der Aerztewelt erfreut, geht daraus hervor, daß es nicht nur in größten Kinderhospitälern des In- und Auslandes ständig gebraucht wird, sondern daß es nachgewiesenermaßen von Tausenden Aerzten Deutschlands usw. empfohlen wird. 976/108

Es gibt nur eine Toilettenseife, welche alle Vorzüge: Milde, Feinheit, Wohlgeruch höchst Wirkung z. Erzielung eines reinen Teint besitzt, die **Myrrholinseife.** 974/107

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Wohnung gesucht p. 1. April 1907,
Neubau nicht. Gegend Taunusstr., 3 Zimmer, 1. od. 2. Stock, mit Balkon. Offerten mit Preisang. unter **W. G 100** an die Exp. d. Bl. erbeten. 2301

Dotzheimerstr. 71 sind 2 komf. 4-Zimmerw. mit Bad, 3 Balk. und sonst. reichl. Zubeh., auf gl. oder 1. Juli zu verm. Näh. das Part. 2330

Dotzheimerstr. 94, sch. 3 Zimmerwohnung zu verm. Näh. im Laden. 2314

Dotzheimerstr 26, Mtb., 3 Zim. und Küche per sof. oder später zu verm. Näh. Part. 2331

Dotzheimerstr. 85, sch. 3 Zimmerw., der Neuzeit entspr., sofort od. 1. Juli zu verm. Näh. Vorderh. 1 St. rechts. 2325

Dotzheimerstraße 15, 2-Zimmerw. mit Abschluß im Stb. 2. St., zu verm. Näh. im Restaurant. 2326

Dotzheimerstr. 105, sch. 2 Zim.-wohnung im Mtb. sof. oder sp. zu vm. Näh. 1. St. l. 2328

Walramstr. 25, Bdh., Dachm., 1 Zim. u. Küche, auf sof. od. spät. z. vm. N. Laden. 2339

Häfnergasse 17, Hth., 2 Zim. u. Küche auf 1 Juli zu vm. Näh. Spenglerladen. 2302

Göbenstr. 3, sehr gr. Souterrainzimmer an ruh. Frau oder zum Möbeleinstellen für 9 M. p. Monat zu verm. 2296
Näh. Wilhelminenstr. 6, P.

Blücherstrasse 15,
zwei heizbare Mansarden zu vermieten. 2344

Moritzstr. 64, Hth., 1 Zim. u. Küche auf 1. Juni zu vm. Näh. bei Brühl 2357

Sedanstr. 6, 2. St. l., Bdh., 1 möbl. Zim. zu verm. 2321

Walramstr. 30, gr., heizbare Mans. zu verm. 2299

Ein anst. Arbeiter erh. schönes Logis. Hellmundstr. 27, H., 1. St. 2364

Hochstätte 2, Hth. 1. St., ein Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 2351

2 reinl. Arbeiter erhalten schöne Schlafstelle. 2342
Steingasse 31, Bdh., 1. St. r.

Albrechtstr. 13, 1, gut möbliertes Hinterzim. zu 15 Mk. monatl. zu vermieten. 2327

Reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Dotzheimerstraße 14, Stb. 1. 2318

Oranienstr. 2, Part., erhalten reinliche Arbeiter Kost und Logis. 2316

Blücherstr. 15, Mtb. 1. St. r., r. Arb. Schlafst. erh. 2315

Schöner, heller Bierkeller zu vm. Blumer & Sohn, Dampfschreinerei, Dotzheimerstr. 55. 2312

Dotzheimerstr. 86, helle Werkst., 60 Quadratmeter, mit Boden u. Keller, sogl. zu verm. Näheres Vdh., 1. St. links. 2352

Dotzheimerstraße 55, Neubau, sch. 420 □-Mtr. groß, helle Werkstätte u. Bureaus mit elektr. Licht, Gas, ev. Aufz. u. Dampfheizung, ganz oder geteilt, sowie heller ca. 360 □-Meter gr. Lagerspeicher zu verm. Näh. daselbst. 2311

Dotzheimerstr. 55, Neubau, sch. Laden mit Lager-Bureau, Gas, elektr. Licht 2c. zu vermieten. Näh. daselbst 2310

Dotzheimerstr. 88, helle Werkst. mit Boden: 60 □-Mtr. zu verm. Näh. 1. St. links. 2317

An- und Verkäufe

Sportwagen
(Gummir., Verd.) zu verk. 2808
Blücherstr. 17, Mtb., 2. l.

3 gut erh. Fahrräder, zu 50, 60 und 90 M. zu verkaufen.
Uhrmacher **Müller**,
2298 Wallau.

Pferd,
junges, zuverlässiges, billig zu verkaufen. 2297
Römerberg 26.

Mehrere gebrauchte
Pferde-Geschirre,
darunter ein prima Sip. silberplatt. Geschirr, billig zu verk. 2358
Heinrich Zahn,
Sattlermeister, Schwalbacherstr. 12.

Porzellan-Oefen,
gut erh., zu verk. Luisenstraße 33.
2350 **Bechtold & Co.**

Prachtvolle **Straußfedern** w. unterm Preis zu verk. 2319
Jahnstraße 6, Part.

Küchenschränke v. 12 M. an, Tische v. 4 M. an, Stühle v. 1.20 M. an, Betten, Kommoden, Konsolen, bill. zu verk. 2349
Ludwigstraße 3.

Kinderbettstelle,
fast neu, billig zu verkaufen Neugasse 6, bei Krüger. 2335

Ein kl. **Haus** mit 2 Wohn., Stallung, Scheune, Remise, guten Kellern, schönem Garten mit circa 50 tragbaren Obstbäumen zu verkaufen. 2345
Näh. in der Exped. d. Bl.

Schönes g. **Damenrad** billig zu verkaufen Friedrichstr. 50, 1 rechts. 2329

Ein gut erh. Kinderwagen mit Gummireifen für 15 Mk. zu verk. Hellmundstr. 5, P. r. 2313

Verschiedenes.

Hauskleider,
Kinderkleider, Blusen, sowie alle Nähd beiten werden bill. angefertigt. **Sonnenberg**, Schlagstraße 3. 2359

Frau **Kataiczak**

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angen. 1227
Blücherstr. 28, Hochp. r.

Für den Korbmacher u. Rohrstuhlflechter
Ludwig Zacher,
welcher beide Beine verloren hat, bitten wir um Arbeit. 2306
Oranienstraße 6.

Näharbeiten, Glattwäsche und Hemden, für Geschäft und Privat werden gut u. bill. angef. Kapellenstr. 7, 2. lks. 2305

Gardinen, sowie Herrenwäsche wird stets angen. 2323
Oranienstraße, 49, Hth. 2 l.

8000 Mark
auf 1. Hypothek aufs Land sofort gesucht, auf Wohnh., Stall und Remise, 2 Aecker, 1 Wiese. Feldgerichtliche Taxe 13638 Mk. Näh. im General-Anzeiger. 2361

Holste's Bielefelder Glanz-Stärke
ergiebt bei leichter Handhabung, durchaus zuverlässig, die berühmte Bielefelder Plättwäsche. Oberhemden, Kragen und Manschetten werden prachtvoll.
Packete: 1/2 Kilo. 25 Pfg. 1/1 Kilo. 50 Pfg.
2½ Kilo-Packung billiger.
Zu haben in den meisten **Drogen-, Colonialwaren und Seifengeschäften.**

Ausarbeitung Erwirkung von Patenten
Gebrauchsm. W.-Zeichen.
Louis Gollé,
(Verbandsmitglied),
Wiesbaden, Rheinstraße 26, Telefon 2913.

Arbeitsmarkt.

Ein braver Junge, 15—16 J. alt, als Austräufer ges.
2307 Bleichstraße 15.

Heizer gesucht,
ges. Schlosser, ev., ledig, 50 M. monatl. u. freie Station einschl. Wäsche. Lokomob. v. 19 HP., Schaltafel, Dampfwäsche. Angeb. m. Zeugn. u. Photogr. an das **Waisenheim zu Wolf**
2358 a./Mosel.

Techniker
aus der **Kälteindustrie** für d. Stellung ges. Off. mit Gehaltsansprüchen und Angabe des früh. Eintrittstermin. u. **H. M. 7055** an **Rudolf Mosse**, Halle S.
1847/328

Stadtkundiger **Fuhrmann** per sofort ges. Kl. Webergasse 9 bei Hornung. 2360

Tücht. Alleinmädchen,
das kochen kann, zu 3 Pers. sof. ges. Adelheidstr. 64, 3 2338

Ordentl. Mädchen
für Küche u. Haushalt auf sofort gesucht. Platterstraße 112, Rest. Schweizergarten. 2341

Mädchen
können nachm. Weißzeugnähen u. Ausbessern erlernen. 2347
Helenenstraße 13.

Laufmädchen sucht per sofort Arnold Oberdörfer, Gr. Burgstraße 3/7. 2324

Unabhäng. Monatsmädchen ges. Zimmermannstr. 10, P. 2320

Taillen- und Stockarbeiterinnen gesucht. 2254
J. Herrchen, Röderstraße 41.

Himmelfahrtfest,
Königshofen i. T.

Am **Himmelfahrttage** veranstalte ich im **Wald bei Königshofen** ein

Waldfest,

wozu ich ein verehrl. Publikum ergebenst einlade.

Für **Erfrischungen aller Art** und **Speisen** ist bestens Sorge getragen.

Der Festplatz ist von der Station Niedernhausen i. T. in **20 Minuten** zu erreichen. 2362

Hochachtungsvoll
Hch. Harsy.

Hinkelhaus! 2233
Himmelfahrttag: Grosse Tanzmusik.

Gasthof „Zur Stadt Biebrich",
Albrechtstrasse 9.

Bringe meinen **schönen schattigen Garten** in empfehlende Erinnerung. 2164

Achtungsvoll
Georg Singer.

Hans und Heinrich.

Es ist vergnüglich, zu sehen, wie der Laubfrosch sein Leiterchen erklettert und bei Wetterveränderungen seine helle Stimme ertönen lässt. **Terrariumglas mit 2 Laubfröschen (Hans u. Heinrich), mit Leiter u. allem Zubehör, auch ein Paket Samen von in diesem Behälter raschwachsenden Pflanzen 95 Pf.**

2 dieser kompletten Terrariengläser M. 1.90, — 4 Stück M. 3.80

Grosse Freude bereitet es, diese zwei zu beobachten, wie sie zusammen schlafen, ihre Beute fangen, Duett singen, sich unterhalten. Dank ihrer genügsamen Lebensweise — genaue Anleitung wird beigelegt — kann man sich jahrelang an den munteren Tieren erfreuen, an ihren Lebensmanieren sich ergötzen: sie werden bald zu lieben Hausgenossen.

Einzelne Laubfrösche 29 Pf., **Schildkröten**, die sich auch in Deutschland wohlfühlen, im Hause und ins Freie ausgesetzt fröhlich weitergediehen prächtig lebendfrische Exemplare von 12 cm bis nahezu 1/2 Meter Umfang: 45 Pf. bis 1 Mark.

Thüringer Wetterhäuser: 95 Pf.

Japanisch. Balkonschmuck. Blitzmischung, nach 4 Tagen aufgeh., rasch alles über und über mit anmutigem Grün und Blumen schmückend. Wohlgeruch über die Umgebung ausbreitend, das ganze Sortiment Samen 98 Pf.

2 Sortimente Samen Blitzmischung M 1.95 — 4 Sortimente M. 3.50.

Gärtnereien Petersein, Erfurt. Lieferanten von Schulen u. Behörden,
Hauptkatalog umsonst. 2348

Überzeugen Sie sich, dass meine
Deutschland-Fahrräder
u. Zubehörteile
die besten, daher im Gebrauch die allerbilligsten sind!

Über 100.000 Deutschland-Räder zur grössten Zufriedenheit i. Gebrauch.
Preisliste, die grösste der Branche, unberechnet u. portofrei.
August Stukenbrok, Einbeck
Erstes und grösstes Fahrradhaus Deutschlands.

Telegraphischer Coursbericht
der **Frankfurter** und **Berliner Börse**,
mitgetheilt von der
WIESBADENER BANK,
S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

	Frankfurter Anfangs-Cursse: Vom 21. Mai 1906.	Berliner
Oester. Credit-Actien	212.90	
Disconto-Commandit-Anth.	186.50	
Berliner Handelsgesellschaft	172.50	
Dresdner Bank	160.75	
Deutsche Bank	238.30	
Darmstädter Bank	142.40	
Oesterr. Staatsbahn	145.80	
Lombarden	24.50	
Harpener	218.75	
Hibernia	—.—	
Gelsenkirchener	226.50	
Bochumer	254.50	
Laurahütte	—.—	
Packetfahrt	—.—	

Tendenz: Matt.

Damen-Strümpfe
gewebt, extralang, mit verstärkten Hochfersen, Sohlen und Spitzen das Paar
50 Pfg.,
75, 100, 125, 150 Pfg. bis zu den besten und feinsten Florstrümpfen.
Billigere Qualitäten
zu 15, 20, 35 Pfg.
Neuheiten
in bunten **Damen-Strümpfen** von **45** Pf. an
durchbrochenen „ „ von **65** „ „
L. Schwenck, Mühlgasse 13.
Grösstes Spezialgeschäft für Strumpfwaren.
Gegründet 1873. 1814

Eisschränke
für **Haushaltungen, Restaurants, Pensionen, Hotels, Fleischereien, Butterhandlungen etc.,**
anerkannt grösste Auswahl,
empfehlen
Steinberg & Vorsanger,
Moritzstrasse 68. 216
Kein Laden.

Blinden-Anstalt Walkmühlstr. 13. — **Blinden-Heim** Emserstr. 51.
empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter:
Körbe jeder Art und Größe, **Bürstenwaaren**, als: Besen, Schrubber, Abseife- und Wurzelbürsten, Anschmierer, Kleider- und Wichsbürsten 2c. ferner: **Fußmatten, Klopfer**, Strohseile 2c.
Rohrstühle werden schnell und billig neugeflochten, **Korb-Reparaturen** gleich und gut ausgeführt.
Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht. 659

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Montag, den 28. Mai d. Js., vormittags, soll die **Grasnutzung** von verschiedenen Grundstücken bei der Stein- und Hammermühle (ca. 11 Morgen) öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft vormittags 10 Uhr vor der neuen Brauerei an der Mainzerlandstraße.

Wiesbaden, den 21. Mai 1906. 2336

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Montag, den 28. Mai d. Js., nachmittags soll die **Klee- und Grasnutzung** von verschiedenen Grundstücken an der Sonnenbergerstraße, Distrikten Allersberg, Brühl, Tennelbach und Schöne Aussicht öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr bei der Kronenbrauerei an der Sonnenbergerstraße.

Wiesbaden, den 21. Mai 1906. 2338

Der Magistrat.

Verdingung.

Die **Reinigung der Fenster** in den sämtlichen städt. Schulen, Los I—IV soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden beim Stadtbauamt, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 2, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 31. Mai 1906, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. 2355

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 21. Mai 1906.

Stadtbauamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Bekanntmachung.

Samstag, den 26. Mai d. Js., nachmittags 4 Uhr, soll die **Grasnutzung** von den Feldwegen, Gräben und Böschungen im Rathaus, Zimmer Nr 42, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 21. Mai 1906.

2338 **Der Magistrat.**

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 22. Mai 1906.
Bei aufgehobenem Abonnement.

Armide.

Große Oper von Quinault Voß. Musik von Christoph Wilibald Ritter von Gluck. Freie scenische und textliche Neubearbeitung in einem Vorspiel und drei Akten (9 Bildern) von Georg von Hülsen.
Musikalische Ergänzung: Josef Schlar.
Musikalische Leitung: Herr Professor Schlar.
Regie: Herr Mebus.

Hidraot, Fürst von Damaskus, ein mächtiger Zaubergreis . . . . Herr Schwegler.
Armide, seine Nichte, Priesterin und Magierin Frau Leffler-Burckard.
Sidonie,) Priesterinnen und Vertraute . . Frl. Hanger.
Phenice,) Armidens . . Frl. Krämer.
Aront der Feldhauptmann von Damaskus . Herr Geisse-Winkel.
Rinald, Unterfeldherr im Heere Gottfrieds von Bouillon . . . . Herr Kalisch.
Sueno, ein dänischer Ritter.) im Heere der . Herr Henke.
Ubald,) Kreuzfahrer . Herr Müller.
Die Furie des Hasses . . . Frau Schröder Kaminski.
Eine Najade . . . . Frl. Müller.
Große von Damaskus, der Oberpriester, Priester und Priesterinnen des heiligen Feuers, Krieger, Sklaven Volk, Genien, Furien, Bajaderen.
Zeit: 1098 unter der Seldschnucken-Dynastie in Damaskus.
Ort der Handlung:

Vorspiel:	I. Bild.	Gemach und Halle im Tempel des heiligen Feuers zu Damaskus.
I. Akt:	II. Bild.	Wilde Felsenschlucht im Antilibanon bei Damaskus.
	III. Bild.	Der Verführungspfad.
	IV. Bild.	Armidens Zaubergärten in der Ebene Ghutah bei Damaskus. — Durch die Lüfte.
II. Akt:	V. Bild.	Armidens Zauberinsel im Atlantic — Oede Felsengrotte.
	VI. Bild.	Im Reiche des Hasses. — Zum Licht empor.
	VII. Bild.	Unter den Rosen.
III. Akt:	VIII. Bild.	Halle in Armidens Zauberschloß.
	IX. Bild.	Am Grab der Liebe.

Anfang 7 Uhr. — Erhöhte Preise. — Ende 9.30 Uhr.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.

Dienstag, den 22. Mai 1906.

Das graue Haus.

Komödie in 4 Akten von Richard Skowronnek.

v. Kowalski, Gefängnisinspektor — August Weber.
Elisabeth, seine Frau — Sofie Schenk.
Carl,) — Max Rickisch.
Maria,) ihre Kinder — Mazi Dora.
Anna,) — Amalie Junk.
Anton,) — Steffi Sandori.
Frau Kalinna, Krugbesitzerin — Clara Krause.
Anna,) ihre Kinder — Elly Arndt.
Franz,) — Hans Wilhelmy.
Rast, Kreisausschußschreiber — Reinhold Hager.
Bruchnow, gen. Pietsch — Georg Rücker.
Maria, seine Tochter — Else Noorman.
Augustin, Schuster — Gustav Schultze.
Lotte, seine Frau — Minna Agte.
Gottlieb, Lehrling — Arthur Rhode.
Sandelholz, Pferdehändler — Theo Tachauer.
Witte Pulverstein, Krugbesitzerin — Emmy Seffe.
Kobilinski, Gefangenenaufseher — Theo Ohrt.
Karine, ein Mädchen — Else Feiler.
Wilojky, Gendarm — Gerhard Sascha.
Erster Schmuggler — Max Ludwig.
Zweiter —
Erster Grenzaufseher — Friedrich Degener.
Zweiter — Franz Queiß.

Ort der Handlung: Im ersten Akt „Das graue Haus“, in den folgenden Akten ein Dörfchen an der russischen Grenze. — Zeit: Gegenwart.
Kassenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9.15 Uhr.

Curhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 22. Mai 1906,

Morgens 7 Uhr:
Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **A. v. d. VOORT.**

1. Choral: „Jesus meine Zuversicht“ . .
2. Ouverture zu „Raymond“ . . . . Thomas.
3. Finale aus „Zampa“ . . . . Herold.
4. Jonathan-Walzer . . . . Millöcker.
5. Stephanie-Gavotte . . . . Czibulka.
6. Schwedische Bauernhochzeit . . . Södermann.
7. Obersteiger-Marsch . . . . Zeller.

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von der
Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Kur-Hess. Nr. 80)
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **E. GOTTSCHALK.**

Nachmittags 4 Uhr:
1. Der Möllendorfer Armeemarsch Nr. 64 (1806)
2. Rakoczy-Ouverture . . . . Kéler-Béla.
3. Rosenlieder . . . . Graf Ph. zu Eulenburg.
   1. Monatsrose. 2. Wilde Rose. 3. Rankende Rose. 4. Seerose. 5. Weisse und rote Rose.
4. Fantasie aus „Das Glöckchen des Eremiten“ Maillart.
5. Gralsrittermarsch aus „Parsifal“ . . R. Wagner.
6. In lauschiger Nacht, Walzer . . . Ziehrer.
7. Kurze musikalische Notizen, Potpourri . Kràl.
8. Campmeeting, Negermarsch . . . Mills.

Abends 8 Uhr:
1. Carmenmarsch . . . . . Bizet.
2. Ouverture zu „Pique Dame“ . . . Suppé.
3. Waldandacht, Paraphrase über Abt's Lied „Früh morgens wenn die Hähne krähn“ . Nehl.
4. Kaiser-Walzer . . . . . Strauss.
5. Grosse Fantasie aus „Die Hugenotten“ . Meyerbeer.
6. Die Mühle im Schwarzwalde, Idyll . . Eilenberg.
7. Der Kladderadatsch, Potpourri . . . Latam.
8. Pfeif-Polka aus „Frühlingsluft“ . . . Buchwald.

Operngläser, Feldstecher, in jeder Preislage Optische Anstalt 1393
C. Höhn (Inh. C. Krieger, Langgasse.)

Sonnenberg-Wiesbaden.
Restaurant „Wilhelmshöhe“.

Feinste Küche. Eigene Konditorei. Reine Weine
Pension. 224

Turngau Wiesbaden.

Sonntag, den 27. Mai 1906,
auf dem Turnplatz des Männer-Turnvereins im Distrikt Nonnentrifft, hinter der Walkmühle:

Gau-Turnfest.

Morgens 6 Uhr: Wetturnen.
Nachmittags 3 Uhr: Schauturnen.
Abends 8 Uhr: Preisverteilung.

Konzert und Volksbelustigung.

Die Gau-Angehörigen und Freunde unserer Sache ladet ergebenst ein
Der Gauturnrat.
2334

Verband der Deutschen Buchdrucker

(Bezirksverein Wiesbaden).

Sonntag, den 3. Juni, abends 7 Uhr, in der „Turnhalle“, Wellritzstrasse 41,
zur Feier des 40-jährigen Verbands-Jubiläums:

Vokal- und Instrumental-Konzert

unter Mitwirkung
des **Gutenberg-Quartetts Wiesbaden** (Dirigent Herr H. Stillger).
Festredner: Herr Redakteur **L. Rexhäuser-Leipzig.**

Montag, den 4. Juni, nachmittags 3 Uhr, auf dem Turnplatz im Distrikt „Atzelberg:“

Johannis-Feier

verbunden mit Verlosung, Kinderbelustigungen, Tanz.
Bei ungünstiger Witterung wird die Johannis-Feier im Saale der Turnhalle, Wellritzstrasse 41, abgehalten.

Karten à 30 Pf. sind zu haben bei Gastwirt **Wahlheim** im „Deutschen Hof“ (Goldgasse 2a) und **Gebr. Harbach** im Lokale der Turngesellschaft, Wellritzstrasse 41. 2340
Die Festkommission.

Konzert.

„Deutscher Hof“,

Goldgasse 2.

Großes Instrumental-Konzert

des berühmten 306
Süddeutschen Musik- und Gesangsquartetts Hofler
Eintritt frei. Großer, schattiger Garten.

Hotel-Restaurant Darmstädter Hof,

Adelheidstrasse 30, Ecke Moritzstr.

Neu renovierte Lokalitäten.
Vorzügl. **Germania-Bier** (hell und dunkel), **Münchner Löwenbräu, Berl. Tafel-Weissbier.**
Ausgez. Weine erster Firmen. — **Apfelwein.**
Mittagstisch von 12—2 Uhr zu M. —.80 und 1.—.
Prima **Abendplatten** von 6 Uhr ab zu 70 Pf.
Reichhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit.
Fremdenzimmer von M. 1.50 an.
2165 **Chr. Wolfert,** Besitzer.

Weinstube zum Rheingold,

Helenenstraße 29, Ecke Wellritzstraße.
Prima Weine. **Reelle Bedienung.**
Heinr. Krause. 142

Walhalla-Theater.

Ab Mittwoch, den 16. Mai bis 31. Mai:
Auftreten der berühmten allbeliebten
10 Herren. **Fritz Steidl-Sänger** 10 Herren.
vom Steidl-Theater in Berlin.
Das anerkannt vornehmste Herren-Ensemble.
Nur erstklassige Humoristen.
Vollendeter Quartettgesang.
Künstlerische Darstellung. Decent. Programm.
Preise der Plätze wie gewöhnlich.
Vorverkauf und Vorzugskarten gültig.
Anfang 8 Uhr. **Ende 10½ Uhr.** 2065

Im Theater-Foyer

täglich abends 10½ Uhr:

Großes Künstler-Cabaret

Leitung: **Danny Gürtler,**
ehem. k. k. Hofburgschauspieler mit seinem Gefolge (5 Kunstkräfte).
Eintrittspreis 2 Mark.
Für Besucher des Walhalla-Theaters gegen Vorzeigung der Abendkarte Mk. 1.—. 2348

Lieben Sie

einen schönen, jugendfrischen, rosigen Teint, dann verwenden Sie zu Ihren täglichen Waschungen Lörner's Medizinal-Seife „Isolde“. Lt. Gutachten d. hervorragendsten Hygieniker auf dem Gebiete der Schönheitspflege unerreicht. Zu haben in allen Apoth., Drog. u. fein. Parf. Preis per Stück 60 Pfg. u. 1.— Mk. 975/118

1 Los nur ½ Mk.
Ziehung 12. Juni 1906
Stettiner Pferde-

Lotterie

4304 Gewinne, W. Mark:
135000
Hauptgewinne: 7 Equipagen 112 Reit- und Wagenpferde, Wert:
113000
4200 massive Silbergew., zus. M.:
22000

Lose à 50 Pf., Porto und Liste 20 Pf. 11 Lose einschliesslich Porto u. Liste nur 5 Mk., empfiehlt das General-Debit
Carl Heintze,
Berlin W., Unter den Linden 3.

Stettiner Lose

hier zu haben bei 2086
Carl Cassel,
Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10

Gekittet w. Glas, Marmor, Alabast., sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4883
Uhlmann, Luisenplatz 2.

Sommer-Fahrplan

gültig ab 1. Mai 1906 bis 1. Oktober 1906

per Stück **5** Pfg.

Zu haben in der
Expedition des „Wiesbadener Generalanzeiger“
Mauritiusstrasse 8.

Rheinisch-Westf.

Handels- und Schreib-Lehranstalt.

38 Rheinstrasse 38.

Unterrichts-Institut für Damen und Herren.

Buchführg. einf., dopp. amerik. Hotel-Buchführung, Wechsellehre, Scheckkunde, Kaufm. Rechnen, Kontor-Arb., Handelskorrespondenz, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben. Rundschrift u. s. w.
Tag- und Abendkurse.
Drei-, Vier- u. Sechs-Monats-Kurse.
Der Unterricht wird entsprechend dem Verständnis und der Auffassungsgabe jedes einzelnen Schülers erteilt, genau nach den Anforderungen der Praxis.
Nach Schluß der Kurse: 9556
Zeugnis. — Empfehlungen.
Kostenloser Stellen-Nachweis.
Einzelfächer: Beginn jederzeit.
Prospekte kostenfrei.

Stenographie-Schule.

Staatl. genehmigt.
Neuer Kursus
Samstag, den 26. Mai, abends 8 Uhr, in der Lehrstr.-Schule. Anmeldungen bei dem Leiter der Schule:
2270 Lehrer **H. Paul, Philippsbergstraße 16,** P. r.

Künstlerische **Photographie.** **Karl Schipper,** Tel. 2763 **31 Rheinstr. 31.** 3993

Auf Kredit zu Pfingsten!

Möbel
Einricht. v. 98, Anz. 10,
Einricht. v. 150, Anz. 15,
Einricht. v. 198, Anz. 20,
Einricht. v. 250, Anz. 25,
Einzel. Möbelstücke
Anzahl. 3 u. 5 M.

Herren-, Knaben-Anzüge
in reicher Auswahl.

Serie 1	Anzahl.	M.	3.—
Serie 2	„	„	5.—
Serie 3	„	„	8.—
Serie 4	„	„	10.—

J. Wolf, Wiesbaden, Friedrichstr. 33.
Kinder- u. Sportwagen
von 3.— und 5.— an. 2300

Parketbodenfabrik
liefert
Parket- & Riemen-Fussböden
in
allen Preislagen.

Abfallholz,
per Centner Mk. 1.20
frei Haus.

W. Gail Wwe.,
Biebrich & Wiesbaden.

Bauschreinerei.
Specialitäten:
Zimmertüren
Türfutter, Türbekleidungen,
Haustüren, **Treppen.**
Vertreter: Chr. Hebinger.

Anzündeholz, per Centner Mk. 2.20.
Bureau u. Laden: **Bahnhofstr. 4.**
Bestellungen werd. auch entgegengenommen durch **Ludwig Becker**, Papierhandl., Gr. Burgstrasse 11. 14.7

Wasche mit **Henkel's Bleich-Soda** überall zu haben

Durch Gottes unerforschlichen Ratschluß wurde uns unser lieber, hoffnungsvoller Sohn

Johann Trost

im blühenden Alter von 15 Jahren durch den Tod, infolge eines Unglücksfalles, entrissen, was wir hiermit Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid mitteilen.

Wiesbaden, den 21. Mai 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Trost.

Die Beerdigung findet Dienstag mittag 5¾ Uhr vom Leichenhause aus statt. 2309

Nachruf.

Am 20. d. M. verschied nach längerem schwerem Leiden

Herr Franz Bienefeld.

Derselbe war 26 Jahre ununterbrochen in unserem Geschäfte tätig und hat sich durch seine Treue und Fleiß bei uns ein ehrendes Andenken gesichert. 2303

P. Lehr Wwe.
Wilh. Munsch Wwe.

Gegründet 1865. **Beerdigungs-Anstalten** Telephon 265.

„Friede" und „Pietät"

Firma **Adolf Limbarth**, 8 Ellenbogengasse 8.

Größtes Lager in allen Arten
Holz- und Metallsärgen
zu reellen Preisen.

Eigene Leichenwagen und Kranzwagen.

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.
Lieferant des Beamtenvereins.
5973

Wiesbadener Beerdigungs-Institut,
Fritz & Müller,
Schulgasse 7 2052
Telephon 2675. Telephon 2675.
Reichhaltiges Lager in Holz- u. Metallsärgen aller Art. Kompl. Ausstattungen Privater Leichenwagen. Billige Preise.

Sarg-Lager
Jacob Keller, Walramstr. 32.
Alle Arten **Särge** nebst **Ausstattungen zu reellen Preisen.**
Nächste Nähe der Haltestelle der elektrischen Bahn Weisenburg- oder Hellmundstrasse. 5929

Gesetzlich geschützt. **„Posenda"** Gesetzlich geschützt.
Toilettepulver
weltberühmt durch den herrlichen Blütenduft, conservierenden und antiseptischen Eigenschaften.

POSENDA ist das anerkannt beste Toilettepulver.
POSENDA wird von höchsten Herrschaften gebraucht.
POSENDA benutzen gefeierte Pariser, Londoner und Wiener Schönheiten.
POSENDA wird in den Familien allgemein gebraucht.
POSENDA macht das Wasser sehr weich.
POSENDA ist glänzend begutachtet.
POSENDA ist wunderbar in Wirkung und Geruch.
POSENDA schafft und erhält Schönheit und Jugend.
POSENDA erfrischt den gesamten Organismus des Körpers.
POSENDA verhindert Sommersprossen, gelbe Flecken, Röthe, Pickel und Mitesser.
POSENDA verleiht dem Teint Reinheit und aristokr. Aussehen.
POSENDA ist auf allen beschickten Ausstellungen preisgekrönt.
POSENDA kostet ein Original-Pack 25 Pfennige.

Mit Posenda ist das Problem der vollkommen hygienischen Haut- und Teintpflege endgültig gelöst. Erhältlich in Apotheken, besseren Drogerien und Parfümerien. 2335

Chemische Fabrik „POSENDA", G. m. b. H, Posen O. 434.

Bekanntmachung

Am **Dienstag, den 22. Mai cr., mittags 12 Uhr,** versteigere ich im „Vater Rhein", Bleichstraße 5 dahier, zwangsweise gegen Barzahlung:

1 Kommode, 1 Regulator, 1 Reisekoffer, 1 Reisetasche, 1 Bettstelle und 1 Spiegel. 2359

Oetting, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung

Am **Dienstag, den 22.** und **29. d. Mts.,** jedesmal nach mittags 3 Uhr, werden in dem städtischen Versteigerungslokal Bleichstraße 1 **verschiedene Möbel** öffentlich versteigert. 2322

Schramm, Hartwig, Vollziehungs-Beamte.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 22. Mai cr., mittags 12 Uhr, werden im Versteigerungslokale Kirchgasse 23 dahier:

10 Pappeldielen, 10 Conupos Herrenkleiderstoffe, mehrere elektr. Lüster, 1 Kleiderschrank, Laden- und Bücherschränke, 1 Nähmaschine und dergl. mehr

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 21. Mai 1906. 2356

Schröder, Gerichtsvollzieher k. K.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 22. Mai cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokal, Kirchgasse 23:

1 Buffet, 2 Vertikows, 1 Kleiderschrank, 1 Aktenschrank, 1 Eisschrank, 1 Bücherschrank, 1 Waschkommode, 1 Sofa, 4 Schreibtische 2 Konsolchen, 1 Nähmaschine, 1 Symphonion, 1 Wagen, 1 Schreinerkarren, 1 Pferd, **1 Waschkommode, 1 Vertikow, 1 Kommode, 1 Sofa, 1 Schreibtisch, 2000 Zigarren, 4 Kisten Zigarren, 21 Flaschen Wein**

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.

Die Versteigerung der fettgedruckten Sachen findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 21. Mai 1906. 2363

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 22. Mai 1906, vormittags 10 Uhr, werden in dem Hofraum der Hofraite Seerobenstraße 19a dahier:

1 Sopha, 1 Erkergestell, 1 Gestell, 1 Stickrahmen, 1 Bank, 1 elektr. Klingel mit Ausschalter, 5 Käseglocken, 5 Kästeller, 2 Gaslampen mit Rohr, 1 Schließkorb und 1 Dezimalwage

gegen Barzahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Versteigerung bestimmt. 2348

Wiesbaden, den 21. Mai 1906.

Weitz, Gerichtsvollzieher.

Metzgerschmalz garant. reines einheimisches **Schweineschmalz**
mit feinem Griebengeschmack in emaillirten Blechgefäßen als:

Eimer	à	20—35 Pfd.	à Pfd. 50 Pfg.
Ringhafen	„	15-20-35 „	
Schwenkkessel	„	30-40-60 „	
Teigschüssel	„	15-30-50 „	
Wassertopf	„	20—40 „	

sowie in 10 Pfd Dosen à M 4.50 netto Nachn od. Vorh.
W. Beurlen jr.
Kirchheim-Teck 240 (Württ.)
In Holzgeb. Preisl. z. Dienst.
Nachnahmegebühren werden sofort vergütet.
Tausende Anerkennungsschreiben!

Achtung!

Machen Sie einen Versuch

von meinem **Haushaltungs-Kaffee,** per Pfd. 1.20 M., und Sie werden Kunde sein.

Ernst Schönfelder,
Kolonialwaren und Delikatessen,
Herderstraße 17, am Luxemburgplatz.

NB. Bei Rückgabe von 20 leeren ½ Pfd.-Düten vergüte ½ Pfd. Kaffee ihrer Qualität. 2980

Hotel-Restaurant „Bayrischer Hof",

4 Delaspéestraße 4.
Mittagstisch à 0.80, 1.20 Mk.
Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.
Französisches Billard. — Schöne luftige Fremdenzimmer.
Besitzer: **Hch. Plett.**

Möbel-Ausstattungen!!

Schlafzimmer in Satin, Nußbaum, Nußern und Eichen, ferner Buffets, Divane mit und ohne, Umbau Polstergarnituren, Trumeaus, Vertikows, Speisetische, Stühle, Schreibtische, 50 Kleiderschränke, Küchenschränke, Waschkommoden, Nachtschränke mit und ohne Marmor. 7[illegible]

Moderne komplette Küchen
finden Sie in reichster Auswahl in nur erstklassigen Qualitäten zu ganz besonders billigen Preisen bei

Joh. Weigand & Co., Wellritzstr. 20, Part. 1 und 2. Et.

Cylinder-Steg-Decke
System-Herbst
(schwamm-, schall- u. feuersicher)
Ausführung durch
Otto & Eschenbrenner
Luisenstrasse 22. 72

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Wiesbaden belegenen, im Grundbuche von Wiesbaden, Innenbezirk,

Band 234 Blatt 3514 und
„ 204 „ 3069

zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Architekten **Erich Lalecker** zu **Wiesbaden** eingetragenen Grundstücke

Kartenblatt 17, Parzelle 750/6 ꝛc. Hofraum ꝛc. Zietenring 6 ar 25 qm und Kartenblatt 17, Parzelle 749/6 Hofraum Zietenring Nr. 12

am **4. Juli 1906, vormittags 9 Uhr,** durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle Zimmer 63 versteigert werden.

Nach den Steuerbüchern sind auf den Grundstücken Häuser errichtet.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Januar 1906 in das Grundbuch eingetragen. 2332

Wiesbaden, den 24. April 1906.

Königliches Amtsgericht 1 c.

214. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 12. Ziehungstag. 19. Mai 1906. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. B.) (Nachdruck verboten.)

29 1020 238 81 339 459 580 (1000) 607 (500) 81 738 52 814 2331 86 598 769 3129 286 326 28 440 54 691 711 23 4035 (1000) 332 402 937 5232 446 704 36 67 827 (500) 88 6042 64 144 82 216 473 713 88 7035 53 149 95 218 462 602 (500) 751 871 94 963 89 8132 85 206 375 601 34 740 941 9056 211 (500) 353 555 65 (500) 89

10068 394 462 92 670 (3000) 964 11115 242 332 34 57 463 531 618 (1000) 44 (500) 727 905 96 (500) 12080 180 215 82 357 407 28 557 752 13078 116 427 89 (500) 14000 (3000) 79 355 79 439 (1000) 74 (3000) 545 97 648 89 704 (3000) 45 99 812 21 38 88 983 15010 59 623 33 86 786 16139 67 89 (500) 270 73 437 (1000) 75 735 917 49 17054 888 18033 61 184 365 449 67 519 (500) 43 652 849 19298 315 77 406 (3000) 674 980

20072 92 115 40 227 38 448 698 720 810 75 946 21057 113 208 17 301 510 46 76 603 85 88 811 (500) 22094 229 465 532 603 (1000) 840 88 (1000) 23121 524 (500) 54 615 21 71 780 872 (500) 24219 66 406 801 18 25126 273 504 38 834 917 26005 9 86 (3000) 337 (500) 408 13 (3000) 69 88 563 635 818 942 46 27224 35 80 362 583 606 823 943 28629 (1000) 32 812 97 29050 95 125 (500) 472 97 720 89

30147 231 429 26 713 77 829 31151 280 559 654 781 831 85 968 32052 55 (500) 275 456 720 (1000) 56 898 901 54 33006 37 157 394 490 683 (3000) 728 844 955 34110 411 509 658 (1000) 896 35168 686 721 (500) 39 36323 435 690 (500) 728 37075 113 (500) 19 32 (1000) 223 911 (3000) 38098 165 72 298 520 673 (1000) 737 51 912 86 39193 (1000)

40007 123 449 519 604 (1000) 41046 (500) 239 48 72 96 473 514 15 903 30 61 42175 223 343 456 87 (1000) 585 631 66 779 (500) 813 43328 (1000) 435 617 34 807 36 44044 51 143 351 81 (3000) 766 948 45013 55 109 15 225 597 685 46230 (1000) 53 55 549 605 (3000) 47010 51 (500) 318 604 706 48213 331 38 69 (500) 457 725 49121 (500) 344 76 615

50060 487 677 754 63 817 928 45 51118 250 595 (1000) 719 877 971 52055 70 168 247 67 (1000) 86 339 509 55 826 53006 279 304 418 39 75 723 987 54080 199 251 439 97 586 90 641 743 84 845 987 55074 196 234 48 387 570 930 56019 207 (3000) 8 38 348 76 595 620 780 808 25 95 57002 157 299 372 416 37 56 68 540 633 804 70 971 58028 (3000) 27 (500) 433 95 569 648 817 921 59015 201 52 504 815 21 35 60 922 67

60205 484 502 78 697 806 54 991 61049 171 242 335 646 818 25 71 904 45 62436 82 636 872 924 47 72 63071 93 416 28 (1000) 659 64049 54 172 (500) 351 (500) 95 440 (3000) 552 661 (500) 719 947 65067 (1000) 244 79 374 (500) 540 (500) 640 800 81 66144 214 57 356 659 77 936 43 79 67057 339 (3000) 411 47 507 940 68127 255 352 70 507 708 820 63 962 69326 472 681 702 942 (1000)

70358 (5000) 424 60 566 696 704 (1000) 848 71052 78 227 44 61 491 (3000) 704 18 38 889 92 72013 (500) 54 76 107 16 262 (1000) 523 615 (500) 60 (1000) 729 68 824 73012 144 209 364 532 617 21 (1000) 82 931 74160 279 312 410 31 64 68 915 55 75069 (3000) 387 91 447 711 37 90 (500) 859 995 76611 18 510 55 72 (500) 617 85 841 976 77134 874 993 78306 541 735 959 79009 (1000) 144 271 403 (500) 610 755 78 995

80028 39 451 548 874 90 81067 228 29 341 438 546 58 712 73 802 71 978 82128 253 390 (500) 464 581 987 83021 106 71 221 437 (500) 84399 (500) 495 584 804 (3000) 62 85001 (500) 4 14 127 (500) 61 225 (5000) 488 (3000) 594 719 53 831 86247 441 612 708 87152 87 344 498 688 (3000) 930 31 43 (500) 88015 54 122 80 245 377 94 406 (3000) 525 27 883 89062 273 807 33

90077 (500) 308 10 20 857 (1000) 996 91093 170 526 (500) 712 852 90 929 92015 165 89 98 607 93061 126 45 94 333 407 32 581 (500) 720 94001 66 125 228 69 (1000) 342 63 404 503 602 38 (500) 86 969 (500) 93 (1000) 95385 461 540 50 (3000) 77 85 611 959 96016 229 374 407 540 624 (3000) 62 82 (5000) 831 97043 66 490 548 70 786 930 98132 76 88 290 942 99018 127 250 64 518 59 671 787 807

100088 358 (3000) 502 38 79 84 955 98 101043 52 126 256 410 11 586 (1000) 608 748 (3000) 830 102010 14 (500) 16 36 52 620 103169 300 473 703 34 869 951 67 104149 92 352 596 (500) 751 970 105027 103 (500) 5 233 48 93 409 (500) 500 610 981 106051 (500) 199 312 (3000) 514 41 685 86 (500) 107004 171 88 (3000) 248 (3000) 311 (3000) 97 550 91 609 781 872 108062 82 378 522 81 663 842 930 79 (3000) 109041 111 378 687 703 809 915

110110 218 31 96 (500) 97 480 547 48 645 (500) 65 (500) 822 910 111049 71 (3000) 295 361 509 112000 119 56 206 354 594 660 864 940 113026 213 428 78 646 59 922 35 42 (1000) 114065 241 437 692 115063 184 89 715 94 872 99 116131 99 239 321 73 471 557 79 936 117014 176 (3000) 212 452 660 82 805 943 118127 90 375 492 500 920 119257 72 99 499 539 48 78 649 68 707 92 872 963

120066 85 335 40 50 58 (500) 74 97 690 706 75 (1000) 908 (1000) 49 121231 88 309 81 461 503 (3000) 75 630 38 720 845 122219 36 482 537 84 600 776 921 123143 358 412 563 678 850 124100 88

214. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 12. Ziehungstag. 19. Mai 1906. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. B.) (Nachdruck verboten.)

137 278 335 89 588 643 726 72 81 800 (500) 52 58 64 993 1012 76 (1000) 185 457 530 2076 85 357 407 548 67 710 885 (3000) 947 3027 152 354 504 688 824 963 4193 466 94 509 (5000) 651 855 5173 334 (1000) 35 422 725 986 6116 78 99 205 307 23 523 725 (3000) 811 906 14 7126 315 (1000) 476 604 798 931 (1000) 39 (500) 53 (3000) 8072 161 348 50 65 661 94 782 (1000) 816 39 979 98 9152 (1000) 208 60 410 681 848 (500) 95 931

10000 32 304 (3000) 456 68 517 776 889 (500) 11045 272 (3000) 476 676 83 781 91 12016 45 92 116 56 76 294 6 24 85 359 446 953 13624 738 (3000) 828 33 14128 (500) 364 89 (500) 428 969 80 90 15004 191 269 346 76 92 430 603 9 16033 (1000) 192 277 343 94 438 62 655 827 38 61 17016 60 373 437 915 (500) 60 18029 120 266 429 52 610 (500) 82 721 854 61 (500) 65 87 93 19182 200 13 403 90 701 912 44 96

20135 208 67 519 755 805 963 21046 159 201 86 396 466 543 99 22066 730 23018 219 87 614 23 46 68 73 (500) 850 96 974 24023 39 56 111 80 (1000) 455 549 806 25030 202 37 59 319 (1000) 49 718 941 26030 283 325 495 511 (1000) 613 69 755 27055 78 308 (1000) 586 641 64 69 763 827 28143 308 47 868 (500) 29042 (3000) 164 68 85 (500) 91 (500) 562 708 820 40 76 96

30040 74 214 81 393 445 646 (500) 707 906 31063 129 47 74 92 268 93 313 89 (500) 436 562 748 820 968 32070 (1000) 238 53 300 76 441 68 789 897 33005 185 (1000) 270 (1000) 89 593 774 851 34008 310 593 761 887 (500) 35023 560 707 (500) 36205 (500) 355 511 36 623 40 60 68 862 950 37038 224 554 97 785 (500) 979 38370 79 450 (3000) 571 631 78 708 844 39038 100 96 97 290 (500) 530 62 (500) 617 (500) 43 785 982

40086 196 704 (500) 41482 (500) 585 87 610 54 736 968 42010 273 (500) 419 509 43094 289 312 66 628 849 44079 102 55 87 284 343 (1000) 653 901 45060 179 (1000) 515 84 839 46235 495 513 766 875 47283 415 21 (3000) 51 630 736 895 903 50 48065 (1000) 408 732 83 872 49120 98 200 352 491 534 632 717 (1000) 42 53 99

50061 53 104 41 302 (1000) 483 618 733 963 97 51079 202 78 311 72 422 603 729 820 83 91 972 86 52128 254 338 594 613 47 52 701 833 971 53050 239 90 570 (500) 652 (3000) 745 54174 401 36 99 667 99 740 66 854 912 55077 (1000) 206 391 452 628 718 19 868 56054 65 145 (500) 250 (3000) 384 747 814 38 93 57122 322 60 463 518 603 20 745 55 869 99 (500) 992 58164 375 (3000) 89 861 920 59095 148 281 99 329 79 80 673 767 (500) 817

60025 74 91 184 252 75 335 430 99 534 691 887 942 61097 222 568 905 22 90 (3000) 62092 292 362 544 70 63019 62 354 (3000) 441 57 99 547 875 64378 447 672 77 65093 235 428 616 73 93 720 38 850 999 66069 134 53 231 (500) 70 (500) 89 315 55 61 518 600 56 (500) 770 925 44 67028 68 73 159 247 (1000) 425 664 848 90 913 71 68302 (3000) 468 760 66 916 46 67 69031 307 38 456 (3000) 560 627 928

70235 66 75 91 325 466 79 806 940 64 99 71309 479 (500) 512 15 729 72 860 84 958 72014 99 291 345 490 604 10 779 919 (500) 26 44 73091 199 300 456 706 21 29 91 801 952 74033 171 72 231 369 408 46 515 620 50 722 75093 111 240 587 713 (1000) 919 76183 223 92 377 485 574 90 659 77 708 927 77148 293 11 64 66 346 430 506 91 695 753 819 923 57 78091 111 94 548 652 58 700 94 79036 134 36 270 562 785

80088 200 19 21 81241 36 342 469 512 679 745 910 32 82028 (1000) 42 (500) 257 520 740 893 83011 209 418 534 56 602 3 67 72 84067 173 391 (3000) 62 697 (500) 845 51 958 (500) 66 85379 891 86029 144 48 (500) 299 372 709 26 86 98 883 995 87027 38 437 525 (500) 730 78 (3000) 928 51 66 88038 40 322 578 780 (500) 89060 411 54 73 900 80

90059 286 336 37 (500) 66 97 755 897 (500) 91192 302 12 437 77 596 648 793 833 49 82 92002 382 435 650 (500) 708 93065 208 424 90 98 632 764 865 (1000) 67 920 94315 704 10 850 981 95020 (1000) 374 (500) 403 515 72 693 808 96131 279 513 616 (500) 742 84 97051 213 31 40 302 23 62 436 634 747 863 98025 156 314 17 602 838 (500) 933 99120 459 92 534 627 790 827

100111 (500) 36 (3000) 52 (500) 91 215 (3000) 463 621 31 (1000) 823 29 889 101260 469 713 102029 31 204 494 511 614 28 727 38 103149 296 339 494 662 83 879 911 104228 (3000) 357 422 557 94 605 35 (1000) 47 80 757 84 922 105019 78 202 18 587 808 (500) 46 933 61 106166 369 434 607 38 877 107012 49 (3000) 63 141 203 91 319 (1000) 612 715 (500) 890 968 96 108415 516 744 838 41 95 901 109145 319 23 630 748 (1000) 83 (500) 814 31 980

110007 157 273 421 27 512 746 (1000) 57 66 854 111000 181 246 540 831 112073 190 485 565 810 (3000) 998 113020 782 802 97 114113 20 516 (1000) 697 777 849 96 115065 (500) 125 37 520 63 67 71 627 99 929 68 116002 23 (3000) 91 133 238 305 72 78 429 (1000) 58 64 556 (3000) 606 828 117165 97 223 520 612 779 93 118078 148 60 642 73 964 119125 230 (1000) 310 445 46 53 590 605 714 852 (500) 66 (1000) 912

120010 242 (500) 301 92 475 536 638 757 803 970 121025 341 47 629 31 45 987 706 (3000) 122475 588 123016 268 473 574 98 819 433 538 90 (1000) 656 988 (500) 125059 140 260 71 535 88 611 (3000) 73 705 (500) 44 126219 407 17 888 911 127031 196 297 (500) 338 59 82 476 528 623 795 (500) 811 (3000) 128111 365 400 29 586 681 980 129046 180 247 59 500 713 (500) 847 (3000) 983

130038 129 42 (500) 63 204 50 580 782 94 131002 7 351 (3000) 68 611 718 22 872 132024 (500) 61 217 320 525 716 840 133088 230 78 375 (500) 520 743 835 960 134090 97 137 76 83 210 50 96 444 564 53 825 903 135173 (500) 359 472 536 748 849 136176 319 18 509 (500) 693 737 822 (3000) 989 137183 335 493 608 706 73 138030 171 202 14 700 888 139024 68 633 (3000) 41 44 72 754

140125 205 23 324 404 (3000) 514 20 632 748 (1000) 52 74 (1000) 803 141225 59 584 625 30 78 142070 157 96 (1000) 224 324 51 597 (500) 604 25 72 88 769 930 143058 188 92 222 360 428 82 639 47 87 774 86 872 911 23 144098 213 345 49 52 410 88 552 702 898 145027 164 86 357 417 (500) 528 605 6 57 98 68 779 871 987 146007 23 197 244 427 90 684 748 77 147006 46 312 416 34 93 551 148109 (500) 58 (3000) 325 479 82 96 501 11 79 647 759 840 149062 310 507 818

150055 225 87 347 65 79 458 810 34 (500) 902 (1000) 47 (1000) 151167 247 (500) 301 521 811 81 152036 99 395 524 698 740 (500) 46 62 975 153094 (1000) 147 77 229 64 348 400 65 542 51 82 664 87 858 78 154025 51 224 325 428 569 727 808 82 155073 (500) 99 (1000) 373 519 74 744 924 156127 41 221 63 97 375 420 758 852 157056 111 80 219 20 61 463 564 (500) 823 (1000) 925 158007 210 58 65 368 542 643 738 159041 289 561 653

160109 32 34 70 215 339 80 527 685 884 960 (500) 91 161122 (500) 74 240 (1000) 400 97 609 786 813 162060 (1000) 157 188 237 509 163374 596 620 (1000) 35 905 164034 (3000) 50 272 560 672 77 702 821 (1000) 165143 98 223 38 50 304 428 (500) 684 763 838 166030 96 107 38 326 448 (500) 78 830 167046 96 105 54 205 70 (1000) 370 89 402 15 508 645 813 168177 (1000) 366 76 441 49 503 94 604 872 169019 89 127 (500) 76 390 98 (500) 468 502 63 989

170103 81 203 (3000) 34 651 723 823 50 171177 (500) 201 89 307 660 (1000) 62 (500) 992 172116 (1000) 60 201 10 67 432 514 650 (1000) 88 960 173423 (1000) 573 657 715 (500) 830 174293 327 (3000) 88 484 (3000) 947 77 175313 500 47 70 427 749 (10000) 829 959 176204 745 823 47 177068 258 349 403 586 46 690 (500) 752 964 178402 41 (500) 564 695 795 921 179125 71 85 296 545 50 73 (1000) 681 741

180360 745 922 27 80 181179 217 43 (1000) 476 538 57 647 799 951 182019 (3000) 252 327 442 730 899 183088 190 65 68 (1000) 341 410 39 527 705 24 849 66 184517 873 983 185133 51 95 308 (3000) 63 82 724 29 801 960 (1000) 68 99 186043 146 (500) 302 18 429 (3000) 795 883 87 (500) 905 187196 260 339 418 507 701 (3000) 9 914 188048 140 (500) 58 283 335 95 415 35 74 522 953 (1000) 189047 93 123 79 373 616 709 87 843

190042 267 341 478 940 191172 316 (1000) 485 593 745 192076 314 659 193038 68 95 134 297 (500) 305 659 713 827 29 905 194205 20 622 195250 368 508 602 29 80 (500) 720 196049 155 243 53 354 609 730 36 868 197342 81 439 524 52 (500) 92 673 806 938 198109 21 313 420 612 36 91 (15000) 751 (1000) 57 199001 364 429 590 (1000)

200005 (500) 7 113 61 207 13 45 65 (1000) 617 33 738 825 945 201054 68 101 91 218 33 415 59 596 746 885 940 202037 288 396 424 90 630 99 844 203194 540 664 66 707 (3000) 37 (500) 849 204062 69 130 314 15 462 67 671 729 55 811 (1000) 47 62 205040 241 46 91 (1000) 315 406 25 45 597 815 (1000) 80 206057 74 (500) 535 83 97 604 79 84 704 207036 311 72 531 709 (500) 833 67 880 208432 554 209120 87 227 36 371 515 682 797 818 916

210015 68 147 (500) 311 457 506 (500) 41 81 627 90 736 64 78 856 986 211039 153 92 232 352 518 717 849 905 83 97 212035 57 192 212 365 76 (1000) 538 616 856 213193 201 65 415 17 580 728 (500) 851 (500) 214130 80 94 302 59 467 88 633 215129 314 78 97 (1000) 709 856 216076 (500) 257 336 462 813 86 217125 203 51 409 545 615 951 218019 73 161 249 435 96 549 607 19 767 219053 94 222 598 806 85 914 71

220013 53 455 581 (3000) 851 59 940 221136 73 341 94 550 79 687 822 91 222150 76 459 877 223039 313 69 476 624 974 224229 547 690 (500) 711 44 819 225075 (1000) 144 284 479 94 555 618 31 777 80 869 226019 111 24 58 (500) 236 322 471 604 38 855 905 (1000) 47 76 (3000) 227310 (500) 421 62 627 807 949 228433 732 43 891 96 908 229030 181 95 439 587 623 (500) 815 25

230181 332 41 44 463 569 605 51 231036 430 78 99 (3000) 607 702 232031 51 92 410 (500) 24 47 797 819 923 233263 330 (500) 66 458 579 (3000) 650 765 907 93 234067 (1000) 245 90 349 501 33 (3000) 651 852 235045 231 313 32 93 507 91 604 97 840 915 236025 218 412 803 982 (1000) 237120 331 78 95 452 513 17 91 637 746 823 923 46 51 74 (3000) 238028 427 63 591 600 1 16 43 758 (3000) 848 977 79 239236 (3000) 63 385 955

240257 362 (500) 77 559 652 62 912 241017 323 543 (1000) 725 809 986 242173 249 324 493 549 808 243125 38 56 289 423 (3000) 559 887 97 244233 50 496 665 723 29 823 77 911 40 245163 264 315 75 736 (500) 87 (10000) 972 246083 289 381 424 45 560 604 40 (500) 740 (500 000) 835 59 247000 499 (3000) 735 74 852 (500) 82 83

124353 448 578 98 631 702 125127 77 [illegible] 84 (500) 451 (500) 67 576 602 43 789 843 126065 101 202 (1000) 533 56 629 71 790 914 127094 232 48 375 687 717 28 (500) 847 (500) 128004 68 102 30 432 78 630 709 129007 110 88 (500) 312 73 (500) 405 (500) 7 18 47 715 24 841 923 47 49

130025 (1000) 239 302 520 728 131144 228 47 79 329 479 549 600 55 94 746 49 849 63 995 132067 167 283 98 371 521 40 849 904 21 67 133014 (1000) 144 246 616 (500) 18 30 702 807 18 134211 39 349 454 (1000) 11 543 (500) 135103 378 98 460 604 712 803 907 136018 107 20 73 237 36 426 539 624 718 137005 (500) 10 272 346 83 462 85 521 (3000) 781 948 138218 418 555 (3000) 634 827 83 139020 433 620 21 32 748 853 84

140101 (500) 310 30 (500) 696 141052 107 42 474 707 842 921 142112 271 633 143098 225 388 573 654 89 718 932 69 144092 118 247 475 705 944 55 81 145073 283 302 428 57 (500) 711 64 66 146108 45 564 (500) 613 865 (3000) 977 147020 115 301 432 84 99 795 (3000) 148006 (500) 191 346 693 735 (500) 810 977 149055 149 227 857 58

150034 140 42 328 44 66 429 855 990 151078 131 85 259 388 449 522 68 93 611 802 (1000) 152339 51 (1000) 405 17 639 720 30 995 153088 (3000) 123 (500) 324 402 541 848 154017 66 67 (500) 140 207 579 823 48 904 (500) 76 155052 383 427 505 923 156056 196 (500) 245 55 311 93 407 501 16 641 751 919 60 157032 57 288 324 (3000) 461 158105 323 410 66 719 800 41 (3000) 996 97 159099 162 (500) 575 95 797 865 90 925

160133 (1000) 49 301 21 336 407 59 620 786 920 161056 (1000) 114 228 316 89 418 804 162257 92 576 629 50 163313 844 938 164251 63 377 418 96 (1000) 841 43 54 939 165013 38 246 71 (3000) 528 85 666 740 80 166208 26 80 786 850 969 94 167098 427 49 555 806 924 168132 226 49 69 (1000) 984 169010 70 159 245 (500) 62 402 39 546 756 891

170133 235 344 564 818 960 171009 76 129 48 (500) 238 56 376 768 915 80 172047 57 217 59 80 338 420 61 67 520 (1000) 786 895 48 80 99 173246 71 (500) 377 451 94 774 93 835 924 31 70 174041 243 355 (500) 77 528 69 658 (1000) 711 893 175075 134 54 277 332 409 75 55 74 94 (1000) 176103 7 14 (500) 271 411 50 65 570 86 (1000) 974 177025 (500) 171 (1000) 76 83 257 366 469 93 663 765 910 178178 423 32 622 913 179021 347 73 407 75 92 604 (1000) 91 951 (1000) 83

180007 81 268 418 95 748 69 (500) 848 181365 57 94 471 (500) 73 683 763 65 182111 (3000) 82 207 349 (500) 534 616 36 713 (500) 50 89 911 53 68 183087 (1000) 161 302 401 14 70 516 914 184337 55 58 562 685 719 871 920 (500) 29 49 185236 356 79 715 60 186016 (3000) 82 126 204 331 61 495 914 187020 151 77 219 539 91 642 75 188101 441 688 (3000) 962 73 966 189155 61 249 605 50 82 857

190069 420 35 82 511 (1000) 191011 16 258 73 408 664 738 (500) 840 68 908 9 (500) 192445 862 955 (1000) 70 193213 430 834 57 194033 522 23 69 697 785 960 195158 262 306 76 450 597 752 63 906 196021 339 636 800 77 197039 73 (3000) 277 52173 198106 210 (3000) 317 428 53 775 911 19 56 199018 153 367 (500) 533 (1000) 85 635 73 718 (1000) 872

200089 200 388 (500) 619 (1000) 704 (1000) 965 76 82 (500) 201306 (1000) 419 47 594 737 77 814 75 202324 25 409 (500) 739 45 981 203112 52 431 57 (500) 61 67 89 638 727 42 79 902 7 (3000) 204003 (1000) 194 302 479 604 890 205031 33 338 44 715 48 (3000) 896 206082 116 (3000) 211 (3000) 48 551 608 86 859 73 909 54 (1000) 207024 164 320 68 415 506 652 714 22 916 27 (1000) 75 (1000) 208108 440 (500) 41 501 45 83 642 916 (500) 22 31 209218 (500) 402 539 644 880

210059 (1000) 63 126 227 40 308 21 (500) 474 585 604 724 211125 36 (3000) [illegible] 385 472 552 (1000) 94 651 986 212265 405 740 99 213167 365 71 419 84 568 859 970 214052 102 582 600 754 909 41 45 215033 76 82 126 492 605 860 88 901 216314 473965 (500) 217584 218028 347 582 633 219000 13 93 125 261 303 39 70 576 816 64

220020 43 (1000) 254 85 318 419 54 (500) 65 648 95 762 917 221018 691 879 944 222120 362 (1000) 79 (500) 77 (500) 444 632 90 720 881 915 223040 68 143 63 234 73 413 27 98 590 711 24 25 78 224056 126 741 815 44 919 225196 274 89 250 226000 2 117 229 (500) 583 887 227049 351 463 (1000) 510 653 718 74 897 929 228023 193 96 723 87 (500) 229046 130 636 780 850

230067 429 622 231006 39 377 (1000) 766 78 79 99 829 232142 47 79 276 805 (500) 912 59 64 90 233001 193 96 274 501 71 743 909 (500) 234001 87 117 253 779 235130 41 (10000) 229 442 820 236007 89 135 655 778 846 65 237008 114 79 444 61 (1000) 68 638 712 69 70 817 76 238101 59 719 71 827 75 81 239155 75 245 310 83 417 56 (500) 57 576 740 52 811

240111 243 360 80 426 504 45 711 26 241255 58 438 929 242032 (3000) 113 400 47 96 602 12 52 730 869 87 243005 (500) 81 111 293 348 99 (500) 407 39 (500) 577 (3000) 756 920 244005 59 (500) 157 243 472 73 84 (1000) 512 67 661 805 245054 81 232 435 504 (500) 58 60 91 771 889 934 (1000) 96 246049 75 84 (3000) 179 273 (1000) 319 415 32 687 715 44 62 247069 314 21 65 772

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300000 Mk., 1 Gewinn à 200000 Mk., 1 à 100000 Mk., 2 à 75000 Mk., 1 à 40000 Mk., 4 à 30000 Mk., 10 à 15000 Mk., 25 à 10000 Mk., 50 à 5000 Mk., 837 à 3000 Mk., 1154 à 1000 Mk., 2025 à 500 Mk.

Wasserdichte Betteinlagen.

Gesundheits-Binden, I. Qualität, p. Dtzd. 1 Mk., p. ½ Dtzd. 60 Pfg.

chem. reine Verbandsstoffe.

Irrigateure, nach Professor **Esmarch,** complet mit Schlauch-, Mutter- und Clystier-Rohr von **Mk. 1.—** an.

Grosse Auswahl in **Suspensorien** Clystier-Spritzen von 50 Pf. an.

Inhalations-Apparate.

Leibbinden in allen Preislagen.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege.
1758 Kirchgasse 6. — Telephon 717.

Tapeten-Reste
n beliebiger Anzahl verkaufe um Platz zu gewinnen, zu und unter **Kostenpreisen.** 348
Julius Bernstein,
Kirchgasse 54.

Probieren Sie

950
J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Christoph-Lack,
als Fußboden-Anstrich bestens bewährt,
sofort trocknend und geruchlos,
von Jedermann leicht anwendbar,
in gelbbrauner, mahagoni, nussbaum und eichen Farbe, streichfertig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben außer Gebrauch zu setzen, **da der unangenehme Geruch und das langsame Trocknen, das der Oelfarbe und dem Oellack eigen, vermieden wird.**
Franz Christoph, Berlin.
Alleinige Niederlage für Wiesbaden:
Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.
Telephon 2007. 833

Schloss-Café und Konditorei,
Marktstraße 10. **„Hotel Grüner Wald“.** Telefon 1918
G. Bräutigam, vorm. **M. Sauerborn.** 1117

Für Raucher!
Losen Tabak, per Pfd. 50 Pfg.,
empfiehlt **P. Enders,** Michelsberg 32.

Fürst Blücher, Blücherstr. 6.
Gartenwirtschaft.
Germania-Bier hell und dunkel.
Es ladet höflichst ein J. V.: **Carl Trost.** 1819

Verkauf
der **Offenbacher Patentkoffer und Handtaschen** in Ia. Leder mit 4-fachem Verschluß mit und ohne Toilette. Elegante Reise-Necessaires für Damen und Herren, Hand-, An- und Umhänge-Täschchen, Portemonnaies, Brief-, Visit-, Zigarren- und Zigarettentaschen, Akten-, Schreib- und Musik-Mappen, Plaidhüllen, Plaidriemen, handgenähte Schulmappen, patentierte Bücherträger, Albums, Hundegeschirre und sämtliche Lederwaren, welche von meinem Laden herrühren, u. A. m. **zu sehr billigen** Preisen. Außerdem kaufen Sie **gut und billig** Reise-, Hut, Schiffs- u. Kaiserkoffer in **Vulkan-Fieberplatten** und andere Marken, welche sich bis jetzt sehr gut bewährt haben. **J. Drachmann.**
Kein Laden. **jetzt nur Neugasse 22, 1 St. hoch.** Kein Laden.

Großer Schuhverkauf
Gut! **Nur Neugasse 22, 1 Stiege hoch.** 1115

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 12 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Miethgesuche

Eine Wohnung, Part., 3—4 Zim., in rud. Hause z. Herbst von ält. Ehepaar ges. Off. mit Preis u. „E. W. 55" an die Exp. d. Bl. 1048

2-Zimmer-Wohnung, mit allem Zubehör, im Bdh., von kl. ruhiger Familie per 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten mit Ang. des Preises unter **B. 8** an die Expedition d. Bl.

2 Zimmerwohn. mit Zubeh. im Nebenbau od. Hth. von ruhiger Familie gesucht zum 15. Juni. Off. unter **Z. W. 2172** an die Exped. d. Blattes. 2174

Vermiethungen

Kaiser Friedrich-Ring 61, Neubau, herrschaftliche Wohnung von 9—10 Zimmern, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, 1. u. 2. Etage, per 1. Januar od. später zu vermieten. Näh. daselbst oder Rüdesheimerstraße 11, Bauburean. 2969

Luisenstr. 3, Gartenhaus, frühere Villa von Bosch, Ecke a. Wilhelmstr., insges. 10 Zim. und reiches Zubehör, Gas, elektr. Licht, sehr geeign. für Aerzte, ganz neu hergerichtet, per sofort zu verm. Preis 2700 M. Näh. Bureau Hotel Metropole. 7805

8 Zimmer.

Rheinstr. 71, Bel-Etage, herrschaftl. Wohn. von 8 Zim., nebst reichl. Zub., neu herger., zu vm. Näh. im Hause. 8374

8-Zimmer-Wohnung mit Küche, Speisekammer u. Zubeh. nebst 6 Mans. u. 3 Kellern ist sof. od. spät. in der 2. Etage des Hess. Ludwigs Bahnhofs-Gebäudes in Wiesbaden preiswert zu verm. Näh. ertheilt die Kgl. Betriebsinspektion 1 im Rheinbahnhof Wiesbaden (1. St., Zimmer 1.) 1742

7 Zimmer.

Landhaus in Bierstadt, best. aus 7 Zimmern nebst Zubeh., Gas u. Wasser, sch. Gemüsegarten, auf gleich od. 1. Juli, getheilt od. ganz zu vermieten. Daselbst eine schöne Balkonwohn., best. aus 2 Zim., Küche nebst Zubeh., auf gl. zu verm. Preis 250 M. Offerten u. **H. J. 962** an die Expd. d. Bl. 964

Edelweißstr. 19, 2, 7 Zim., Küche, Bad, gr. Balkon, Badmansarde, Garten zu verm. Näh. 2. Et. 727

Wilhelmstraße 15, Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Bauburean daselbst. 8905

Wilhelmstr. 52, neben Hotel Nassau. 1. Etage in mod. komfortabler Ausstatt., 7 Zimmer, Bad, Zentralheiz., Lift 2c., reichl. Zubehör, per 1. Okt. d. J. zu vm. Besichtigung gefl. Wochentags zwischen 11 u. 1 Uhr. 1540 Näheres durch Bauburean **Schellenberg,** Wilhelmstr. 15.

Wilhelmstr. 5, sehr sch. Wohn. 2. St., 7 Zim. m. 9 gr. Balkons u. reichl. Zubeh., zu vm. Näh. zu erfr. Kreidelstr. 5. 4695

6 Zimmer.

Nerostraße 24, herrsch. Hochpart.-Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer u. Zubeh., p. Okt. z. vm. Näh. daselbst 2. Etage. 281

Scheffelstr. 3, ist eine herrschaftl. Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Badez., 2 Mansarden und allem der Neuzeit entsprechenden Zubehör, per 1. April 1906 zu vermieten. Näh. Kaiser Friedrich-Ring 74, 3., Herderstr. 10 und 13, 1. Etage. 3332

6 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 5673 Näh. Nerostr. 30, Part.

5 Zimmer.

Wegzuges halber ist die Wohnung Adelheidstraße 79, 2, 5 Zimmer mit Zubeh., ab 1. Okt. zu vermiethen. Anzusehen Vorm. 11—12, Nachm. 5—7 Uhr. 4871

Albrechtstrasse 41 ist die herrschaftl. gr. 5-Zimmerwohnung im 1. St. m. reichlichem Zub., wegen Wegzugs des seith. Mieters von hier, vom 1. April ab zu mäß. Preise zu vermiethen. (Balk., Bad, Gas vorh.). 6150 Näh. bei 2. St. v. 10 Uhr ab.

Bahnhofstr. 9, 2. Stock, 5 Zim., Küche, 2 Mans. mit Zub. per sof. oder später zu vermieten. 9760 Näheres 1. Stock.

Bismarckring 25, 5-Zimmer-Wohn. m. Zub., 2. oder 3. Et., sof. zu verm. 4195

Bismarckring 27, 3. Etage, schöne elegante 5-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad, zwei Balkons, Erker, 2 Keller und 3 Mansarden, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort od. später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage r. oder Bureau Bleichstr. 41. 5377

Dambachthal 12, Gth., 1., 5 Zimmer, Balkon und Zubehör p. 1. Okt. 1906 zu vm. Näh. bei **C. Philippi,** Dambachthal 12, 1. 1490

Gneisenaustr. 28, gr. 5-Z.-Wohn., Part. u. 2. St., sof. z. vm. Näh. Sonnenbergerstr. 49. 4480

Herderstr. 5 ist die 1. und 2. neuberger. Et. von je 5 Z., 4 Zim. in der Front, mit all. d. Neuz. entspr. Zubeh. im Preise wie eine 4.-Z.-W. sofort od. spät. zu verm. Näh. Part. 9873

Jahnstr. 20, sch. 5-Zimmerw., 2. Et., mit Zub. auf sofort für 750 M. zu vermieten. Näh. Parterre. 9414

Kaiser-Friedrich-Ring 1, 3. l., 5-Zim.-Wohn. mit Zubehör weggugshalber unter günst. Bedingungen sof. zu verm. 1396

Herrsch. Wohnung mit Gas und elektr. Licht im 2. Stock am Kaiser Friedrichring, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche, Bade- und Fremden-Zimmer und üblichem Zubehör, wegen Wegzugs von hier sofort zu vermieten. 1450 Mk. Scheffelstr. 1, 2. zw. 11 und 1 Uhr. 2994

Villa Nesselbachstr. 4, Wohnung mit 5—6 Zim. und Zubeh., Bel-Etage, per 1. April 1906 zu verm. (Nur Zwei-Familienhaus). Näh. Max Hartmann, 7354 Schützenstr. 1.

Lahnstraße 6, 1. St., 5 Zimmer, Badekabinet, mit allem Zubeh. zu verm. Näh. Langgasse 16, bei Pfeiffer & Co. 4025

Oranienstr. 45, Mitte d. Herderstraße, sind 2 herrschaftliche 5-Zimmerwohnung zu verm. Näh. daselbst bei Spitz. 8258

Rheingauerstr. 10, u. Ecke Sittichstr. sind herrschaftliche 5-Zimmerw., der Neuzeit entspr. eingerichtet, per sofort zu verm. Näh. dort, Part., l. und im Laden oder beim Eigentümer H. Lill, Albrechtstr. 22. 5909

Walkmühlstr. 4, herrschaftliche 5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör per 1. April zu vm. Näh. Part. bas. 5038

Luftkurort Niederuhausen i. T. Schöne 5-Zimmer-Wohnung m. Küche, Bad im Hause, elektr. Beleuchtung, auf 1. Juli zu vermieten. 1184 Eisenbahn-Hotel. Bes. **Georg Sternberger.**

4 Zimmer.

Parterrewohn., 4 Zimmer 2c., Flaschenbierkeller p. 1. Mai, auch fr., weggugsh. abzug. Off. u. O. P. 8380 a. d. Exp. d. Bl. 8358

Albrechtstr. 4, 2. St., Wohnung von 4 Zim. auf 1. April zu verm. Anzus. v. 11—3 Uhr. Preis 650 Mark. 8687

Berramstr. 6, schöne 4-Zimmerwohnung, neu hergericht., per 1. April zu verm. Preis 620 M. Näh. Part. bei Zitz. 8214

Bismarckring 24, 3. St., 4 Zim. auf gleich od. später zu verm. Näh. das., 1. St. l. 8212

Bleichstr. 41, Bdh. 1. Et., sch. gr. 4 Zimmerw. mit reichl. Zubeh., ganz der Neuzeit entspr., per sofort od. sp. zu vm. Näh. im 1. Stock rechts oder Bureau im Hofe rechts. 2189

Bülowstr. 3, 1., 2. und 3. St., 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 5614

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zimmern nebst Zubeh., der Neuzeit entspr. einger., per sof. od. spät. zu vm. Näh. dortl. Part. r. 4456

Blücherstr. 20, 1., sch. 4-Zim.-Wohn. per 1. April z. vm. Näh. 3. St. 7825

Dambachtal 17, Parterre, 4 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. Febr. oder März Weggzuges halber zu verm., mit Nachlaß f. das erste Jahr. Näh. dortl. 1739

Dambachtal 32, 1., sch. Wohn., 4 Zimmer, Küche usw. zum 1. Okt. zu verm. 526

Dotzheimerstr. 51, 1. l., 100 Schritte vom Bismarckring, 3. Et., schöne 4-Zimmerwohnung mit reichl. Zub. d. Neuzeit entspr. einger., per 1. April 1906 b. z. v. Zu erfr. Part. l. 8213

Hellmundstr. 5, 2. St., schöne 4-Zimmerwohnung m. Balkon zu vermieten. 9231 Näh. 1. St. links.

Herderstr. 13, am Luxemburgplatz, 4-Zimmer-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 125

Kapellenstr. 20, Bel-Etage, sch. 4-Zimmerw. per 1. Juli od. 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst Part. 1008

Ecke Kleistr. sind Wohnungen von 4 Zimmern, 1 Küche, Badezim., 2 Mans. und allen der Neuzeit entspr. Zubeh., auf 1. Jan. oder später zu verm. Näh. Herderstraße 10, 1. Etage und Kaiser Friedrich-Ring 74, 3. 2234

Karlstraße 39, Bdh. 1. und 2. Et., je eine Wohn. v. 4 Zim. u. Zubeh. per sof. od. sp. zu vm. Näh. Bdh. Part. links. 1720

Luisenstr. 5, Part., 4 große Zimmer, sehr geeignet für Arzt, Rechtsanwalt oder Bureau, per 1. April zu vm. Preis Mk. 1200.—. Näheres Bur. Hotel Metropole. 7818

Moritzstr. 37, 2. u. 3. St., je eine 4-Zim.-Wohn. m. Zub. zu verm. Näh. Laden. 7861

Oranienstr. 4, 2., große Vier-Zimmerwohnung. Badezim. u. sonst. Zubeh., per sofort oder später zu vermieten. 1179 Näh. Kirchgasse 51, Metzgerlad.

Oranienstr. 52, 2., 4 Zimmer mit r. Z. per 1. April 1906 zu verm. Näh. Part. r. 4801

Platterstr. 29b, gesunde Lage, am Walde, 1. St., 4 Zim., Küche, Bad, Mansarde sof. zu vm. Näh. daselbst. 8333

Rauenthalerstr. 8, sch. 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst Fr. Nortmann. 9867

Rheingauerstr. 13/15, Neubau, 4- und 3-Zimmerwohnungen per sof. od. sp. z. verm. 5782

Riehlstr. 1, sch. 4-Zim.-Wohn. mit Balk. u. a. Zubeh. in ruh. Hause zu verm. 7263

Schierstemerstraße 11, herrschaftliche 4-Zimmer Wohnung mit Zubeh. sofort zu verm. Näh. Mtlb., Part. l., o. Oranienstraße 17, 2. 8875

Schwalbacherstr. 39 ist d. Parterrestock, best. aus 4, event. aus 6 Zim. mit Bad, Küche u. Zubehör, auf 1. Okt., event. auch früh. zu vermieten 2224

Schwalbacherstr. 39 ist im 3. St. eine Wohn., 4 Zim., Küche, 2 Mans. nebst Zubeh., auf 1. Okt., event. auch früher zu verm. 2225

Wörthstr. 13, 3, 4-Zimmerwohn. mit Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. 3 rechts. 1666

Yorkstr. 11, 1 Tr., sch. 4-Zim.-Wohn., freie Lage, herrliche Aussicht, nebst reichl. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. daselbst, 2. Stock. 7242

Bierstadt. Eine sch. 3-, auch 4-Zimmerwohn. m. Erkerzimmer im 1. Stock, der Neuzeit entspr. einger., mit sep. Abschluß preiswert auf 1. Juli oder sofort zu vermieten. Näh. b. W. Stiehl, Ecke Rathaus- u. Langgasse. 2291

4 Zim. u. Küche, Frontspitz, a. Bahnhof zu Dotzheim, sofort oder per 1. Juli zu verm. Preis 280 Mk. Näheres Rheinstraße 43, Blumenladen. 1976

Sonnenberg, Gartenstraße 4a, schöne 3 Zimmerw. d. Neuz. entsprechend, Preis 420 Mk., das. Seitenbau 1. Etage 2 Zimmerw. Preis 220 Mark per 1. Juli zu vermieten 2345

3 Zimmer.

Adlerstr. 10, 3 Z. u. Küche p. 1. Juli zu verm. 894

Aarstr. 18, 3 Zim. m. Balkon, Küche, Speisezimmer und 2 Kellern sofort oder 1. Juli z. vm. Näheres Part. 986

Aarstr. 21, sch. 3-Zim.-Wohn., Bel-Et., mit allem Zubehör zu verm. Näh. Part. l. 5296

Aarstraße 21 (Landhaus), schöne 3-Zimmer-Wohn. mit Zubehör, 2 Balkons, zu verm. Näh. E. Kämmerl. 7299

Adelheidstr. 35, Stb., Dachwohnung, 3 Zim. u. Küche, auf 1. Juli an ruh. Leute z. vm. Pr. 300 M. N. Bdh., 2. Et. 1467

Mansardwohnung, 3 helle, freundl. Räume, an ruh. Leute preiswert zu verm. **Carl Claes,** 7696 Bahnhofstraße 10.

Bleichstr. 27, 1., 3-Zim. Wohn. mit Mans., sof. oder später zu vermieten. Preis 550 M. Näh. Parterre. 2206

Neubau Ecke Blücher- und Gneisenaustr., sch. 3-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst oder Blücherstraße 17 bei **Fr. May.** 4457

Bülowstr. 19, 1., 3 Zim., Erker u. Balkon p. 1. Juli z. vm. Näh. 1. St. l. 9911

Blücherstr. 10, Bdh., sch. 3 Z.-Wohn. vom Juni ab z. vm. Näh. bei **Joh. Sauer,** Hth., dortselbst. 9876

Blücherstr. 27, 3 gr. Zimmer m. Bad und Zub. per sofort od. später zu verm. 8730 Näh. daselbst 1. St. rechts.

Blücherstr. 27, Laden mit 2- oder 3-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 8731 Näh. daselbst 1. St. rechts.

Dotzheimerstraße 12 (Beletage) Wohn., 3 gr. Zim., Küche u. allem Zubeh. v. gl. zu vm. 4223

Dotzheimerstr. 69, zwei 3-Zim.-Wohnungen auf gleich od. sp. zu vermieten. 1114

Dotzheimerstr. 72, sch. 3-, 2- u. 1-Zimmerw. per 1. April zu verm. Näh. Bdh. P. 7010

Neubau D. Gerg. an dem neuen Bahnhof, Waldstr., Wohn. von 3 Zim., Küche, Keller, mit allem Komfort der Neuz. ausgest. per 1. April zu verm. Näh. Part. m Neubau bei Sprenger. 6504

In unseren Neubauten an der Dotzheimerstr. Nr. 108, 110, 112 sind in den Vorder-Häusern gesunde u. mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete 3-Zimmerwohnung., auch an Nichtmitglieder sofort oder später zu vermieten. Die Wohnungen können täglich eingesehen werden. Nähere Auskunft mittags zwischen 1/2 2—3 Uhr, oder abends nach 7 Uhr im Hause Kiedricherstr. 7, Part. links. 1136 Beamten-Wohnungs-Verein zu Wiesbaden. E. G. m. b. H.

Dotzheimerstr. 126, Neub., sch. gr. 3-Zim.-Wohnungen mit Zubehör per sofort oder 1. Juli zu verm. 1113

Eltvillerstr. 18, sch. 3 Zimmer u. Küche (Mtlb.) p. 1. April oder später zu vermieten. Näh. Bdh., Part. l. 7989

Emserstraße 75, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm.

Gneisenaustr. 8, sch. gr. 3-Zim.-Wohnung im Bdh. u. Hth. auf 1. April zu vermieten. Näh. Bdh., 2. St. rechts. 6280

Sch., gr. 3-Zim.-Wohnung mit allem Zubehör, der Neuzeit entspr., per sof. od. 1. Juli zu verm. Gustav Koch, Gneisenaustraße 12. 9849

1 sch. Parterre-Wohnung, 3 Z., Küche und 2 Keller u. 2-Zim.-Wohn., Küche u. Keller, sofort zu vermieten. 7312 Näh. Jägerstraße 3.

Karlstr. 28, Mtlb., 3 Z., Mans.-Wohnung im Abschluß, mit Keller auf gleich zu verm. Näh. Bdh., Part. 6573

Karlstraße 39, Mittelb. Dachg., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller per 1. März zu verm. Näh. Bdh. Part. l. 6137

Karlstr. 39, Mtb. Dachg., frdl. 3-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 9848 Näh. Bdh. Part. l.

Klarenthalerstr. 5, Part., schöne 3-Zim.-Wohnung m. Zubeh. per 1. April zu verm. Näh im Seitenbau. 9785

Kellerstr. 11, Stb. Part., 3 Zim. und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 561

Kiedricherstraße 6, 3. St., eine Wohnung v. 3 Zim., Küche, Balkon, Bad u. Zubeh. a. 1. Juli zu vm. Näh. Part. r., od. Faulbrunnenstr. 5, bei Franz Weingärtner. 9900

Körnerstr. 6, Bdh., 3. St., sch. 3-Zimmerwohnung zu verm. Näh. Frau Burk. 8084

Lehrstr. 16, Part., Wohn. von 3 Zim. m. Zubeh. (neu hergerichtet) gleich od. spät. zu verm. Näh. Lehrstr. 14, 1. lks. 3113

Mauergasse 17, schöne 3-Zim. Wohnung und Küche per 1. April zu vermieten. Näh. bei Weiner. 7918

Mauergasse 17 schöne, helle Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mans., Keller, auch l. Geschäftsbetr., Bureau geeign., per 1. April zu vermieten. Näh. Eierteigwaren- u. Konservenhaus Weiner. 4726

Nettelbeckstr. 3, e. 3-Zimmer-Wohnung, der Neuz. entsp. eingerichtet, auf gl. od. 1. Juli zu verm. Näh. Sorbert, Hochp. rechts. 10000

Nettelbeckstr. 3, e. 3-Zim.-Wohn. der Neuz. entspr. einger., auf 1. April zu verm. Näh. 1. St. rechts. Desgl. eine große Werkst. mit 3- od. 2-Zimmerwohnung zu vermieten. 5180

Nettelbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße, sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6429

Für Gewerbetreibende. Nettelbeckstr. 14, sch. Wohn., 3 große Zimmer mit Badeeinricht. und allem Komf., Küche, Keller, Mans. nebst einer sch. Werkstatt, event. Stall, bill. sof. zu verm. u. 1. Mai zu beziehen. Zu erfragen im Hause 1. St. links. 996

Parkweg 1, 3 Zim., Küche 2c. per sofort zu verm. 404 Näh. Rheinstr. 52, 2.

Philippsbergstr. 49 und 51, Höhenlage, schöne Drei-Zimmerwohnungen mit Bad, 2 Balkons und reichl. Zubehör sofort zu verm. Näh. Philippsbergstr. 51, bei A. Oberheim, oder Philippsbergstr. 53, bei C. Schäzler. 402.

Rauenthalerstr. 12, schöne 3-Zimmerwohnung m. Z., 2 Balkons zu verm. 3749

Erdg. 3-Zimmerw., l. Et., mod. Zub., kin Hth., weggugsh. auf gleich oder später billig zu vermieten. 4889 Rauenthalerstr. 14, 1. l.

Rheingauerstr. 5, Gth., schöne 3-Zimmerwohnung p. 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Keiper, Hochpart. 946

Schöne 3 Zimmer-Wohn. sof. od. per 1. Juli zu verm. Preis 400 Mark. Näh. Rheinstraße 43, Blumenladen. 1977

Riedstr. 13, an der Waldstr., sind schöne 2- und 3-Zim.-Wohnungen sofort oder z. 1. April 1906 billig zu vermieten. Näheres das. 1 St. l. oder Adlerstr. 61 bei K. Auer. 8678

Sedanstr. 5, Hth., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. per sof. zu vm. Näh. Bdh. Part. 8676

Sedanplatz 5, Bdh., 3 Zimmer, Küche, Mans. nebst Zubehör zu vermieten. 287

Scharnhorststraße 18, 2. St., sch. 3-Zimmerwohn. mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3856

Schwalbacherstr. 41, 3-Zimmer-Wohn. u. Zubehör zu verm. Näh. 1. Etage. 8827

Schwalbacherstr. 49, 3-Zimmer-Wohnung m. Zubehör (Hth.) per 1. Juni zu vm. Näh. Bdh., Part. 1964

Schiersteinerstr. 11, Bdh., part., sch. Dreizimmerwohnung mit Zubeh. per 1. Juli zu vm. Näh. Mtlr., P. l., od. Oranienstr. 17, 2. St. 8876

Schiersteinerstr. 50 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh. Neugasse 3. Part. 1800

Steingasse 25, e. Dachwohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör p. 1 Juni zu vm. 1641

Waldstr. 90, 3-Zim.-Wohn. m. Küche zu verm. Näh. das. Nachm. von 5—7 Uhr, oder bei P. Lerch, Dotzheimerstr. 118. 7139

Wellritzstr. 39, 3 Zim., Küche, Kloset im Abschluß, schöne große Räume zu verm. Näh. Eckladen. 7791

Sch. 3-Zimmerwohn. m. Zubeh., der Neuzeit entspr., zu verm. Näh. **Werderstr. 3**, Part. r. Das. sch. Werkstatt z. vm. 8820

Westendstr. 23, sch. 3 Zimmer-Wohn. mit Balkon u. allem Zubehör auf 1. Juli billig zu vm. Näh. Part. r. 1611

Yorkstr. 4,

Hinterh., 1. Stock, 3-Zim.-Wohn. nebst Küche per 1. Juni zu vermieten. 1451

Yorkstrasse 4,

1. Etage, sch., geräumige 3-Zim.-Wohnung nebst Zubehör, preisw. zu vermieten. 547
Näh. daselbst, 1. St. r.

Yorkstr. 25, Ecke Gneisenaustr., 2. St., sch. 3-Zim. Wohn., Küche, Bad, 2 Balkons u. reichl. Zubeh., auf 1. April zu vm. Näh. das., 1. l., b. H. Schmidt. 7916

Zietenring 5,

3-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad und allem Zubeh., m. allem Komfort der Neuzeit eingerichtet, sofort zu vermieten.
Näh. 1. Stock. 9934

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April z. verm. Wasserleitung, ev. auch Gas vorhanden. Bierstadt, Blumenstraße 7. 507

Dotzheim, Wiesbadenerlandstraße 43, gegenüber d. Post, sch. 3-Zim.-Wohn., 1. Stock, mit Garten, auf 1. April zu verm. Näheres Wiesbaden, Oranienstraße 60, 3. 2051

Bierstadt.

Wohn., best. aus 3 Zimmern u. Küche Gas u. Wasser, 1. Stock, per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **C. Frechenhäuser**, Wiesbadenerstr. Ecke Moritzstr. 1519

Bierstadt.

Eine 2- u. e. 3-Zim.-Wohn. m. Gas u. Wasser zu verm. 1332
Wilhelmstraße Nr. 19.
Philipp Holzhäuser.

2 Zimmer.

Adolfsstr. 5,

Seitenb., schöne geräumige 2-Zim.-Wohn. m. Balkon und Zubeh., ebenso im Bdh. 2 sch. gerade Dachstockzimmer, an ruh. Leute zu vermieten. 8674
Näh. daselbst, 1. St.

Adolfsallee 6, ger. Mans.-Wohn., 2 Zim. u. K. etc., an ruh. Leute zu vm. N. B., 2. St. 8514

Adlerstraße 6, 2 Zimmer (1 großes) und Küche zu vermieten. 2158

Dachwohnung, 2 Zim., 1 Küche, u. Keller zu vm. Wilh. Bilse, Adlerstr. 10. 908

Adlerstr. 33, Dachw., Hth., an kl. Fam. a. gl. oder sp. zu verm. Näh. Bdh. 1. St. 2089

Adlerstraße 54 ist eine Wohnung von 2 gr. Zimmern u. Küche auf 1. Juni zu verm. 1478

Adlerstr. 67, 1. St., Dachwohn., 1 bis 2 Zimmer und Küche, auf gleich bill. zu verm. 8880

Albrechtstr. 41,

Hth., Mans., 1 Wohn. v. 2 Zim., Küche u. Zubeh. an kl., ruhige Familie v. 1. April ab, f. 21 M. monatl. zu verm. Näh. Vorderh., 2. Stock. 9162

Mansardewohnung

2 Zimmer und Küche preiswert an ruhige, reinliche Leute zu vermieten. 6369
Bahnhofstr. 10, Laden.

Bleichstraße 11, Hth. Mans., 2 Zim. ev. auch 3 Zim. mit Küche zu vm. Näh. Bdh. P. 2202

Blücherstr. 5, Hth., Mansardenstock, 2 Zim. u. Küche, an kl. Familie auf gleich zu verm. Näh. Bismarckring 24, 1. St. l. 9420

Blücherstr. 23, Hth., sind schöne 2-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst im Laden od. Nikolasstr. 31, Part. l. 58[illegible]2

Bülowstr. 8, Mittelb., 2 Zim., Küche etc. zu verm. Näh. Bdh. Parterre links. 2088

Dambachtal 10, Gth., Dachstock, Küche u. 2 Kammern sofort an kinderl., ruh. Leute zu verm. Näheres **C. Philippi**, Dambachtal 12, 1. 5133

Dotzheimerstr. 9, Dachwohnung, 2 Zim., an kinderl. F. z. v. Näh. Hth. Part. 694

Dotzheimerstraße 12, Seitenb. 2 Zimmer u. Küche auf sof. zu vermieten. 380

Dotzheimerstr. 84, Hth, eine frd. 2-Zimmerw. m. Z. sof. od. sp. zu verm. 4876
Näh. Hth. 1. St. oder Schiersteinerstr. 15, Part.

Neubau Dotzheimerstraße 103 (Güttler), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen, event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3345

Dotzheimerstr. 105, Mtb., schöne Mansardenw., 2 Zim. u. Zub. billigst zu verm. 7401

Neubau D. Geiß an dem neuen Bahnhof, Waldstr., schöne 2-Zimmerwohnungen mit all. Zub. per 1. April zu verm. Näh. Part. im Neubau bei Sprenger. 6303

Schöne 2-Zimmerwohnung sofort zu vermieten.
Näheres Dotzheimerstr. 117, bei Lorenz. 565

Mansard-Wohnung, 2 bis 3 Zimmer, zu verm. 835
Ellenbogengasse 3.

2 Zimmer u. Küche im Abschl., Hth., zu verm. Näh. Vorderhaus 2 l., Erbacherstr. 4. 1670

2 Zim., Küche m. Zub., 1. St., per 1. April zu verm.
7802 Faulbrunnenstr. 8

Faulbrunnenstr. 5, Stb., 1. St. rechts, eine Wohnung von 2 Zim., Küche u. Zubeh. a. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst, b. Franz Weingärtner. 9898

Friedrichstr. 48, 4. St., Einf. Wohn., 2 od. 3 Zim., per 1. Juli an nur ruh. Leute z. vm. Zu erf. im 3. St. 9247

Helenenstr. 12, Wohn. v. 2 Z., Küche, Keller, Hth., sof. od. 1. Mai zu vermieten. Näh. Bdh. Part. 9644

Hellmundstr. 41 ist eine Wohn. von 2 Zim. und 1 Küche zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 2003

Herderstraße 13 ist eine 2-Zim.-Wohnung auf gleich zu verm. 7845

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Jägerstr., P. 4605

Jahnstr. 19, Stb. Frontspitz, 2 Zim. u. Küche z. vm. 2149

Karlstr. 7, zw. Dotzheimer- und Rheinstr., Laden m. 2 Schauf., 2 Zim., Küche u. Zubeh., auch f. Kontorzw., zu vermieten.
Näh. Karlstr. 7, 2. 4708

Klarenthal 18, 2 Zimmer und Küche zu vermieten, nahe an dem Walde. 1909
Karl Dewald.

Klarenthalerstr. 5, Wohnung von 2 Zim. und Küche, sowie Wohnung von 1 Zim. und Küche, im Souterrain gelegen, zu verm. Näh. Walkmühlstr. 4. 3351

K[illegible]str. 6, 2. St., eine Wohnung v. 2 Zim., Küche, Erker, Bad u. Zubeh. a. 1. Juli zu verm. Näh. P. r., od. Faulbrunnenstraße 5, b. Franz Weingärtner. 9899

Zwei Mansarden, ineinandergehend, zu verm. 1330
Ferd. Wenzel, Ludwigstr. 10.

Metzgergasse 14, 4 Mansarden, auch einzeln, billig zu vermieten 1939

Moritzstr. 24, Hth., Frontspitzwohnung an ruh. Leute z. vm. Näh. Bdh. 1.

Moritzstraße 25, zwei Zimmer und Küche zu vermieten.
1469

Nettelbeckstr. 8 sind 1-, 2- und 3-Zimmerwohnungen, Werkstatt, Bierkeller, auf 1. Januar zu vermieten. K. Sarg.
2135 Schiersteinerstr. 16, P. B.

Oranienstr. 25, H., Mansardw. von drei, ev. 2 Zimmern m. Zubehör. Näh. Part. 2156

Oranienstr. 60, sch. Mansardwohn., 2 Zim., Küche und Keller an ruh. L. zu verm. 7870
Näh. daselbst, 3. St.

Rauenthalerstr. 9, Hth., schöne 2-Zimmer-Wohn. p. 1. Juli zu vermieten. Näheres Bdh., bei **Giegerich**. 9889

Rauenthalerstr. 24, 2 Zim. und Küche (Bdh., Dach) an ruh. Familie zu vm. Näh. P. 324

Rheingauerstraße 13, und 15, 2 Zimmerw. zu verm. 2105

Rheingauerstr. 14, sehr schöne 2-Zimmerwohnung, Abschl., Hth., gl. od. später an r. Leute b. zu verm. Näh. 1. St. l. 8108

Sch. 2-Zimmer-Wohnung per 1. April zu verm. 8093
Riehlstr. 15a, Kontor.

Riehlstr. 20, an der Waldstraße, 2 Wohnungen je 2 Zimmer und Küche i. Abschl. zum 1. März oder später zu verm. 6181

Dachwohn., 2 Zim., Küche, Keller gleich zu verm.
837 Röderstr. 27, 1.

Schachtstr. 7, sch. Mans.-W. auf sofort oder später zu verm. Näh. 1. St. 6768

Röderallee 8, eine Mans.-Wohn., 2 Zim. nebst Zubeh. (Abschl.), an 1 od. 2 Pers. auf 1. April zu vermieten. 92[illegible]7

Römerberg 32, 3. St., schöne 2-Zimmer Wohnung auf sof. oder später zu vermieten. Näh. Hirschgraben 18a, 3. 1301

Schachtstr. 31, Ecke Steingasse, sch., freundl. Wohn., 2 Zim., Küche etc., per 1. Juli zu verm. Jean Roth, Druckerei. 2213

Schachtstr. 30, Dachw., 2 Zim., Küche und Keller sof. zu vm. Näh. Part. 1941

Schwalbacherstr. 45,

2 Zimmer u. Küche (Hth.), 22 M. per Monat, zu verm. Näheres Walramstr. 20, Part. 723

Schwalbacherstr. 71, eine Dachwohnung, 2 Zim. u. Küche auf 1. April zu verm.

Zweizimmerwohnungen

im Mittelb. zu verm.
2549 Schiersteinerstr. 9.

Schiersteinerstr. 20, P., e. sch. Frontspitzwohn., 2 Zim. u. Küche sof. zu verm. 1684

Steingasse 16, Dachwohn., 2 Z. u. Küche, zu verm. 6984

Steingasse 25, II. r., Dachwohn. v. 2 Zimmern, 1 Küche, auf 1. Juli zu verm. 8190

Steingasse 29, Hth., 2-Zimmerwohnung, Dachst., sof. z. v. Näh. im Laden. 1341

Steingasse 38, zwei Zim., Küche u. Keller im 2. St. p. 1. Juli zu vermieten. 9685

Stiftstr. 1, 1. St. l., 2 sch. helle Zimmer gleich od. später zu vermieten. 2184

Stiftstr. 12, Hth. (Mans.), 2 Zim. u. Küche an ruh. Leute zu verm. Näh. Bdh. Part. 5470

Waldstr. 82, eine 2-Zimmerwohnung mit Küche an gleich billig zu verm. 7789

Waldstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Walramstr. 7, 1 l., Mansw., 2 Zim. u. Küche zu vm. 2299

Westendstrasse 3.

Schöne 2-Zimmer-Wohnung, gänzlich neu hergerichtet, billig per sofort zu verm. 820
Architekt L. Meurer, Luisenstr. 31.

Kleine Webergasse 9, im 1. St. ist eine Wohn. von 2 Zim. und 1 Küche zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 2002

Kl. Webergasse 9, 1. St., ist e. Wohn. v. 2 Zim. u. 1 Küche für den Jahrespreis v. M. 250 zu vm. Näh. b. J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 754

Zimmermannstr. 9, 1 Mansard-Wohn. 2 Zim. u. Küche, an reinl. Leute zu verm. 2122

Dotzheim. Eine Wohnung, best. aus 2 Zim. u. Küche mit Zubeh., auf 1. Juni zu vm. Näh. Karmweg Nr. 24. 2019

Dotzheim. In meinem Hause, Rheinstr. 26, ist e. 2 Zimmerwohnung im Dachstock für 160 M., und im Parterre eine 3-Zimmerwohnung, Wasser, elektr. Licht; für 320 M. mit Zubehör per sofort zu vermieten. 1924

Zwei Wohnungen,

je 2-Zim.-Wohnungen, im 2. St., mit Abschluß, Wasserleitung, Mitbenutzung der Waschküche und d. Trockenspeichers, in neu erbautem Hause, sehr gesunde Lage, billig zu verm. Näh. bei Peter Kappes, Dotzheim, Biebricherlandstr., Nähe Straßenmühle. 1839

Dotzheim,

Querstr. 1, sind 2 sch. 3-Zimmerw., Part. u. 1. St. mit Abschluß, gr. Keller u. Holzstall, der Neuz. entsprechend einger., sof. zu vm. Näh. Neugasse 34. 1844

Dotzheim, Weilburger Tal, am Walde gelegen, ist eine schöne 2-Zimmer-Wohnung an ruh. Leute per 1. Juni, event. 1. Juli d. Js. zu vermieten. Näheres daselbst b. **Gust. Müller.** 2324

Eine sch. Wohn., 2 Z. u. K. m. Balkon für 250 Mk. einschl. Wasserg., a. 1. Juli zu vm. Näh. Ecke Rhein- und Wilhelmstr. in Dotzheim bei Adolf Nossel. 2353

1 Zimmer.

In einem kl. Familienhaus ist eine kl. Wohnung, Zimmer, Küche u. Keller gegen 3 St. Hausarbeit abzugeben. Wohnung ist im Zentrum d. Stadt. Off. u. „Z. W. 610" an die Exp. d. Bl. 610

Adlerstr. 21, P. l., Frontspitze, 1 Zimmer mit Küche auf 1. April 1906 zu verm. 7956

Adlerstr. 24, 1 Zimmer, Küche, und Keller auf 1. Juni zu vermieten. 1459

Adlerstr. 30

ein einz. Zimmer zu vm. 403

Adlerstr. 54 ist ein gr. Zimmer nebst Keller auf gleich oder 1. Juni zu verm. 8836

Ein Zimmer, Küche und Keller zu verm. Adlerstr. 63. 767

Dotzheimerstraße 16, Wohnung von 1 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. Näh. Adelheidstr. 9. 8542

Dotzheimerstraße 105, Hth., 1 sch. Zim. mit Küche auf sof. oder später zu verm. 4650

Bleichstr. 35, Dachw., 1 Zim., Küche u. Keller zu vm. Näh. Bdh. 1 links. 2200

Dotzheimerstr. 98 ist eine Einzimmer-Wohnung per sofort zu vm. Näh. Mtlb. 1. 10033

Eleonorenstr. 10, 1 Z., Küche u. Zub. z. 1. Juli z. v. 1430
Zu erfr. Eleonorenstr. 5 oder Schiersteinerstr. 18.

1 Zimmer,

Küche u. Keller zu verm. Näh. Erbacherstr. 4, 2. l. 1671

Faulbrunnenstr. 11 ist eine sch. Mansardwohn., 1 Z. u. K., nur an ruh. Leute zu vm. 788

Feldstr. 20, 1 Zimmer, Bdh., Dach, zu verm. 7874

Feldstr. 21, 1 Zim. und Küche zu vermieten. 1550
Näh. Römerberg 33, P.

Frankenstraße 22,

1 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Part. 1892

Geisbergstr. 9, große heizbare Mansarde zu verm.
Näheres 1. St. 9652

Goethestr. 17, Hth., Dachw., 1 Zim. u. Küche, zu verm. Näh. Bdh. Part. 901

Eine sch. gr. Mans., Bdh., an einz. Frau g. Hausarb. z. v. Näh. Göbenstr. 24, 1. 738

Hellmundstr. 29, Mans.-Wohn., 1 Z. u. K. per April billig z. vm. 8421
Frau Rüfert. Hellmundstr. 29, 1.

Hellmundstr. 41 sind Wohn. von 1 Zim. u. 1 Küche zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 2004

Hellmundstr. 41, Bdh., ist ein Zim. zu verm. Näh. bei
J. Hornung & Co.,
2001 Häfnergasse 3.

Herderstr. 9, 1 Zimmer u. Küche, Mtlb., per 1. Juni zu vermieten. 1356

1 Zimmer und Küche

auf gleich oder später zu verm.
1963 Hochstätte 8.

Ein Zimmer und Küche auf gl. zu vermieten 706
Kellerstraße 17.

Kirchgasse 11, sch. Frontspitzzim. u. kl. Küche b. z. vm. 1938

Knausstr. 4, 1—2 Mans. mit Küche u. Keller zu verm. Näh. das. b. Fuhr, Tiefp. 1856

Lehrstraße 1,

1 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 1562

Ludwigstr. 5, 1 Zimmer sofort zu verm. 9252

Ludwigstrasse 9

Wohnung zu vermieten. 1453

Eine große heizbare Mansarde zu vermieten. 1630
Ferd. Wenzel, Ludwigstr. 10.

Mauergasse 17, schönes Frontspitzzimmer und Küche an ruh. Leute ohne Kind. p. 1. April zu vm. Näh. bei Weiner 7317

Sch. Frontspitzwohn., Zim. u. Küche, sof. zu verm. Näh. C. Weiner, Mauergasse 19. 2093

Moritzstr. 23, 1 Zim. u. Küche, sowie kl. Werkst. o. Lagerr. zu vm. Näh. 1. Etage. 2086

Steingasse 16, Hth., 1 Zim. u. Küche zu verm. 2103

Moritzstr. 50, gr. Zimmer im Bdh., 1. St., auf gl. oder später mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1700

Oranienstr. 54, Mansardwohn. m. hohen Fenstern, 1 Zim., 1 Küche u. Keller, zu vm. 1280

Oranienstr. 60, Mittelb. Part., 1 Zim. und Küche auf gl. zu vm. Näh. Vordh. 3. St. 1907

Frontspitzzimmer billig zu vermiethen Rheingauerstraße 14, Frontsp., links. 9734

Sch. 1-Zim.-Wohn., Frontsp., Bdh., per 1. April zu verm. Riehlstr. 15a, Kontor. 8089

Römerberg 37, 1 Zim., Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten 966

Roonstr. 6, Part., 1 Z., Küche u. Keller, ev. m. Torfahrt u. Hofraum per 1. Juli zu verm. Näh. 1. St. links. 1349

Sedanstr. 1, 2 Zim. und Küche zu verm. Näh. Part. 748

Schachtstr. 8, Stubch. m. o. ohne Bett zu vm. 743

Schachtstr. 12, 1 Dachwohnung, 1 Zim. u. K. z. vm. 1728

Schwalbacherstr. 14, 1 Zimmer, Küche u. Keller per sof. zu verm. Näheres Part. bei Neumann. 2029

Schwalbacherstr. 47, 1., schöne Mans.-Wohn., 1 Zim. und Küche, an 1—2 Personen zu vm Näh. 1. St. 1488

Steingasse 6, 1 Zim. u. Küche m. Abschluß per 1. Juli zu vermieten. 1762

Stiftstraße 21,

eine Mansardw., 1 Zim. u. Küche per sofort zu verm. 1730

Walluferstr. 5, 3., 1 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Bdh. 3., bei Lenz. 8363

Kleine Frontspitze, 1 Zimmer u. Küche für kl. Familie per 1. Juli zu verm.
655 Walkmühlstr. 32.

Walramstr. 7, 1 l., Mansw., 1 Zim. u. Küche zu vm. 2298

Mansarde zu vermieten.
4161 Walramstr. 20.

Walramstr. 20,

1 Mansarde und Küche per sofort zu verm. Näh. Part. 722

Schöne Mansardwohn., Zim., Küche, Keller, an einz., bess. Frau auf 1. April zu verm.
7795 Wellritzstraße 1, 1.

Wellritzstr. 37, Bdhs. Dach l., 1 Zimm., Küche und Keller auf 1. Jan. zu verm. Näheres Frankenstr. 19 P. 1748

Ein sch. gr. Zimmer billig zu verm. 2814 Westendstr. 32, H. P. l.

Sonnenberg,

Wiesbadenerstr. 38, 1 Zimmer u. Küche auf sofort zu verm. 2285

Leere Zimmer etc.

Bleichstr. 31, leere Mansarde an einzelne Pers. p. 1. Juni 1906 zu verm. 1971

Dotzheimerstr. 62, leere Mans. sof. zu vm. Näh. P. l. 1857

Feldstr. 21, Part., großes leeres zu vermieten. 1549
Näh. Römerberg 33, P.

3 einzelne, leere Mansarden sofort zu vermieten. 1567
Friedrichstraße 29.

Steingasse 6, 2 leere Mans. zu verm. 1761

Friedrichstr. 48, 4. St., leeres Zimmer mit Balkon zu vm. Zu erfr. im 3. St. 9248

Helenenstr. 4, 1. l., sch. leeres Zim. auf 1. Juli und eine leere Mans. auf sof. zu vm. 1387

Ein leeres Zimmer zu verm. Hermannstr. 23, 2. St., Ecke Bismarckring. 178

Leeres Zimmer, Hth. 1. St., per 1. April zu vermieten.
7384 Karlstr. 32, 1., r.

Ein großes leeres Zimmer zu verm. Näh. Oranienstr. 27, Part. 2223

Ein leerer Raum, als Lager etc., sofort zu vermieten. Näheres Römerberg 20, 2. 704

Ein unmöbl. Zim. vom 1. Nov. an zu verm. 505
Römerberg 39, 2, rechts.

Sedanstr. 2, eine leere Mans. zu verm. 1546

Stiftstraße 21,

Vorderhaus 1. St., 2 schöne leere Zimmer p. sof. zu verm. 1729

1 oder 2 leere Zim. an alleinst., ruh. Person zu vermieten.
1117 Yorkstr. 31, Laden

Möblirte Zimmer.

Ein Mädchen kann Schlafst. erh. Adlerstr. 19, 3. 9539

Saubere Arb. erh. g. Schlafstelle. Adlerstr. 52, 1. St. r. 1596

Adlerstr. 60, Bdh. Part., erh. reinl. Arbeiter gute, billige Kost und Logis. 1811

Adelheidstr. 9, Stb., 1. möbl. Zimmer an soliden Mann z. 1. Juni zu verm. 2108

Arbeiter erh. Schlafst. Albrechtstraße 41, Hth. D. 2197

Albrechtstr. 41, Hth. 1. St. r., k. saubere Leute Schlafstelle erhalten. 2228

Ein möbl. Zimmer zu verm. Bertramstr. 9, Hth. 4. St. 2250

Möbl. Zimmer m. sep. Eing. zu verm. „Zum weißen Rößl", Bleichstr. 18. 9483

Einf. möbl. Zim. m. 2 Betten an 2 Kollegen zu vermieten. Bleichstr. 33, Bdh. 1. St. 2056

2 reinl. Arbeiter erhalten schönes Logis. Bleichstraße 35, Part., Vorderhaus. 2126

Blücherstr. 18,

1. links, möbliertes Zimmer zu vermieten. 9096

Arbeiter erh. Logis Dotzheimerstraße 30 bei Köhler. 4792

Junger Mann

findet schönes u. billiges Logis.
1965 Bülowstr. 4, Hth. 1. l.

Reinl. Arbeiter erh. Schlafst[illegible] Näh. Dotzheimerstr. 14, S[illegible] 1. Stock. [illegible]

Zwei möbl. Zimmer mit od. [illegible] Pens. zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 33, Part. l. [illegible]

Dotzheimerstr. 30, eine Mans. [illegible] 2 Betten zu verm. Näh. Parterre. [illegible]

Dotzheimerstr. 49 ist schön [illegible] Mans. an reinl. Arb. zu [illegible] Näh. das. 2. St. [illegible]

Dotzheimerstr. 51, Bdh. Part. [illegible] erh. Arb. schön. Logis, Woche 2.50 Mark. [illegible]

1 möbl. Zim. m. sep. Eing. [illegible] 2 reinl. Arb. per sof. [illegible] Näh. Dotzheimerstr. 98, Mittelb. 1. St. [illegible]

Arbeiter erhält Schlafst. Drudenstraße 10, Hth. P. r. [illegible]

Gut möbl. Zim. an Herrn od. Fräul. bill. zu verm. [illegible] Frankenstr. 13, 1. r.

Eins. möbl. Zimmer zu verm. Frankenstr. 15, Hth. 2. [illegible]

Kl. möbl. Mansarde an soliden jungen Mann zu vm. [illegible] Frankenstr. 24, 3. rechts.

Frankenstraße 26, 3. St., [illegible] Fräulein schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang billig. [illegible]

Friedrichstr. 44, ein möbl. Zim. auf 1. Juni zu verm. Näh. Hth., 2 St. b., bei Rücker, [illegible]

Friedrichstr. 50, gut möbl. Zim. mit Pension billig zu verm. Näheres **Speisehaus Rupp** Schwalbacherstr. 15 [illegible]

Sch. Log. m. o. ohne K. z. [illegible] Göbenstr. 13, Hth. 2 l.

Hermannstr. 21, 3. St. r., [illegible] sch. möbl. Mans. zu verm. Daselbst erhalten bessere Arbeiter schönes Logis. [illegible]

Hermannstr. 17, 2. l., [illegible] Mansarde auf sofort zu vermieten. [illegible]

Ein anst. Fr. erh. sch. Zimmer (gemütl. Heim) Hermannstraße 26, Hth., 2. St. r. [illegible]

2 gut möbl. Zimmer, zusammen od. getrennt, mit oder ohne Pens. sof. zu verm. [illegible] Karlstraße 38, 3. l.

Schön möbl. Zim. m. 2 Betten an 2 anst. Leute bill. zu vm. Näh. Karlstr. 38, H. P. l. 2217

Karlstr. 38, 1, sch. möbl. Zim. mit g. Pension (Woche 11 M.) zu vermieten. [illegible]

Schön möbl. Zimmer zu verm. auf Wunsch m. Pens. Klarentalerstraße 6, 2., bei Gbs. [illegible]

Sch. gr. Zimmer, event. als Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten zu vermieten.
4899 Kirchgasse 38, 2 l.

Luisenstr. 5, Gth. 3. St., [illegible] möbl. Zim. m. Kost an [illegible] Arb. od. Geschäftsfrl. z. vm. [illegible]

Moritzstr. 9, Mtb. 2 r., [illegible] r. Arb. sch. Schlafst. [illegible]

Zwei möbl. Zimmer

zu vermiethen [illegible]
Michelsberg 26, 1. St.

Reinliche anst. Arbeiter erh. [illegible] und Logis. Moritzstraße [illegible] Mtlb. 1 links. [illegible]

Moritzstr. 45, Mtlb. 2. St. [illegible] erh. anst. Arb. sch. Log. [illegible]

Niederwaldstr. 11, P. l., [illegible] Zimmer zu verm. [illegible]

Sehr schön möbl. Zimmer [illegible] sehr billig zu verm. [illegible] Oranienstraße 15, Bdh. 3.

Oranienstr. 35, Hth. 3 r., erh. anst. Mann sch. Logis pro Woche f. 3 M. m. Kaffee. [illegible]

Platterstr. 14, 1, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. [illegible]

An einen Kurgast, Herrn oder Dame, ein möbl. Zimmer zu vermieten. Philippsbergstr. [illegible] 1. rechts. [illegible]

Ein möbl. Zim. für 2 [illegible] zu vermieten [illegible] Rauenthalerstr. 6, Hth. 1.

Rheingauerstraße 14, Frontsp. links, einfach möbl. Zimmer zu vermieten. [illegible]

Riehlstr. 7, Bdh. 3 r., möbl. Zim. u. Mans. zu v. [illegible]

Ein möbl. Zimmer mit einem oder zwei Betten zu verm. Riehlstraße 8, Hinterh. 3 links bei Metzger [illegible]

Riehlstr. 23, Hth. 1. l., [illegible] sch. möbl. Zim. zu vm. [illegible]

Möbl. Zimmer zu verm. Roonstraße 6, 2 St. [illegible]

Roonstr. 8, Part. l., finden 2 reinl. Arb. sch. Log. [illegible]

Saalgasse 32

möbliertes Zimmer mit oder ohne Pens. z. verm. [illegible]

Seerobenstr. 2, 1. St., gut möbl. Zimmer mit Pension auf gleich zu vermieten. [illegible]

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708
Postenfreie Beschaffung von Miet- und Kaufobjekten aller Art

Reinl. Arbeiter erh. billig sch. möbl. Schlafst. Seerobenstr. 11. 2. Hth., 2. St. rechts. 2078

Gut möbl. Zimmer zu verm. Seerobenstr. 15, 2. 2193

Reinlicher Arbeiter erhält Logis Seerobenstraße 18, Hth., 2. St. l. 2123

Gut möbl. Zimmer zu vermieten Seerobenstraße 25, Vdh., Part. l. 1591

Möbl. Zimmer zu vermieten. 2138 Sedanstr. 5, Hth., 1. St. l.

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096 Sedanstr. 7. Hth., 2. St. l.

Sedanplatz 9, sch. möbl. Zim., event. auch Wohn- u. Schlafzim. zu vm. Näh. P. 9756

Ein sch. Zimmer z. vm. 9151 Sedanstr. 15, 1. r.

Arbeiter erh. Schlafst. Scharnhorststraße 2, Part., r., bei Knorr. 800

Schön möbl. Zim. zu vermieten. Scharnhorststraße 33, 3. St. links. 1796

2 möbl. Zimmer m. je 2 Betten u. voller Pens. zu vm. 8992 Schwalbacherstr. 49. P.

2 möblierte Zimmer mit voller Pension sofort oder später zu vermieten. 8993 Schwalbacherstr. 49 Vdh. Part.

Ein ordentlich. Mädchen findet schöne Schlafstelle. 1324 Näh. Wallauferstr. 9. Hth. 1.

Ordentlicher Arbeiter erhält gute Schlafstelle. pro W. 2.50 M. Bismarckstr. 20 Vdh. 2. St. l. 1981

Bismarckstr. 29, 1. r., sch. möbl. Zim. an anst. H. z. v. 9788

Bismarckstr. 31, Vdh. 1 l., erh. 2 Arb. Schlafstelle. 213

Neu herger. Mansarde, möbl. ev. auch mit Kost billig zu vm. Daselbst ist ein noch g. Fahrrad für 20 Mark zu verk. 2154 Wellritzstraße 39, 2 l.

Zwei Freunde finden großes gut möbl. Eckzimmer, mit voller kräftiger Kost. 2153 Wellritzstraße 39, 2 l.

Anständige Leute erhalten gutes Logis. 6341 Wörthstr. 16, 2. l.

2 reinl. Arbeiter erh. Wohnung Yorkstr. 4. Hth., 1. r. 1153

Yorkstraße 9, 1. St., l., erhalten reinl. Leute gut. Log. 4060

Yorkstr. 19, möbl. Zimmer und Mansarde zu verm. Näh. Laden. 8454

Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 10069 Zimmermannstr. 8, Gth. 3. r.

Freundlich möbliertes Zimmer mit Morgenkaffee zu verm. Wöchentl. 4.50 M. Zietenring 12, Hth., P.

Läden.

Adolfstraße 7
Laden, ca. 45 Quadratmeter, mit anschl. Bureau, geräum. Magazin und Wohnung, per sofort zu verm. 5551

Laden,
für Friseur sehr pass., in konkurrenzl. Lage, a. f. jed. and. Gesch., sofort od. später zu verm. Näh. Bleichstraße 19. 2205

Bucherstraße 23, ein Laden m. Zubehör zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 21, Part. l. 1938

Alleestr. 54, Ecke Oranienstr., gr. Eckladen m. 3-Z.-Wohn. u. Zub., pass. für eine Speisewirtschaft, auch f. jed. and. Geschäft geeignet, per sof. od. sp. zu verm. Näh. 2. St. l. 8185

Laden mit od. ob. Wohn. zu vm. Näh. Bleichstr. 19. 4432

2 Läden, Bleichstr. 39, 1 gr. u. 1 kl. auf 1. Juli od. sp. zu verm. Näh. Frankenstr. 19, Mäs.-Laden. 1703

Laden
mit Wohn. auf gl. od. später zu verm., auch f. Spezereigesch. geeig. Näh. Hellmundstr. 48, im Laden. 8570

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn. per sofort zu vermiethen. 5788

Laden
Marktstraße 6 (a. Markt), neu umgebaut, a. 3 Monate zu verm. Vorzügl. Lage, für jede Branche passend. Näh. bei Rörig, Farbwarengesch. 2087

Laden, Marktstr. 32
(Hotel Einhorn) zu verm. 2066 Heinrich Wels.

Metzgergasse 18,
Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 168

Laden.
Schöner, großer Laden, besonders geeignet für Papier- und Schreibwaren, sowie Schuhgeschäft oder Zigarrenhandlung 2c. billigst zu vermieten. 7976 Näh. Moritzstr. 28, Kontor.

Moritzstr. 43, Laden m. Einrichtung per sof. zu verm. Näh. 2. Stock. 489

Moritzstr. 66, zwei mod. Läden per Herbst zu vermieten. Etw. Wünsche k. noch berücksichtigt werden. Näheres bei 1440 Steinberg & Borsanger, Moritzstr. 68.

Niederwaldstr. 10 ist ein Laden mit kleiner Wohnung, sehr passend für Friseure, per sofort zu vermieten. Näheres Herderstr. 10, 1. Et., und 2233 Kaiser Friedrich-Ring 74. 3

Oranienstr. 1 Ecke d. Rheinstr. ist e. kl. Laden n. Zub. sof. od. sp. zu vm. H. Schellenberg, Oranienstr. 1. 3. 9509

Oranienstr. 45, schöner Laden mit 2-Zimmerw. für jedes Geschäft geeign., per 1. April zu verm. Näh. im Eckladen. 8255

Platterstr. 42, Laden m. Wohn., pass. für Schnellsohlerei, zu verm., ev. auch Haus zu vk. 1827

Wilhelmstr. 10, neben Café Hohenzollern, beste Geschäftslage, neuer, hübsch. Laden mit großem Schau-Erker (seith. Japan-Waren), sehr geeignet f. Zigarrengeschäft, per 1. April zu verm. Preis 6200 M. Näheres Bureau Hotel 7807 Metropole.

Dotzheim, Ecke Schierstein- und Biedricherstr., ist ein sch. Laden m. Wohnung, 3 Zim. u. Küche, nebst Zubeh., f. jed. Geschäft pass., b. zu verm. Näh. das. 8345

Ein größerer, modern eingerichteter **Laden** mit Magazinraum auf sofort oder später im Hause **Webergasse 39**, der Coulinstraße gegenüber, zu verm. Näh. im Eckladen daselbst. 1141

Schöner, großer
Laden
mit Ladenzimmer billig zu verm. Näh. Yorkstr. 4, 1. 1452

Ein Laden, sowie 2- u. 3-Zim.-Wohnungen und Dachwohn. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Jägerstraße 12, Biebrich, Waldstr. 7979

Geschäftslokale.

Adolfstraße 5
schöne gr., helle Souterrainräume und gr. Keller als Geschäfts- oder Lagerräume mit oder ohne Wohn. zu vermieten. Näh. das. 1. St. 8675

Bertramstr. 5, gr. Lagerraum nebst Bureau, ev. auch als Werkstätten, auf 1. April zu vm. (96 Quadratm.) Näh. Georg Birck, Bertramstr. 10, 1. 8215

Schöne helle Souterrainräume m. Bureau, großem Hofteller u. Lagerraum für Weinhandlung oder Engrosgeschäft sehr geeignet, mit schöner 3-Zimmerwohn. auf 1. Apr. zu vermieten. 5383 Näh. Clarenthalerstr. 4, i. Laden.

Drei schöne gr. helle Parterre-Räume, für Kontorzwecke (Architekt, Rechtsanwalt) passend, zu vermieten. 8216 Dotzheimerstr. 36, Part.

Luisenstr. 43,
Ecke Schwalbacherstr. wird ein Teil des Part. für **Konditorei und Café** umgebaut und ist per 1. Juli zu verm. Näh. daselbst 2. St. links. 2081

Emserstr. 20, gr. Keller, Lagerraum u. Bureauzim. sof. zu verm. Näh. das. und Druckerei Jean Roth, Schachtstr. 31/33. 1214

Werk.-Stall.-Hofr. „3-Z.-W.", auch getr., per 1. April zu verm. 3973 Karlstr. 32, 1. r.

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, v. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 2415

Schwalbacherstr. 41. 3 Verkaufs- oder Bureauräume (Gas u. Wasserl.) gleich oder 1. Juli m. od. ohne Wohn. z. verm. Näh. 1. Et. 8826

Werkstätten etc.

Ein grosser Keller
zu vermieten 9067 Bertramstr. 16, Laden.

Bismarckring 5, helle Werkstätte mit Wasser und Feuer sof. oder später zu verm. 525

Stallung, ev. auch als Werkst. mit Remise sow. 3 Zimmerw. zu vm. Bleichstr. 12, 1 St. l. 2198

Stallung mit elektr. Licht. Remise (auch für Automobil), gr. Lagerkeller zu verm. „Zum weißen Röß'l", Bleichstraße 18. 2201

Blücherstr. 23 ist eine gr. helle Werkstätte zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 193

Dotzheimerstraße 105 **(Güterbahnhof)**, schöner, heller **Lagerraum** oder Werkstatt, sow. Stallung mit oder ohne Wohnung zu verm. 4649

Gr., h. **Lagerraum** sofort zu vermieten 8360 Etwillerstr. 2. Part. l.

Etwillerstraße 14, sch. helle Werkstätte und Lagerraum per 1. April zu verm. Näh. Vdh., Part. l., od. Oranienstraße 17, 2. St. 8874

Trockene Lagerräume,
auch für **Möbellager**, sowie ein Bierkeller, Lagerkeller u. Hof mit Wohnung, für Kohlenhandlung, zu vermieten. Zu erfragen 3398 Eleonorenstraße 5, 1.

Frankenstr. 20, helle Werkstätte auch als Lagerraum zu vm. Näh. 1. St. rechts. 7801

Gneisenaustr. 6, Neubau, m. Souterrain, helle Lagerräume zu verm. Näh. das. oder Luisenstraße 12. Ph. Meier. 3568

Gneisenaustraße 6, Neubau, im Souterrain helle Lagerräume zu vermieten. Näheres daselbst od. Luisenstraße 12. Ph. Meier. 3856

1 verschließbarer Lagerraum auf 1. Oktober zu verm. Geisbergstr. 9.

Klarenthalerstr. 5, Arbeits- oder Aufbewahrungs-Räume, im Souterrain, ca. 115 Q.-Meter groß, z. vm. Näh. Walkmühlstr. 4. 3852

Große, helle Werkstatt sof. od. später zu verm. Clarenthalerstraße 4. 9912

Remise od. Lagerraum zu vm. Kellerstr. 17. 708

Werkstätten, Lagerräume, hell und geräumig, zu vermiet. Näh. Mauergasse 10, Lad. 7800

Werkstätte zu verm. Moritzstraße 43, 2. 3500

Moritzstr. 60, Werkstatt oder Lagerraum sof. od. später zu vm. Näh. 3. St. l. 8083

Nerotalstraße 5, Souterrainräume für alle Zwecke, große u. kleine Werkstatt, alles mit Gas und Wasser, sof. bill. zu vm. 9683

Keller, 50 qm, per sofort zu verm. Näh. Nikolasstraße 23, Part. 3566

Geräumige Lagerräume, auch zu Werkstätten geeignet, auf gl. oder später zu verm. 7762 Näh. Philippsbergstr. 16, P. l.

Rheingauerstr. 8, Lagerraum u. Werkstätte sofort oder später zu vermieten. 7908

Rheingauerstr. 8, P. r., Lagerplatz mit Gemüse- und Obstgarten, umzäunt, verschlossen, am Fahrweg liegend, Nähe Schiersteinerstr., zu verm. 7909

Eine Werkstätte, ein Zim., sof. oder spät. zu verm., auch als Lagerraum zu benutzen. Schulgasse 4. Hth. 1 Tr. 9646

Waldstraße an Dotzheimerstraße, Nähe Bahnhof, 2516
Werkstätten mit Lagerräumen
in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Göbenstr. 18.

Werkst., Hof und Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7795

Waterloostr. 3, gr. helle Werkstatt, für jedes Geschäft passend zu vermieten 948

Wellritzstr. 34, Werkstatt auf 1. Juli zu verm. Näheres Hth., 1., oder Frankenstraße 19, Möbelgeschäft. 2260

Yorkstr. 17, Werkstatten, Lagerräume und gr. Keller sofort oder später billig zu vermieten. Näh. 1. St. rechts. 2085

Yorkstr. 29, sch. Werkst., a. als Wäscherei o. Lagerr. 1. 4. 06 z. vm. (300 M.), ev. mit 2-Zim.-Wohnung (290 M.). 9118

Großer heller Lagerraum, Part., als Möbellager zum 1. April zu vermieten. 491 Näh. Yorkstr. 31, 1. l.

Verkäufe

5 frischmelkende
Schweizer-Ziegen
zu verk. Dotzheim, Neug. 17. 2177

Zirka 50 Kanarienvögel, Seifert u. Trubze, bill. zu verkaufen. Albrechtstr. 39, Hth. P. 2188

Schöne Frühkartoffeln zu verk. Kellerstr. 17. 707

Ein gebrauchter
Handwagen
billig abzugeben. 459 Moritzstraße 50.

Mehrere neue Federrollen,
20—25 Ztr. Tragkraft, 5754
eine gebrauchte,
15 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen. **Aug. Beck,** Hellmundstr. 43

Ein neuer Doppelsp.-Fuhrwagen, eine leichte Federrolle, 15 bis 20 Ztr. Tragkraft zu verkaufen. **Franz Beyer, Bierstadt,** 1799 Neugasse 14.

Eine fast neue **Hand-Federrolle**, 1 sch. Kunstschmiede-Fahnenschild billig zu verk. 7954 Aarstr. 21, P. l.

1 neues 4 sitz. **Break** billig zu verkaufen. G. Hummel, Blücherplatz 3. 2251

Gebrauchte leichte **Federrolle** zu verk. Helenenstr. 12. 2242

Ein eleg. Break (Jagdwagen) zu verkaufen. Dotzheimerstr. 85. 2238

Neue und gebr. Federrollen, 1 Einspänner-Fuhrwagen zu vk. Dotzheimerstraße 85. 2237

Achtung!
Gut erhaltener Drückkarren für Hotels, mit oder o. Leiter spottb. zu verkaufen. Adlerstraße 67, 3. St. rechts. 2283

2 fast neue wasserdichte Decken, 1 auf 8×10 Mtr. u. 1 auf 4×4 Mtr. groß, f. Flaschenbierbdlg. geeignet, sof. bill. zu verk. Näh. in der Exp. d. Bl. 10051

Vorzügl. Herrenrad m. Freil. u. Rücktritt, dreimal gel., umständh. spottbill. zu verk. 1061 Römerberg 17, 1. l.

Vorzügl. Herrenrad,
noch wie neu, spottbillig zu verk. 1061 Römerberg 17, 1. l.

Weinfässer, frisch geleert, in allen Größen, Oxhoft- und Südweinfässer zu verkaufen. 607 Albrechtstr. 39

Gut erh. Sportwagen billig zu verk. Näh. Seerobenstr. 13, 3 Stiegen links. 2279

Ein gebrauchter Kinderwagen mit Gummir. bill. zu verk. Steingasse 38, 2. St. 2275

Gut erhaltener, eleganter
Kinderliegewagen
(Sitzviger Sportwagen) billig zu verkaufen 1380 Adlerstraße 50, 1. rechts.

Rohhaarzupfmasch., Kopierpresse m. Tisch bill. zu vk. 1358 Schwalbacherstr. 14, 1. r.

Dreisitzig. Hoftor m. Glasscheiben billig zu verkaufen. 1374 Wellritzstr. 33, 1.

2 Muschelbetten,
f. neu, Kleiderschr. 15 M., Küchenschrank 10 M., Tisch 3 M., Stühle 1,50 M., Auricht 12 M., Schreibpult 8 M., Spiegel, Bilder u. versch. Rauenthalerstr. 6, P. 1372

Gartenbesitzer.
Eine Grasmähmaschine bill. zu vk. 1228 Sedanstr. 11, H. 1. l.

1 Sofa, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, bill. zu verk. 1427 Yorkstr. 31, Laden.

Fingerzahmer Papagei billig zu verkaufen. 6974 Dreiweidenstr. 6, 1. l.

Wenig gebr. **Pianinos** billig zu verkaufen. 1672 Wörthstraße 1.

Doppelleitern zu verkaufen Seerobenstr. 22. 6022

1 genr. Milchwagen, 1 genr. Break, zu verkaufen 8231 Lehrstraße 12.

Neuer Taschen-Diwan
42 M., Sofa und 2 Sessel 90 M., Chaiselongue 18 M., mit schöner Decke 25 M., zu verk. 208 Rauenthalerstr. 6. Part.

Pianinos, Harmoniums,
wenig gespielt billig zu verkaufen. Wörthstraße 1. 2030

Philippsbergstr. 53, 1,
sind billig zu vk. ca. 10 qm Metallacher Platten, 100 qm Pitsch-Riemen, Glastüren, Glaswände, Flügeltüren, Fenster usw. 2054

Zwei gut erhaltene,
vollständige Betten
billig zu verkaufen. 2136 Näheres **Oranienstraße 37,** Hth., 1. l.

Gut erh. **Herren-Schaften-, Schnür- und Zugstiefel** zu verkaufen. Schwalbacherstr. 55, Hth. 2 links. 2232

Gelegenheitskauf!
Ein fast neues Brockhaus Konversations-Lexikon und ein kleiner photogr. Apparat, bill. zu verk. 2161 Philippsbergstr. 51, Frisp.

Beim Abbruch der Kantine am n. Hauptbahnh. ist zu verk.: Brennholz, Bretter, Sparren, Balken, Schalter, Tuffsteine u. s. f. Näh. bei Datz. 2267

Neuer H.-Anz., tadellos, f. 12 M. zu vk. Bismarckring 31, 2. l. 2295

Erinnerung,
Gut und billig kaufen Sie. Neugasse 24, 1 Stiege. 2145

Eine ganz neue
Salon-Harfen-Zither
preiswert zu verkaufen. 2137 Hellmundstr. 28, 3. l.

Eine gr. Vogelhecke bill. zu vk. Moritzstr. 32, Stb. 2075

Nähmaschine, sehr gut erhalten, billig zu verk. 2118 Bleichstr. 9, Hth., Part.

Spezerei-Einrichtungen, Ladentheken
mit oder ohne Marmorplatten,
Schränke
mit Schiebtüren sehr billig,
Marktstraße 12,
bei **Späth.** 2117

Abfallholz à Karren 3.50 M. liefert 2008 **A. Rock,** Aarstr. 8.

Benz-Automobil,
1 Cyl. 5 PS., f. Privat- (3-4 sitz.) und Geschäftszwecke (mit Reklamenkasten), mit Vollgummi Reifen für 800 Mk. zu **verkaufen.** Näh. in der Exped. d. Bl. 1721

Gutgehendes **Milchgeschäft** mit Kundschaft und Wagen, za. 180 Liter pro Tag, preiswert zu verkaufen. 2278 Näh. Nerostr. 8, P., b. Kayser.

Ein Milchgeschäft,
zirka 100 Liter, billig zu verk. Näh. **Aug. Krug,** Riehlstr. 15, 3. St. 2294

Kaufgesuche

Ein
Pferd,
einspännig gefahren, fromm und gut im Zuge, gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht. Angebote unt. Chiffre **T. K. 101** postlagernd Bismarckring. 1869

1—2 Rehkitze
in meinen Tierpark zu kaufen ges. Waldrest. „Zur Krimm", Gonsenheim b. Mainz. 2349 Besitzer: **Carl Stoll.**

An- und Verkauf von gut erh. Möbeln und Betten, Kellerutensilien, Flaschen und sonstigen Gebrauchsgegenständen. 1862 **August Knapp,** Moritzstr. 72, Gth.

Ladenschrank
zu kaufen gesucht. Ca. 2 Meter lang u. 2 Meter hoch. Off. mit gen. Ang. u. Pr. u. **H. S. 500** an die Exp. d. Gen.-Anz. erb. 2291

Verschiedenes

Gepr. Lehrerin, 16 J. i. Frankr. t., gew. unterrichtet Deutsch, Franz., Engl. u. Klavier. Preis p. Stunde 75 Pfg. Rheinstraße 52, Stb. 1. 1759

Bohnenstangen, mehr. Sdt., billig zu haben bei **Fritz Weck,** Frankenstr. 4. 1559

98 Rtd. Acker, Mainzerstr. zu verp. Rheinstr. 44. 2231

Arbeiterwäsche w. gem. 1168 Moritzstr. 12, Mth. 6. r.

Luhns waeschi am besten

Kinderlos?
Auf mein Verfahren zur Erfüllung sehnsüchtiger Herzenswünsche erh. ich Deutsch. Reichspatent. Ausführliche Brosch. Mk. 1.20. 607/901
R. Oschmann, Konstanz D 153.

Damen-Kopfwaschen,
bestes Mittel gegen Haarausfall u. Schuppen. Separater Damen-Salon. Anfertigung sämtlicher Haararbeiten. 1661
K. Löbig,
Damen- und Herren-Friseur, Bleichstr., Ecke Helenenstr.

Wer seine Frau lieb
hat und vorwärts kommen will ese Buch „Ueber die Ehe", wo zu viel „Kindersegen", 1⅛ M. Nachnahme. Siesta-Verlag Hamburg Dr. 29.

Buch über die **Ehe** von Dr. **Retau** mit 39 Abbild., statt M. 2.50 nur M. 1.—. Preisliste über int. Bücher gratis. **R. Oschmann,** Konstanz D. 256. 902/105

Zu spät
ist niemals der Gebrauch der echten **Steckenpferd-Karbolteerschwefel-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: **Steckenpferd** geg. alle Art. Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge, wie Mitesser Finnen, Gesichtspickel, Hautröte Pusteln, Bläschen 2c. à St. 50 P., bei Backe & Eskonz, W. Gräfe, Fr. Röttcher. 1999

Blutstockung?
Kaufen Sie eine Schachtel Menstruationspulver **„Geisha"** (D. R. G. M. ang.) Bestl.: Japan chl. Romey puly. u. sterilis. Nur echt in versch. Schacht. Geg. Einsendung von M. 3.— fr. 1938/309 Ernst Walter, Inh.: W. Dreßler, Halle a. S. 11.

Wirtschafts-

und Kontorstühle, sowie alle andere Arten kauft man billig u. gut in der Stuhlmacherei **Philipp Steiger,** Helenenstr. 9. Flechten, Reparieren u. Polstern billigst 11

Bei Gicht Rheumatismus Ischias Neuralgien
nehme man **Indoform,** (Orthooxybenzoesäure-methylenacetat).
Glänzende Erfolge,
auch bei veralt. Fällen! **Ohne schädliche Nebenwirkungen!** Ein **ärztliches** Urteil von vielen: Besten Dank für Ihr Indoform, dessen **vorzügliche Wirksamkeit** ich **staunend** erprobt habe. Vorrätig in Apotheken in Glasröhrchen zu 75 Pfg. u. M. 1.50. Aerztliche Anerkennungen und Krankenberichte auf Wunsch zu Diensten. 932/106
Nach Orten, wo nicht zu haben, versende bei Voreinl. des Betrages portofrei! **Fritz Schulz, Chem. Fabrik, Leipzig.**

Chauffeur-Kurse
Technikum Bingen am Rhein.
Programme frei. 1443/337

Mainzer
Möbelhaus
Karlstr. 18. I. Et.,
liefert
Braut-Ausstattungen,
sowie einzelne Möbel zu bill. Preisen. 1657

Herren und Damen erhalten guten bürgerlichen Mittags- und Abendtisch. 1964
Friedrichstr. 29, Seitengeb. 3.

Berühmte
Kartendeuterin,
sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. 120
Frau Nerger Wwe.,
Nettelbeckstraße 7, 2.
(Ecke Yorkstraße).

Bohnenstangen
empfiehlt L. Debus,
2053 Eneisenaustraße 5.

Gut bürgerl. Mittags- und Abendtisch
in und außer dem Hause, auch für Geschäftsdamen. 2100
Frau E. Ohligmacher Wwe.,
Walramstr. 15, 2. St.

Hilfe* g. Blutstockung, Timermann, Hamburg, Fichtestraße 33. 617/320

Glanzölfarbe,
Pfd. 40 Pfg.
Leinölfirniss,
Ltr. 70 Pfg.
Bernsteinlack,
Mk. 1.50 Kg.
Leim, Pfd. 40 Pfg.
Düngemittel
im Zentner und Anbruch.
Gartensämereien,
offeriert
Carl Ziss,
Grabenstr. 30 1639

Nur solange Vorrat!
Ein Posten gelber Damen-Stiefel, deren früherer Ladenpreis 10 Mk. war, jetzt 5 Mk. Gleichzeitig bringe in empfehlende Erinnerung mein großes Lager in Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder in bekannt guten Qualitäten. 2146
Nur Rengasse 22, 1. St.,
Kein Laden.

Federn! Federn!
Bringe meine Federnwäscherei und Färberei in empfehlende Erinnerung. Federn, sowie Boas werden zu mäßigen Preisen wie neu hergestellt. 2977
Für Geschäfte Preisermäßigung.
Frau Erckel, Bleichstr. 37, Part.

Für nur 3 Mark
versendet unt. Nachn. oder gegen Vorensdg. d. Betrags
20 wirkl. gute Bücher
und inter. Broch. (darunter mehr. eleg. geb.) 9716
Mitteldeutsches Antiquariat,
Wiesbaden, Webergasse 14.

Gardinen-Wäsche, z. Bügeln, wird angen. Roonstr. 4, Part. l 2076

Zu Spottpreisen
habe ich verschiedene Posten elegante Damen-, Herren- und Kinder-
Schuhe und Stiefel
angekauft in schwarz u. farbig, bestehend aus fein. Lack-, Chevreaux-, Boxkalf-, Kalb-, Kid- und Wichsleder-Schuhen und Stiefeln in Zug-, Schnür-, Knopf- u. Schnallen-Stiefeln. — Dieselben sind erstklassige Fabrikate. — Frühere Preise 12, 15, 18 und 20 Mk.; gebe dieselben jetzt für 5.—, 6.—, 7.50, 9.— u. 10.50 so lange Vorrat reicht. Ferner ein Posten Wichsleder-Schulstiefel billigst, diverse Sorten Hausschuhe und Pantoffel, Lastingschuhe, Kellnerschuhe, Segeltuchschuhe, Sportschuhe, Sandalen und sonstige Sorten Schuhe und Stiefel in enormer Auswahl kaufen Sie staunend billig nur 1901
Marktstr. 22, 1, h. Laden.
Telefon 1894.
Gegenüber der Metzgerei von Herrn Harth. Bitte a. Marktstr. 22 z. a.

Jeder Nervenleidende lese d. Broschü. „Ein gross. Fortschritt auf d. Gebiete der Heilung sämtlicher Gemüts- und
Nerven-
leiden", wie Nervosität, Schwermut, Schlaflosigk., Angstgefühl, Schwindelanfälle, nervöse Kopfschmerzen, Gehirnschwäche, Epilepsie. Gegen Einsend. von 20 Pf. in Briefm. fr. zu beziehen d. Apotheker Sässgen in Rüdesheim a. Rh. (Baden.)

Anzündeholz,
fein gespalten, per Ztr. Mk. 2.10
Abfallholz,
„ „ „ 1.20
frei ins Haus empfiehlt
Hch. Biemer,
Dampfschreinerei, Dotzheimerstr. 96,
Telefon 766. 3238

Frau Harz, Kartendeuterin, Schachtstr. 24, 3 Sprechst. 10—1, 5—10 Uhr. 1327

Neu eingetroffen!
Gelegenheitskauf!
Ein großer Posten Kaiserkoffer, Schiffs- u. Kabinenkoffer, Coupé-, Rundreise- und Anzugkoffer, sowie Offenbacher Lederwaren, bes. in feinen Rindleder-Taschen von den einfachsten bis größten Patenttaschen in prima Rindleder, Bag-, Steg-, Maul- und Kreuzbügeltaschen, Portemonnaies, Brief-, Visit-, Zigarren- und Zigaretten-Taschen, Hosenträger, Operngläser und Feldstecher, Plaidhüllen und Riemen, Schirmfutterale, Damen-, Hand- und Umhängetäschchen in modernen Farben, so lange Vorrat reicht, werden zu enorm billigen Preisen verkauft **nur**
Marktstr. 22, 1 Tr.,
gegenüber der Metzgerei von
Herrn Harth.
Telephon 1894. Kein Laden.
NB Bemerke, daß die Waren nur erstklassige Fabrikate sind. Bitte auf **Marktstr. 22** zu achten. 1900

Flechten
näss. und trockene Schuppenflechte, skroph. Ekzeme, Hautausschläge,
offene Füsse
Beinschäden u. Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;
wer bisher vergeblich hoffte
geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der seitens bewährten
RINO-SALBE
frei von Gift u. Säure, Dose Mk. 1.—.
Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot und mit Firma Rich. Schubert & Co., Weinböhla. Fälschungen weise man zurück.
Wachs, Naphtalan je 15, Walrat 20, Benzoëfett, Venet. Terp., Kampferpflaster, Perubalsam je 5, Eigelb 20, Chrysarobin 0,5.
Zu haben in den meisten Apotheken.

Für Beamte
und
Arbeiter!
Einen Posten Hosen, Gelegenheitskauf, früher 4.—, 6.—, 8.— und 10 Mk., jetzt 2.50, 4.—, 6.— 7 Mk., so lange Vorrat. Knabenhosen in größter Auswahl. 1756
Rengasse 22, 1. St.

Hilfe* b. Blutstock. Niemann, Hamburg, Rentzelstraße 90, 135 990

Biebrich-Mainzer
Dampfschifffahrt
August Waldmann.
Im Anschluß an die Wiesbadener Straßenbahn.
Fahrplan ab 6. Mai 1905.
Von Biebrich nach Mainz.
Ab Schloß (Kaiserstraße Hauptbahnhof Mainz 20 Min. später): 8.20*, 9, 10*, 11, 12*, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9*.
Von Mainz nach Biebrich.
Ab Stadthalle (Kaiserstraße Hauptbahnhof 7 Min. später ausschl. 9.50): 9*, 10, 11*, 12, 1*, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8.40, 9.30*.
* Nur Sonn- u. Feiertags.
Sonn- und Feiertags ev. halbstündlich.
Wochentags bei schlechtem Wetter erste Fahrt 1 Uhr ab Biebrich, 2 Uhr ab Mainz.
Extraboote für Gesellschaften.
Abonnements.
Fahrpreise: 1. Klasse einf. 40 Pfg., retour 70 Pfg., 2. Klasse einf. 50 Pfg., retour 40 Pfg.
Frachtgüter 40 Pfg. per 100 Kg.

Rhein-Dampfschifffahrt
Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. 8772
Abfahrten v. Biebrich Morgen 8.20, 9.50 (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser", „Wilhelm, Kaiser und König"), 10.35, Mittags 12.50 bis Cöln, 1.05 bis Coblenz, nachmittags 3.20 (nur an Sonn- und Feiertagen) bis Aßmannshausen.
Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 8 Uhr.

Der
Arbeits-Nachweis
des
Wiesbadener „General-Anzeiger"
wird täglich Mittags 3 Uhr in unserer Expedition Mauritiusstr. 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt kostenlos in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Für einen braven, 16jährigen Jungen, vom Lande, welcher 2 Jahre als Friseur u. Barbier gelernt hat, wird noch auf 1 Jahr
Lehrlingsstelle
in der Stadt gesucht.
Wilhelm Luxius,
Framersheim
2344 bei Alzey.

Junges, ordentl. Mädchen sucht per 1. Juni Stellung zu e. Kinde oder in kleinem, besserem Haushalt.
Näh. Waloftr. 46, 2. l.

Perfekte Köchin, Hausarbeit erf., sucht für halbe Tage Besch. Webergasse 43, Hinterhaus 1, 2087 **Höuendorfer.**

Jung. Frl., taufm. gew., s. p. 1. od. sp. Stellung a. Kassierin, selbige kann auch im Verk. t. sein. Gefl. Ang. u. M. K. 117 an die Exped. d. Blattes 2182

Offene Stellen

Männliche Personen.

Ein Fabrikationsgesch. d. Manufakturwarenbranche s. für den hiesigen Bezirk u. Rheingau einen tücht. **Detailreisenden** gegen Fixum u. Provision. Off. unter A. 499 a. d. Exp. d. Bl. 2356

Versicherungsberuf!
Eine älteste, erstklassige, bestensgeführte Bank sucht einige energische und fleißige Mitarbeiter als
Haupt-Platz-Vertreter
gegen gute Honorierung. Nur einwandfreie Herren mit besten Verbindungen, die mit Lust u. Liebe wirken wollen, sollten sich sofort meld. u. Nr. 1714 bei Daube & Co. Köln 973/107

Teilhaber gesucht
für konkurrenzloses Geschäft am Platze, am liebsten tüchtiger Geschäftsmann, welcher den kaufmännischen Teil übernimmt.
Gefl. Angeb. u. T. G. 1205 an die Exped. d. Bl. 1626

Gesuchter
Fahrstuhlführer
f. Herren od. Damen auszufahren. Näh. Riehlstr. 8, Hth. P. 2341

Ein tüchtiger Annoncen-Acquisiteur wird sof. ges. Off. u. M. R. 212 an die Exped. d. Bl. 2263

Tüchtige
Fassadenputzer
gesucht Göbel u. Schneider, Mainzerstraße. 2259

Zwei Fuhrknechte
f. Storch, Vereinsstr. 7. 2258

Tüchtiger
Rockschneider,
speziell für schwarze Arbeit, findet sof. Jahresstellung bei bester Bezahlung. Ersatz f. Stemmarbeiter. 2271
B. Marxheimer.

Schlosser gesucht, Ellenbogengasse 6. 2269

Tüchtige
Erdarbeiter
gesucht.
Annahme: Mittags zwischen 11 und 1 Uhr. Bleichstr. 1, P.
Die städtische
2209 Gartenverwaltung.

Ein Heizer
gesucht. Dotzheimerstr. 104. 2170

10-12 tüchtige
Grundarbeiter
sucht R. Auer, Adlerstr. 61, 1. 2272

Ein Zimmerlehrling
gesucht bei F. Kopp, Nerothalerstraße 22. 991

Zuverlässiger
Maschinist
für das hiesige Elektrizitätswerk gesucht. Bewerber wollen sich im Elektrizitätswerk Mainzerlandstr. melden. 1336
Wiesbaden, den 1. Mai 1906.
Verwaltung der Städt. Wasser- und Lichtwerke.

Junger Mann
mit guter Schulbildung und sch. Handschrift als Lehrling ges.
Albert Kaufmann,
Weingroßhandlung,
2983 Schlichterstr. 13.

In unserer Druckerei findet ein
Schriftsetzer-Lehrling
bei wöchentlicher Lohnzahlung Aufnahme. 1846
Wiesbadener General-Anzeiger,
Mauritiusstr. 8.

Lehrling
u. günst. Beding. sofort gesucht.
Jac. Keller, Schreinerm.,
Walramstr. 32. 2139

Schlosserlehrling gesucht.
8440 Yorkstr. 14.

Ein Friseurlehrling ges. Näheres Hellmundstr. 40 6286

Malerlehrling
gesucht Dreiweidenstr. 6, 1. l. u. Scheffelstr. 1, Bauburean. 8972

Lackierergehülfe
sucht R. Winterwerb, Steingasse 13. 9319

Lehrling
u. günst. Beding sof. gesucht.
J. G. Mellath's Samenhdlg.,
16 Marktstr. 12.

Bäckerlehrling geg. sof. Bezahl. gesucht bei Konrad Limburg. Brot und Feinbäckerei, Webergasse 54. 9916

Lehrling
mit guter Schulbildung sucht Emil Lang, Kolonialwarenhandlung, Schulgasse 9. (Familienanschluß).

Buchdrucker-Lehrling
gegen wöchentliche Lohnzahlung sofort gesucht.
Wiesbadener General-Anzeiger,
Mauritiusstr. 8.

Verein
für unentgeltlichen
Arbeitsnachweis
im Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer
Arbeit finden:
Metall-Dreher
Holz-Dreher
Friseur
Gemüse-Gärtner
Küfer
Lackierer
Tüncher
Wagenlackierer
Stuckateur
Sattler
Feinmechaniker
Jung-Schmied
Schneider
Schuhmacher
Spengler
Tapezierer
Fuhrknecht
Stallbursche
Erdarbeiter
Arbeit suchen:
Kaufmann
Schlosser für Bau
Schreiner
Aufseher
Einkassierer
Tagelöhner
Krankenwärter

Weibliche Personen.

Eine geübte
Arbeiterin
auf gleich gesucht. 1646
Bücherplatz 5, 3, links.

Monatsfrau gesucht 8—11 Bismarckring 12, 2 r. 1634

Mädchen
im Alter von 15—18 Jahren ges. zur Beaufsichtigung u. Ausfahren eines kleinen Kindes. 1669
Ziethenring 3, 2 links.

Alleinmädchen
gesucht gegen guten Lohn für Anfang Juni. Zietenring 2, 2 l. 2101

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht Helenenstr. 5, Gasthaus „Anker". 4999

Lehrmädchen
für Damenschneiderei ges. 810
A. Debus, Am Römertor 5.

Lehrmädchen gesucht. 1357
E. Euck, Damenkonfektion.
Nerostr. 17, 1.

Zuarbeiterin u. Lehrmädchen ges. M. Knögel, Damenschneiderin, Yorkstr. 3. 1124

Suche mehrere Allein-, Haus- u. Küchenmädchen sof. b. hohem Lohn. Frau Maria Lubrich, Stellenvermittlerin,
2143 Blücherstr. 7, 2.

Aelteres, erfahrenes
Mädchen,
welches in der Wartung der Kinder bewandert ist, auch Wäsche ausbessern kann, als Stationsmädchen f. Kinderstation gegen gute Bezahlung für 1. Juni gesucht. 2192
Augenheilanstalt.

Laufmädchen
sofort gesucht. Moritzstraße 8, Blumengesch. Walter.

Modes, Lehrmädchen für den Verkauf g. Vergütung gesucht. J. Tauber. 2104

Perf. Näherinnen
bei höchstem Lohn und dauernder Stellung ges. 2227
Leopold Cohn,
Gr. Burgstr. 5,
Damen-Konfektion.

Christliches Heim,
Herderstr. 31, Part. l.,
Stellennachweis.
Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen. 104

Lehrmädchen
für Damenschneiderei ges. 2281
Kirchgasse 54, 3.

Hotel- u. Herrschafts-Personal
aller Branchen
findet stets gute und beste Stellen in erster und reinster Hinsicht hier und außerhalb (auch Ausland) bei höchstem Gehalt durch das
Internationale
Zentral-Plazierungs-Bureau
Wallrabenstein
24 Langgasse 24,
vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag,
Telefon 2355.
Erstes u. ältestes Bureau am Platze
(gegründet 1870)
Institut ersten Ranges.
Frau Lina Wallrabenstein,
Stellenvermittlerin. 4512

Arbeitsnachweis
für Frauen
im Rathhaus Wiesbaden
unentgeltliche Stellen-Vermittlung
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.
Abtheilung I,
für Dienstboten und Arbeiterinnen,
nicht ständig:
A. Köchinnen (für Privat), Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen, Näherinnen, Bügelinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen.
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.
Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten:
Kinderfräulein u. -Wärterinnen, Stützen, Haushälterinnen, Bonnen, Jungfern, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Lektorinnen, Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts.
Hotel- u. Restaurationsköchinnen, Zimmermädchen, Waschmädchen, Beschließerinnen u. Hausbälterinnen, Koch-, Büffet- u. Serviermädchen.
C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen
unter
Mitwirkung der 2 ärztl. Vereine.
Die Adressen der frei gemeldeten ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind in der Rest. kostenlos zu erfahren.

Schreib-Maschinen
aller erstklassigen Systeme empfiehlt
Hermann Bein,
Generalvertreter
der „Kanzler", „Pittsburg-Visible", „Smith-Premier" mit dreifarbigem Band, „Hammond".
Interessenten werden zur Besichtigung dieser hervorragenden Maschinen höflichst eingeladen. Auch werden die einzelnen Systeme auf Verlangen gerne einige Tage zur Probe überlassen. Auf Wunsch Teilzahlungen.
Anfertigung maschinenschriftlicher Arbeiten und Vervielfältigungen.
Maschinen-Vermietung. Lieferung aller Zubehörs.
Unterricht.
Rheinstrasse 103, I. Stock.
Telefon 3080. 798

Martin Beyfiegel,
Dotzheimerstraße 47. — Ecke Dreiweidenstraße.
Reelle billigste Bezugsquelle
für
Kolonialwaren, Tabak und Zigarren.
Als Spezialität empfehle:
Nat. gebr. Kaffee, per Pfd. von 1 Mk. an.
Thee, per Pfd. 1.60, 2.—, 3.— Mk. und höher.
Kakao, gar. rein, per Pfd. 1.20, 1.60, 2.— u. 2.40 Mk.
ff. Schokolade, per Pfd. von 80 Pfg. an. 9525

Fuhrwerke aller Art
speziell **Federrollen** in jeder Größe stets vorrätig.
1965 **H. Lissmann & Co., Mainz.**

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8

Nr. 118. Dienstag, den 22. Mai 1906. 21. Jahrgang

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan der Waldstraße am Exerzierplatz (Grenzstraße zwischen Wiesbaden und Biebrich) und einer Straße an der Nordseite des Exerzierplatzes hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeschoß, Zimmer Nr. 38a, innerhalb der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen ꝛc., mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Die Frist beginnt mit dem 18. Mai und endigt mit dem 15. Juni d. Js.

Wiesbaden, den 14. Mai 1906.

2034 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan einer neuen Straße im Distrikt Kirschbaum östlich des Bahnhofes Wiesbaden-West hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeschoß, Zimmer Nr. 38a innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen ꝛc., mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Die Frist beginnt mit dem 21. Mai und endigt mit dem 18. Juni 1906. 2079

Wiesbaden, den 15. Mai 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 23. Mai d. Js., nachmittags, soll die **Klee- und Grasnutzung** von verschiedenen Grundstücken in den Distrikten „Wellritz", „Stockwiese" und „Schafswiese" ca. 5 Morgen öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr bei der Wellritzmühle.

Wiesbaden, den 18. Mai 1906. 2168

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 22. Mai d. Js., vormittags, soll die **Klee- und Gras-Kreszenz** von verschiedenen Grundstücken an der Bethoven- und Frankfurterstraße, sowie im Distrikt „Ankamm" (ca. 4 Morgen) öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft vormittags 9½ Uhr am Langenbeckplatze.

Wiesbaden, den 18. Mai 1906.

2166 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Dienstag den 22. Mai d. Js., nachmittags, soll die **Klee- und Grasnutzung** von den städtischen Grundstücken im Walkmühltale, Schützenstraße, Atzelberg, Platter- und Ruhbergstraße öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr in der Aarstraße, vor der „Schleifmühle".

Wiesbaden, den 18. Mai 1906.

2167 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Im Hause **Roonstraße Nr. 3** sind **zwei Wohnungen von je vier Zimmern,** Küche, Speisekammer, Baderaum, je 2 Mansarden und 2 Keller alsbald zu vermiethen. Die Wohnungen können nach vorheriger Anmeldung im Hause selbst, **Eingang rechts, 1 Stock,** vormittags **zwischen 9 und 11 Uhr** eingesehen werden.

Nähere Auskunft wird auch im Rathause, Zimmer Nr. 44, in den Vormittagsdienststunden ertheilt.

Wiesbaden, den 23. April 1906.

881 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die **Klee-Kreszenz** auf dem eingefriedigten Teil des **Reservoirs bei Dotzheim** soll am **Mittwoch, den 23. d. Mts., nachmittags um 6 Uhr,** an Ort und Stelle meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft am Reservoir bei Dotzheim.

Wiesbaden, den 19. Mai 1906. 2261

Die Verwaltung der städt. Wasser- und Lichtwerke.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hülfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Maurers **Karl Becker,** geb. am 10. 9. 1866 zu Bierstadt.
2. des Taglöhners **Jakob Bengel,** geb. 12. 2. 1853 zu Niederhadamar.
3. des Taglöhners **Johann Bickert,** geb. am 17. 3. 66 zu Schlitz.
4. der ledigen Dienstmagd **Karoline Bock,** geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster.
5. des Taglöhner **Karl Börner,** geb. am 31. 8. 1870 zu Wiesbaden.
6. der ledigen **Maria Gergen,** geboren am 7. 9. 1880 zu Roden.
7. des Fuhrmanns **Wilhelm Gruber,** geb. 27. 5. 1864 zu Eschenhahn.
8. des Schreibers **Theodor Hofmann,** geboren am 10. 8. 1871 zu Weinbach.
9. des Tünchers **Friedrich Jeck,** geb. am 9. 6. 1869 zu Hasselbach.
10. des Taglöhners **Albert Kaiser,** geb. am 20. 4. 1866 zu Sommerda.
11. des Schuhmachers **Josef Köhler,** geb. am 26. 12. 1866 zu Niederwalluf.
12. des Taglöhners **Heinrich Kuhmann,** geb. am 16. 6. 1875 zu Biebrich.
13. des Fuhrknechts **Albert Maikowsky,** geb. am 12. 4. 1867 zu Wiedeck.
14. der led. **Karoline Marschall,** geb. am 24. 5 1877 zu Bauerbach
15. des Taglöhners **Rabanus Nauheimer,** geb. am 28. 8. 1874 zu Winkel.
16. der Wwe. **Philipp Rossel, Marie** geb. **Baum,** geb. am 24. 1. 1863 zu Ilbesheim.
17. des Steinhauers **Karl Schneider,** geb. am 24. 8. 72 zu Naurod.
18. der led. Dienstmagd **Karoline Schöffler,** geb. am 20. 3. 1879 zu Weilmünster.
19. der ledigen **Margaretha Schnorr,** geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg.
20. des Küfers **Jean Seil,** geb. am 6. 10. 1862 zu Eschweiler.
21. der ledigen **Lina Simons,** geb. 10. 2. 1871 zu Haiger
22. der ledigen **Regine Volz,** geb. am 7. 10. 1872 zu Ittlingen.
23. des Taglöhners **Friedrich Wilke,** geb. am 9. 8. 1882 zu Neunkirchen.

Wiesbaden, den 15. Mai 1906. 2140

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Freiwillige Feuerwehr.

Schlauchwagen- und Retter-Abteilung des IV. Zuges (Turn-Verein).

Die Mannschaften der **Schlauchwagen- und Retter-Abteilung des IV. Zuges** werden zu einer **Uebung** auf **Mittwoch, den 23. Mai, abends 7½ Uhr,** an die Remisen eingeladen.

Unter Bezugnahme auf die Statuten wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 16. Mai 1906.

2077 **Die Branddirektion.**

Bekanntmachung.

Die städt. Feuerwache, Neugasse Nr. 6, ist jetzt unter **Telefon Nr. 945** an das Fernsprechnetz angeschlossen. **Feuer-, Unfall- und Krankentransport-Meldungen** können zu jeder Zeit unter obiger Nummer an die Feuerwache erstattet werden: 1866

Die Branddirektion.

Bekanntmachung.

Die Einzahlung der noch rückständigen 1. Rate Staatssteuer pro 1906 wird mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß das Zwangsverfahren am **Montag, den 21. d. Mts.** eingeleitet wird. 2226

Die Gemeindekasse.

Städt. Volkskindergarten.

(Thunes-Stiftung).

Die Stelle einer **Köchin** in unserem Volkskindergarten ist zum 1. Juni cr. zu besetzen. Meldungen nimmt die I. Kindergärtnerin, Fräulein Senkler, vormittags zwischen 8—1 Uhr im Kindergarten, Gustav-Adolfstraße 18, entgegen. 2185

Wiesbaden, den 18. Mai 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei Revisionen von Hausentwässerungs-Anlagen wurde mehrfach wahrgenommen, daß die **Wasserverschlüsse** unter den Küchenspülsteinen, Badewannen und sonstigen Ausgüssen, die sogenannten Bleisyphons, ungenügend gereinigt werden. Das Aufsteigen schlechter, gesundheitsschädlicher und übelriechender Luft aus den in den Syphons sich ansammelnden, in Fäulniß übergehenden Stoffen ist die Folge hiervon.

Es wird deshalb unter Hinweis auf die Bestimmungen des § 5 der Polizei-Verordnung vom 1. August 1889, wiederholt auf die Wichtigkeit und Notwendigkeit einer sorgfältigen und regelmäßigen Reinhaltung der Wasserverschlüsse unter den Spülsteinen, Badewannen und Ausgüssen besonders aufmerksam gemacht.

Die Reinigung soll in der Regel monatlich ein- bis zweimal vorgenommen und dabei folgendermaßen verfahren werden:

Nachdem man zunächst in den Syphon von oben heißes Wasser eingegossen hat, um die Fettansätze zu lösen, stelle man direct unter den Syphon einen leeren Eimer, öffnet durch Aufdrehen mit einer gewöhnlichen Zange oder einem anderen geeigneten Werkzeug die am tiefsten Ende des Wasserverschlusses eingebrachte Schraube und reinigt durch die entstandene untere Oeffnung, am besten mittelst einer geeigneten biegsamen Bürste mit Drahtstiel durch mehrmaliges Auswischen die gekrümmten Rohre. Der Kopf der Schraube ist ebenfalls von Schmutzbestandteilen zu befreien. Hierauf gießt man nach Schließung der Schraubenöffnung eine genügende Menge Wasser, am besten heißes Wasser, in die Ablauföffnung des Spülsteines oder Ablaufbeckens, damit die etwa noch zurückgebliebenen Schmutzteile aus dem Wasserverschlusse entfernt werden.

Den Inhalt der vor der Reinigung unter den Wasserverschluß aufgestellten Eimer schütte man in das Kloset aus.

Wiesbaden, den 8. Mai 1906. 1656

Städt. Kanalbauamt.

Verdingung.

Die Herstellung der **Stukkaturarbeiten** der Decke und Gallerieeinbauten des kleinen Konzertsaales im Kurhausneubau zu Wiesbaden — Los I und II — soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden, 9—12 Uhr, und Nachmittagsdienststunden 3—6 Uhr auf dem Baubüreau eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mark bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 25. Mai 1906, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 14. Mai 1906.

2013 Die Bauleitung für den Kurhausneubau.

Verdingung

Die Ausführung und Lieferung der **Steinmetzarbeiten** (Roter Sandstein), Los I—III, für den Neubau: **Wohnhaus ꝛc.-Bauten** des **Kanalbauhofes an der Scharnhorststraße** zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mk. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „H. A. 35 Los . ." versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 29. Mai 1906, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 15. Mai 1906.

2151 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Bekanntmachung
betr. Neuregelung des Krankentransportwesens.

Vom 15. Mai ab wird das gesamte Krankentransportwesen mit der Hauptwache der Feuerwehr zentralisiert werden.

Um eine regere Benutzung wie bisher herbeizuführen, hat der Magistrat noch eine weitere Ermäßigung der bisherigen Tarifsätze eintreten lassen.

Es werden erhoben:

a) Von 1 Kranken der I. Verpflegungsklasse 10 ℳ
Von 1 Kranken der II. Verpflegungsklasse 6 ℳ
Von 1 Kranken der III. Verpflegungsklasse 2 ℳ
bei normaler Benutzung des Fuhrwerks bis zu 1½ Stunden.
Eine längere Inanspruchnahme des Wagens wird besonders berechnet.

b) Bei Transporten, welche nicht in eine Krankenanstalt, sondern innerhalb der Stadt von einer Wohnung in die andere, oder von einer Wohnung nach den Bahnhöfen oder umgekehrt ausgeführt werden, findet die Berechnung nur in der I. Klasse statt.

c) Bei auswärtigen Gemeinden pp. im Umkreis bis zu 7 Kilometer für jeden Transport 10 ℳ, dagegen werden Transporte von über 7 Kilometer nur noch nach vorheriger Vereinbarung bezüglich der Transportkosten ausgeführt.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß Personen, welche an ansteckenden Krankheiten leiden, innerhalb hiesiger Stadt, **nur mittelst des eigens hierzu bestimmten Krankenwagens befördert werden dürfen.**

Oeffentliche und überhaupt alle nicht lediglich dem Privatgebrauch des Besitzers und seiner Angehörigen dienenden Personenfuhrwerke, dürfen zur Beförderung solcher Kranken nicht benutzt werden. (Polizei-Verordnung vom 1. Dezember 1901.)

Die 3 vorhandenen Krankenwagen, von denen einer nur für Unglücksfälle, der andere nur für ansteckende Krankheiten und der dritte für alle sonstigen Krankheiten benutzt wird, stehen jetzt bei der städtischen Feuerwache und werden Bestellungen auf diese Wagen, zu jeder Zeit, auch bei Nacht, **mündlich, schriftlich** oder **telephonisch (Nr. 945)** auf **der Feuerwache** entgegengenommen. Bei der Bestellung ist genau anzugeben, Name und Wohnung des Kranken, Art der Krankheit, sowie wenn möglich, der Ort, wohin der Kranke befördert werden soll.

Es wird gebeten, den Revers, welchen der Transportführer beim Abholen des Kranken vorlegt (bei Unglücksfällen ausgenommen), zu unterschreiben. Ebenso werden die Herren Kassenärzte, falls es sich um Ueberführung von Kassenmitgliedern handelt, gebeten, in der Wohnung des betr. Kranken eine Bescheinigung zurückzulassen, aus der hervorgeht, daß die Ueberführung im städtischen Krankenwagen nötig war. 1978

Wiesbaden, 12. Mai 1906.

Die Branddirektion.

Bekanntmachung.
Betr. Instandsetzung der Gräber auf den Friedhöfen.

Auf den beiden städt. Friedhöfen an der Platterstraße befindet sich eine große Anzahl von Grabstätten in sehr vernachlässigtem Zustande. Um diese vor gänzlichem Verfall zu bewahren, ist baldige Instandsetzung dringend notwendig.

Wir richten daher an die Hinterbliebenen und alle diejenigen, welche an der Erhaltung der betreffenden Gräber ein Interesse haben, das Ersuchen, die Wiederherstellung alsbald zu veranlassen und für dauernde Pflege Sorge zu tragen.

Die Friedhofsaufseher geben über die Lage und nähere Bezeichnung der Grabstellen weitere Auskunft.

Wiesbaden, im März 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

Nachdem das Königl. Oberverwaltungsgericht entschieden hat, daß unter **„Fleisch"** im Sinne des Reichsgesetzes vom 27. Mai 1885 auch **Wildbret** und **Geflügel** zu verstehen ist, sind wir nicht mehr in der Lage, für **zollausländisches** Wildbret und Geflügel Befreiung von der Akzise zu gewähren, wenn auch der zollausländische Ursprung und die stattgehabte Verzollung der Waare erwiesen ist.

Die städtische Akziseverwaltung ist angewiesen, hiernach bei der Akziseerhebung vom 15. Juli l. Js. ab zu verfahren

Wiesbaden, den 1. Juli 1903

8953 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir vom 1. Oktober ab frei ins Haus:

Kiefern-Anzündeholz,
geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.60.

Gemischtes Anzündeholz,
geschnitten und gespalten, per Centner Mk. 2.20.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegen genommen. 8220

Wiesbaden, den 18. Jan. 1905.

Der Magistrat

Bekanntmachung
betr. Krankenaufnahme im städtischen Krankenhause.

Die Aufnahme von Kranken in das städtische Krankenhaus findet an den Wochentagen in der Zeit von 3 bis 5 Uhr Nachmittags statt.

Im Interesse des gesamten Krankendienstes ist es erforderlich, daß die um Aufnahme nachsuchenden Kranken sich an dieser festgesetzten Stunde halten.

Selbstzahlende Patienten der I. und II. Klasse haben bei der Aufnahme einen Vorschuß für 8 Tage, selbstzahlende Patienten der III. Klasse einen solchen für 14 Tage zu leisten.

Die um Aufnahme nachsuchenden Kassenmitglieder müssen mit einem Einweisschein ihrer Krankenkasse, die abonnirten Dienstboten mit der letzten Abonnementsquittung ihrer Dienstherrschaft, mittellose Kranke mit einem Einweisschein des Magistrats (Armenverwaltung) versehen sein.

In dringenden **Notfällen** werden **Schwerkranke** auch **ohne die vorgeschriebenen Einweispapiere** und zu **jeder anderen Tages- und Nachtzeit** aufgenommen. 5382

Städtisches Krankenhaus.

Akzise-Rückvergütung.

Die Akziserückvergütungsbeträge aus vorigem Monat sind zur Zahlung angewiesen und können gegen Empfangsbestätigung im Laufe dieses Monats in der Abfertigungsstelle, Neugasse 6a, Part., Einnehmerei, während der Zeit von 8 Vorm. bis 1 Nachm. und 3—6 Nachm. in Empfang genommen werden.

Die bis zum 31. d. Mts., abends, nicht erhobenen Akzise-Rückvergütungen werden den Empfangsberechtigten abzüglich Postporto durch Postanweisung übersandt werden. 2304

Wiesbaden, den 19. Mai 1906.

Städt. Akziseamt.

Nichtamtlicher Theil

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Wiesbaden belegene, im Grundbuche von Wiesbaden Innen Band 155, Blatt 2329 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Eheleute **Lorenz Hübner** und **Marie**, geb. **Hühlbradt** zu Wiesbaden, Dotzheimerstraße 98 als Gesamtgut eingetragene Grundstück:

Flur 63, Parzelle $\frac{258}{14}$, Grundsteuermutterrolle 43072,

Gebäudesteuermutterrolle 986,

a. Wohnhaus mit abgesondert. Pferdestall, Holzställen, Hofraum und Hausgarten, 11 a 80 qm groß,
b. Seitenhaus (Wirtszimmer mit Stube oben) mit abgesond. Pissoir,
d. Kegelbahn und Kegelstube,
e. Pferdestall,
f. Hinterhaus und Vorderhaus,
g. Mittelwohnhaus Dotzheimerstraße 78,

zu a 770 Mark Gebäudesteuernutzungswert,
„ b 500 „ „
„ d 150 „ „
„ e 150 „ „
„ f 1100 } „ „
„ f 3000 } „ „
„ g 2700 „ „

am **7. Juni 1906, vormittags 9 Uhr,** durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 63, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. März 1906 in das Grundbuch eingetragen. 194

Wiesbaden, den 20. März 1906.

Königl. Amtsgericht. Abt. 1c.

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Die Stelle des besoldeten **Bürgermeisters** der hiesigen Gemeinde ist neu zu besetzen.

Das Gehalt beträgt 3000 Mark, steigend jährlich um je 100 Mark bis zum Höchstbetrage von 4200 Mark.

Die Pensionierung und Hinterbliebenenversorgung erfolgt nach Maßgabe der Bestimmungen in den §§ 84, 86, 87 und 88 der Landgemeindeordnung für die Provinz Hessen-Nassau vom 4. August 1897.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen werden bis zum 28. Mai 1906 an den Gemeindevorstand hier erbeten.

Persönliche Vorstellung wird nur auf Grund besonderer Aufforderung gewünscht.

Sonnenberg, den 4. Mai 1906.

Der Gemeindevorstand.
In Vertr.: **Dr. Kade,**
1818 Regierungs-Referendar.

Wiesbadener Verein für Sommerpflege armer Kinder.

Erste Liste der einmaligen Beiträge pro 1906.

Beiträge à Mk. 1000.—. C. S.

Beiträge à Mk. 300.—. N. N. (durch Stadtrat Arntz).

Beiträge à Mk. 250.—. Ungenannt (durch Frau Dr. Reben).

Beiträge à Mk. 200.—. Frau S. Hagedorn.

Beiträge à Mk. 100.—. Alfred Bielefeld, Frau Maria von Gülpen, Frau Ottilie Kauffmann, Rentner Sutorius, Frau Ph. Abegg, Frau E. P.

Beiträge à Mk. 50.—. Frau Konsul Burandt, Frau Riensch, Frau Rittmeister Freudenberg, N. N. (durch Verein für Auskunft, Komteß Julie Matuschka (durch das Brockenheim), Frau General Mertens, E. P., N. H. (durch Fräulein Merttens), Ungenannt (durch Herrn Pfarrer Bessenmeyer).

Beiträge à Mk. 30.—. Gesellschaft Sprudel, Frau Agnes Hutschenreuter, H. R. (durch Tagblatt), L. S. D. (durch Tagblatt).

Beiträge à Mk. 20.—. Dr. Hempel, C. Dillmann, Frau Brüggemann, C. Buderus, Frau Pastor, Frau Thiemann, Frl. Fellinger, Frau Bönke, Frau von Mandelsloh, Frau Julius Seyd, A. L. (durch Tagblatt).

Beiträge à Mk. 10.—. J. Herz, Julius Herz, Rechnungsrat Balzer, Frl. E. Romanos, Katharine Scholz, Frau Professor Weil, Frau Dr. Obach, Otto Deuser, Freifrau von M. (durch Dr. Koch, H. Ziegler, Victor Ehlers, Frau Marburg, Kapellenstraße, P. Prigge, W. Schulte vom Brühl.

Beiträge à Mk. 6.75. Dr. Nolte (aus einer Wette).

Beiträge à Mk. 5.—. Dr. Marx, Albert Hause, Frl. von Korsteritz (Sonnenberg), Heinrich Dörner, Dr. Gygas, Philipp Wink, Schneider-Giudice, von Brünneck, Frau Dr. Zieken, Apotheker Bundrock, Wilhelm Koch, Architekt Langrod, Frau Dora Poos, Baudirektor Oppermann, Friedrich W. Werz, Gustav Seibert, Otto von Rieth, Ungenannt, Frau F. Röder-Hertz, aus einem schiedsmännischen Vergleich, Frau Major Poten, Frau Levy, R. J. (durch Tagblatt), Clara (durch Tagblatt), Frau Direktor G. L. (durch Tagblatt).

Beiträge à Mk. 4.—. August Oelkers.

Beiträge à Mk. 3.—. General Major z. D. Braumüller, Friedrich Waagner, Bäckermeister Steinmann, Dr. Fedderjen, Dr. Fendt, Frau A. Grün, General-Major z. D. Stelzer, Albert Schmidt, Frau Apotheker Berling, Daunertö, Frau Generalleutnant von Ingersleben (durch Tagblatt).

Beiträge à Mk. 2.—. Frau Ermrich, Geheimrat Meyer, Dr. Reinh. Hoffmann, Altsmann, C. Hinal, Frau Böhles, H. Klose, v. B. (durch Tagblatt).

Beiträge à Mk. 1.—. Ungenannt.

Für obige Gaben herzlichst dankend, bitten wir um weitere gütige Spenden an den Schatzmeister des Vereins, Herrn Bankier O. Lackner, Kaiser Friedrich-Platz 2, oder an die Mitglieder des Vorstandes. 2264

Brennholz-Verkauf.

Die Natural-Verpflegungsstation dahier verkauft von heute ab:

Buchenholz, 4-schnittig, Raummeter 13.00 Mk.
„ 5-schnittig, Raummeter 14.00 Mk.
Kiefern (Anzünde)-Holz pr. Sack 1.10 Mk.

Das Holz wird frei ins Haus abgeliefert und ist von bester Qualität.

Bestellungen werden von dem Hausvater Sturm Evgl. Vereinshaus, Platterstraße Nr. 2, entgegen genommen.

Bemerkt wird, daß durch die Abnahme von Holz die Erreichung des humanitären Zweckes der Anstalt gefördert wird. 5931

Möbel- u. Bettenverkauf.
Große Auswahl. — Billige Preise. — Teilzahlung.
Eigene Tapeziererwerkstätte.
2376 **A. Leicher Wwe.**, Adelheidstraße 46.

Aufruf!

Am 10. März 1906 ist **Eugen Richter** gestorben. Vier Jahrzehnte hindurch hat er eine bedeutsame politische Wirksamkeit entfaltet und seine großen Geistesgaben ausschließlich in den Dienst des Vaterlandes gestellt. Als Berater und Warner hat er unermüdlich in Wort und Schrift an dem Ausbau der Gesetzgebung teilgenommen und auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens für das Gemeinwohl und die Freiheit des deutschen Volkes gestritten.

Tief trauert um ihn die Partei, der es vergönnt war, ihn ihren Führer nennen zu dürfen. Doch nicht ihr allein galt sein Streben, nicht ihr allein gehört sein Andenken. Er kämpfte für die Partei, weil er der Ueberzeugung war, daß durch die Pflege und Verwirklichung ihrer Ideale die Wohlfahrt des Ganzen herbeigeführt werde. Sie war ihm nicht Selbstzweck, sondern ein Werkzeug wahrhaft nationaler Arbeit. Deshalb vereinigte um seine Bare die Trauer alle, die mit dem Lebenden dasselbe hohe Ziel, ob auf seinem oder auf anderem Wege, verfolgten; Freunde und Gegner wetteiferten, seiner Geistesgröße, Charakterfestigkeit und Selbstlosigkeit Anerkennung zu zollen. Das deutsche Volk empfand und bekundete, daß es den Verlust eines seiner Besten zu beklagen hat.

Das Wirken Eugen Richters ist unvergänglich. In seinem Geiste wird das liberale Bürgertum die politische Arbeit weiterführen, um den liberalen Staatsgedanken zur Geltung zu bringen. Der Name Eugen Richter wird mit Liebe und Verehrung genannt werden, solange deutsche Herzen für Recht und Freiheit schlagen.

Um aber auch sein Bild für nachkommende Geschlechter festzuhalten, wollen wir ihm ein **Denkmal** errichten, zugleich als ein Wahrzeichen der Treue und Dankbarkeit des deutschen Volkes, dem Eugen Richter sein Lebenswerk gewidmet hat.

Wir bitten alle, die auf diese Weise mit uns den großen Politiker ehren wollen, ihren Beitrag an die Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) zu Berlin, Schinkelplatz 1—2 oder deren Depositenkassen auf das Konto **„Eugen Richter-Denkmalsfonds"** zu senden. Ueber die Eingänge wird öffentlich quittiert werden.

Berlin, im Mai 1906.

Als Arbeitsausschuß haben die hervorragenden freis. Abgeordneten und andere politisch bedeutende Männer unterzeichnet.

Der Ehrenausschuß besteht aus den Oberbürgermeistern von Berlin, Breslau, Nordhausen, Danzig, Stuttgart, Gotha, Halle, Eisenach, Charlottenburg, Schöneberg, Hagen u. s. w. und vielen anderen in hohen Aemtern stehenden Personen.

Dann folgen noch ca. 600 bis 700 Männer in den verschiedensten Lebensstellungnn und Berufen.

In **Wiesbaden**: Justizrath Dr. **Alberti**, Justizrath **Bergas**, Beigeordneter **Th. Körner**; Rüdesheim: Bürgermeister **Alberti**, Geisenheim: Weingutsbesitzer **Jos. Burgeff**, Kommerzienrath **Jos. Krayer** und Fabrikbesitzer **Otto Junghans** in Johannisberg, Fabrikbesitzer Dr. **Istel**, Griesheim. 2212

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 31,

unterhalb des Luisenplatzes.
Ausgestellt vom 20.—26. Mai 1906.
Serie I.
Passau
und der Bairische Wald.
Serie II.
Neapel mit Vesuv-Ausbruch
Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Eine Reihe 30 beide Reihen 45 Pfg.
Schüler 15 u. 25 Pfg.
Abonnement.

Anzündeholz,
gespalten, à Ctr. 2.20 Mk.
Brennholz
à Ctr. 1.30 M. 7586
liefern frei ins Haus
Gebr. Neugebauer,
Dampf-Schreinerei,
Schwalbacherstr. 22. Tel. 411.

Für Damen!
Empfehle mich in allen vork. Haararb. zu anerk. b. Preisen, sch. und saubere Bedienung. Shampoon. im Abonnement billigst 2208
Wilh. Göbel,
Herren- und Damenfriseur,
Rheinstraße, Ecke Oranienstraße.

Perfekte Friseuse nimmt noch einige Damen an. 7859
Frau Meier, Adlerstr. 49, 1.

Möbel.
Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M. Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M. Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M. Sopha- und Pfeilerspiegel 5—50 M. u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Transport frei. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.** 4880

Zigarren-Einrichtung,
eignet sich auch für **Papier-** oder **Wollwaren** u. dergl., sowie eine neue **Hobelbank** sehr billig abzugeben. Marktstr. 12. Hth., 5866 bei **Späth.**

Herren- und Knaben-
Hosen kaufen Sie gut u. billig Neugasse 22. 1 St. 2144

Schul- Schul-
Anzüge, Hosen und Stiefel kaufen Sie staunend billig 1616
Neugasse 22, 1. St. hoch.

Gebleicht
wird jetzt wieder nachts b. J. Ziß an der verlängt. Blücherstr. 327

Gelegenheitskauf!

Kompl. Betten von	38.—	Mk.	an,
Kleiderschränke	„ 18.—	„	„
Küchenschränke	„ 27.—	„	„
Waschtische	„ 12.—	„	„
Nachttische	„ 6.50	„	„
Vertikom. pol.	„ 48.—	„	„
Flurtoiletten	„ 22.—	„	„
Bettstellen	„ 16.—	„	„
Rahmen	„ 16 —	„	„
Matratzen	„ 10.—	„	„
Strohsäcke	„ 5.—	„	„
Tische	„ 5.50	„	„
Stühle	„ 2.50	„	„

ferner:
Kompl. Schlafzimmer, Kücheneinrichtungen, Speisezimmer und Bussets, engl. Schränke, Sofas, Garnituren, Trumeauspiegel, Bilder, Auszugtische, Antoinettentische 2c. äußerst billig zu verkaufen. 8250
Bleichstr. 18, 1.

Treib-Riemen
in den gangbarsten Breiten stets vorrätig. 1741
Reparaturen
prompt und billig.
Fritz Meinecke,
Sattlerei, Grabenstraße 9.

Berühmte
Phrenologin
wohnt jetzt
Kirchgasse 47,
Eingang Mauritiusplatz. Frontsp. Täglich zu sprechen v. morgens 10 bis abends 9 Uhr.

Blau-weißen
Gartenkies
vom Silber- und Bleibergwerk „Friedrichssegen" in
fünf Körnungen
empfiehlt die Vertretung 2160
L. Rettenmayer,
Rheinstraße 21.

Folgende, sehr gut erhaltene Möbel:
1 pol. Waschtisch mit Marmorpl. und Toilette 25 M., gr. 2tür. Kleiderschr. 35 M., Sofa 22 M. 2 Kommoden 15 M. und 20 M. pol. ovaler Tisch 14 M., Vertikow 32 M., Küchenschr. 20 M., Anrichteschrank 15 M., 4 vollständige Betten 25—40 M., Bettstelle mit Sprungrahmen 15 M., einzelne Bettstellen, Strohsäcke, Deckbetten, Tische, Stühle, Spiegel u. s. w., sehr billig zu verkaufen Wellritzstraße 37, Hth. 1. 782

Künstl. Zähne
in bester u. billigster Ausführung. Plombieren schadhafter Zähne. Zahnziehen schmerzlos m. Lachgas.
Josef Piel, 1012
Dentist, Rheinstraße 97, Part.

Photo- Apparate 1. Klasse Hüttig- Anschütz- Goerz etc. Binocles u. franz. Feldstecher gegen bequemste **Monats-Raten** Otto Jacob fen. Berlin 698 Friedenstr. 9.
Billigste Preise. Illustr. Katalog gratis und franko. 2351

Heiratspartien
jeden Standes vermittelt reell und diskret **Frau Wehner,**
2221 Römerberg 29.

Privat-Mittagstisch.
Gut. bürgerl. Mittags- u. Abendtisch 50 u. 40 Pfg., bahr. Kost, empfiehlt Frau R. Behringer,
1353 Wörthstr. 10, 1.

Fräulein
empfiehlt sich im **Weißnähen** u. Ausbessern in und außer dem Hause. 8515
Näh. Lehrstr. 33, 2. St.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. (gebleicht).
751 Moonstraße 20, Part.

Bügelwäsche wird angen., schön und pünktlich bes. 6541
Bleichstr. 11, Hth. P. l.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen 438
Blücherstr. 6, P. rechts

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angen., billig u. gut besorgt Schachtstr. 11, Vdh., P., bei Göbel. 6399

Hüte
werden billig garniert 487
Dotzheimerstr. 98, 2. r.

Für Schuhmacher!
Schaften aller Art, in feinster Ausführung, liefert n. Maß 8019
Joh. Blum, Schwalbacherstr. 11.

Schneiderin empf. sich im Anf. v. Knaben-Anzügen und sonst. Näharbeiten billigst 6678
Schwalbacherstr. 65, 3. St.

Tücht. Bügelerin empf. sich in u. außer dem Hause. 8015
Sedanstr. 10, Hth. P.

Sicher u. schmerzlos
wirkt das **echte Radlauersche Hühneraugenmittel.** Fl. 60 Pf. Nur echt aus der **Kronen-Apotheke** Berlin, Friedrichstraße 160 Depot in den meisten Apotheken und Drogerien. 2035

Herren-
Anzüge in Tuch v. 10 Mk., Herren-Tuchhosen v. 3 Mk. an, Arbeitshosen in Leder u. Zwirn v. 2 Mk. an, Arbeitskleider und Blusen für jeden Beruf, Knaben-Anzüge v. 3 Mk. an, empfiehlt 187
Heinrich Martin,
Metzgergasse 18.
Ausgabestelle grüner Rabattmarken.

Guten, bürgerl. Mittags- und Abendtisch **Speisehaus,** Frankenstr. 8. 9832

Wäsche zum Bügeln w. angen. Eleonorenstr. 6, P. r. 2735

Pensionen.

Pension Villa Valeria, Mozartstr. 2, Ecke Sonnenbergerstr., eleg. möblierte Zimmer mit und ohne Pension, ruh. Lage, mäß. Pr. Nächst Kurhaus, Kgl. Theater u. Kochbrunnen. Haltst. der elektr. Bahn. Elektrisches Licht. Bäder im Hause. 807

Villa Grandpair,
Emserstr. 13 u. 15. Telef. 3613.
Familien-Pension 1. Ranges.
Eleg. Zimmer,
großer Garten, Bäder, vorz. Küche Jede Diätform. 6800

Villa Querfurth,
Aarstraße 4a.
Familienpension, Sommerfrische 1. Ranges. Eleg. Zimmer mit Balkons. Bäder. Gartenbenutzung. Vorzügliche Küche. 5 Min. vom Walde. 1369

Grundstück- und Hypotheken-Markt.

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur von J. & C. Firmenich
Hellmundstr. 53, 1. St.,
empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Die Villa Wallmühlstr. 3, Haltestelle der elektr. Bahn, s. eine, auch mehrere Familien passend, mit zirka 28 Ruten Terrain, ist wegzugshalb. für 68 000 Mk. zu verk., event. z. Hälfte zu vermieten durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein sehr schönes, gutgehendes Hotel-Restaurant, in bester Lage einer Garnisons- u. Universitätsstadt belegen, welches sich noch bedeutend vergrößern läßt, Verhältnisse halber für 145 000 Mk. mit 15 000 Mk. Anzahlung zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine schöne Villa, Niedernhausen, mit 6 Zimmern und Zubeh., zirka 68 Ruten Terrain, s. Kleinbetriebswohn., für 17 000 M., ferner in der Nähe Wiesbaden eine neue, schöne mit allem Komf. ausgest. Villa mit 2 Wohn. von je 3 Zimmern, 1 Küche u. s. w., für 25 000 M. mit 5—6000 M. Anz. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein rentab. Haus, Nähe Emserstraße, mit Wbh., 4-, 3- und 2-Zim.-Wohn., Hth., dopp. 1-Zim.-Wohn., wo sich auch Werkstätten einrichten lassen, verhältnißhalber sehr preisw. zu verk., sowie versch. Häuser, westl. u. südl. Stadtt., wo Leben gebrochen werden können, für 75 000, 132 000, 145 000 und 150 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein neues, rentab. Haus mit 3- u. 2-Zim.-Wohn. und kleiner Werkstatt für 110 000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstraße 53.

Ein mit allem Komf. ausgest. rentab. Haus, Dotzheimerstr., mit Laden, Lagerraum, 5- u. 3-Zim.-Wohnungen, f. 155 000 Mk., sowie ein Haus, Nähe Taunusstr., mit Torf., Werkst., 4-Zim.-Wohn., wo auch ein Laden gebrochen werden kann, f. 115 000 Mk. zu verk. d.
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine prachtv. Villa, mit allem Komf. d. Neuzeit eingerichtet, mit sch. Aussicht auf Rhein und Umgegend, Nähe Wiesbaden, mit zirka 14 Zim., Salon, Badezim., gedeckte u. offene Balkone, groß. Weinkeller, Zentralheiz., elektr. Licht u. s. w., sowie ein Extra-Gebäude mit 3 Zim., Küche, für Kutscher, Stallung, Wagenremise u. s. w., großem Nutz- und Ziergarten, alles mit Mauer umgeben, Terrain: Größe 2 Morg., für 150 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
7525 Hellmundstr. 53.

Eine prachtv. mit allem Komf. ausgest. Villa, Nähe Bierstadterstr., mit 10 Zim. u. allem Zubehör, gr. angel. Garten, Terrain zirka 56 Rut., für 153 000 Mk. und eine Anz. Pension- u. Herrschafts-Villen, in den versch. Stadt- und Preislagen, zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine neue Villa, „Adolfshöhe" (Biebrich), mit 7 Zim. u. reichl. Zubeh., ganz der Neuz. einger., mit Garten, Terrain zirka 22 Rut., für 48 000 Mk., ferner eine 2stöck. mit allem Komf. ausgest. Villa, mit pracht. Aussicht u. gr. Garten, Terrain zirka 2½ Morg., in der Nähe Wiesbaden, am Rhein gelegen, für 90 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich
Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An-** und **Verkauf** von **Häusern** und **Villen,** sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen,** jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 2308

Haus
Herzogenheimerstraße 6, **Biebrich,** große sch. 2-Zimmerwohnungen, Laden, Torfahrt, Werkstätt., Stall., groß. Hof m. Platz f. Garten, ist **10000 Mk. unter** feldgerichtl. **Taxe** unter sehr günstigen Bedingungen bei nur **2000 bis 3000 Mark Anzahlung** zu verkaufen. Das Haus erzielt fast **1000 Mark Ueberschuß.**
H. Greger, 1089
Rheinstr. 26. Wiesbaden.

Ein Haus
z. Abbruch zu verk. oder auf ein Zins-Haus zu vertauschen.
Gefl. Off. u. **E. 9800** an die Exp. d. Bl. 9798

Haus
mit gutgehendem Spezereigeschäft, Laden und Wohnung frei, wegen Todesfalls, bei kleiner Anzahlung zu verkaufen.
Off. sub **A. M. 2** postlagernd Biebrich a. Rh. 2249

Gut rentabl. Miethaus an der Waldstr., 4—5000 Mk. unt. der Taxe, mit kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen. 8.8
Näh. in der Exp. d. Bl.

Villen-Verkauf.
Meine an der Schützenstr. neu erbauten, teils einige Jahre bewohnten 8 Villen, mit allen Komforteinrichtungen, in verschied. Größen und Preislagen von 55 bis 100 000 Mk., sind zu verkaufen u. bitte Interessenten um gefällige Besichtigung. Vorzügliche, gesunde, freie Lage in Waldesnähe, mit elektr. Bahnverbindung 2c.
Näh. durch den Besitzer
Max Hartmann,
Schützenstr. 1. 1185

Haus mit vorzügl. Wirtschaft
Umsatz nur allein an Wein 40 000 Ltr. pro Jahr nachweisbar, Preis 88 000 Mark, Mietertrag außer Wirtschaft 3000 Mk., Anzahlung ca. 10 000 Mk., sof. zu verk.
Off. sub. **X 101** hauptpostlagernd Wiesbaden. 2200

Grösserer Bauplatz,
nächst künft. Hauptbahnhof zu verkaufen.
Näh. Auskt. u. **G. B. 7936** an die Exped. d. Bl. 7936

Sichere Existenz!
Schönes Anwesen, Mahl- und Oelmühle, mit Bäckerei, in gutem Betrieb, sowie Holzschneiderei, pracht. Gärten, prima Wiesen und Aecker, 9 Morgen, sehr preisw. zu verk. wegen Kränklichkeit des Besitzers. Kleine Anzahlung.
Off. sub **X. 100** hauptpostlagernd. 2202

Zu verkaufen
Villa Schützenstraße 1, mit 10—12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, in Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn 2c., Beziehbar jederzeit. Näheres daselbst 2268
Max Hartmann.

Rentables Haus
mit großem Hof und Garten, sehr geeignet für Wäscherei, Schlosserei, größere Schreinerei, Fabrikanlage und dergl., billig zu verk. Nahe Wiesbaden.
Off. sub **X. 103** hauptpostl. Wiesbaden. 2201

Ein kleines Landhaus
in Dotzheim, am Bahnhof gelegen, mit 30 Ruten Garten, preiswürdig zu verkaufen. 1926
Näh. in der Exped. d. Bl.

Sie finden Käufer oder Teilhaber
für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe
rasch u. verschwiegen
ohne Provision, da kein Agent, durch 210
E. Kommen Nachf. Köln a/Rh. Kreuzgasse 8, 1.
Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.
Infolge der, auf meine Kosten, in 800 Zeitungen erscheinenden Inserate bin ich stets mit ca. 3500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen.
Altes Unternehmen m. eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden).

Haus m. Laden und Weinrestauration
ist wegzugsh. u. günst. Beding. zu verk. Dasselbe befindet sich in der best. Lage, Kastel, Hauptstr., eignet sich am best. f. Metzgerei und Weinwirtschaft. Näheres Schuhladen, Mauergasse 19. 9801

Bauplatz f. Haus u. Stallung zu errichten, an der Waldstr., billig zu verkaufen. Näheres bei R. Auer, Adlerstr. 61, 1. 10067

Hausverkauf.
In e. verkehrsreichen Städtchen im Rheingau ist ein 2stöck. Wohnhaus m. Veranda, Hofr., Garten u. Zubeh., auch für jed. Geschäft geeignet, in sch. Lage, unter günst. Bedingungen zu verk. Selbstreflektanten wollen sich bitte an d. Exp. d. Bl. wenden. 2229

Grundstück-Gesuche.

In nächster Umgebung Wiesbadens od. in Dotzheim kl. Haus f. 1—2 Familien, des l. ein Gärtnerhaus mit Zubeh. od. ein landw. Dorfhaus mit Hofraum, ohne Agenten zu kaufen gesucht.
Offerten mit nur Lage und Preis unter **H. D.** an die Exp. d. Bl. 1108

Rentables Haus
mit 2 und 3 Zimmerw., hier oder Umgegend zu kaufen ges. Off. sub. **R. H. 2246** an die Exped. d. General-Anzeigers. 2245

In nächster Umgebung Wiesbadens od. in Dotzheim kl., einf. Haus für 1—2 Familien zu kaufen gesucht. Mit Hofraum und Garten bevorzugt. 1461
Off. mit Lage u. Preis unter „H. D. P. 1461" an die Exp. d. Bl.

Bauplatz
an fertiger Straße sofort zu kaufen gesucht. 3753
Off. m. Preisang. u. Lage erb. u. **J. G. 3751** a. d. Exp. d. Bl.

Haus zu kaufen ges. Anzahlung 3—5000 M.
Offerten u. **C. 7174** an die Exped. d. Bl. 7174

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

25—30 000 Mark
auf 1. zu 4¼ oder gute 2. Hyp. zu vergeben.
Off. sub. **S. H. 2** hauptpostlagernd. 2097

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken
sind stets Privat-Kapitalien zu begeben durch 1547
Ludwig Jstel,
Webergasse 16, 1. Fernspr. 2188.
Geschäftsstunden von 9—1 und 3—6 Uhr.

---

2 mal 10 000 Mark
als gute zweite Hypoth. auf 1. Juli 1906 auszuleihen durch
J. & C. Firmenich,
10030 Hellmundstr. 53.

Geld Darlehen, 5% Ratenrückzahl. Selbstgeber. Rückporto. **Tießner,** Berlin 81, Ritterstraße 25. 294/393

Geld gibt event. ohne Bürgsch., Rückz. n. Uebereink. **Haacke,** Berlin, Albrechtstr. 11. Viele Danksagungen. 288/393

Geld-Darlehne in jeder Höhe unter den kont. Bedingungen verm. an reelle Leute 1575
Rud. Gerber, Barmen. (Rückp.)

Geld auf Ratenrückzahlung giebt **Rohlmann, Berlin 136,** Pragerstr. 29. Anlagen kostenlos. Rückporto.

15—20 000 Mark
Mündelgeld, auch aufs Land, sof. zu vergeben durch Ludwig Jstel,
215 Webergasse 16, 1.

Wer Geld braucht
zu jed. Zwecke und in jed. Höhe, schreibe sof. an **Reinke,** Berlin, Camphausenstr. 13. Auch ratenw. Rückzahlung. Glänzende Dankschreiben. Rückporto 1390

Kein Klappenschrank mehr für Nebenanschluss und Hausanlagen.

Frankfurter Privat-Telefon-Gesellschaft

Abonnement. **Verkauf.**

Telefon 6256. G. m. b. H. Frankfurt a. M., Vilbelerstr 29. 2042

Proben gratis.

Ceylon-Tee

von **Chr. & A. Böhringer**, Colombo, **völlig rein, kräftig und ausgiebig.** Pfund **1.20** bis **5** Mark.

Afternoon-Tea.

Tee-Niederlage und Probierstube

Webergasse 3.

Hotels, Pensionen und Vereinen entspr. Rabatt.

Billigste Zuckerpreise.

19 Pfg. besten Krystallzucker und Griesraffinade 19 Pfg. 1.20 vorzüglichen Haushaltungskaffe per Pfund 1.20.

Telefon 125. F. Schaab, Grabenstr. 3.

Sämtl. Kolonialwaren zu gleich bill. Preisen. 209/272

Pflege deinen Teint mit ‚Posenda‘,

kohlensäurehaltiges, antiseptisches, herrlich duftendes, preisgekröntes **Toilette-Pulv.** Jugendl. aristokratisches Aussehen, **patentamtlich gesch.** Staunend weißer Teint. **Keine Röte** — gelbe Flecken — Runzeln — **Sommersprossen!** — Pickel — Mitesser! **Macht das Wasser weich. Millionenf. bewährt und als geradezu ideales Mittel** bezeichn. **Wirkung frappant!** Für Damen und Herren unentbehrlich. 1 Original-Pack 25 Pf. in Apotheken, Drogerien u. Parfümerien. 2334

Chemischen Fabrik „Posenda“, G. m. b. H. Posen O. 434.

Carl Müller, Optiker

13 Kirchgasse. **WIESBADEN.** Kirchgasse 13.

Armee-Pincenez		v. M. 1.50 an
Nickel-Pincenez und Brillen	mit In. Gläsern	„ „ 2.50
Stahl- „ „ „		„ „ 4.50
Doublé- „ „ „		„ „ 6.00
Gold- „ „ „		„ „ 10.00

Gartenschläuche

vorzügliche, bewährte Qualitäten, empfiehlt bei **billigsten** Preisen:

P. A. Stoss,

Taunusstr. 2. **Gummifabrik.**

Rasensprenger in grosser Auswahl. 1909

---

1 Mark

Bienenhonig

per Pfund ohne Glas garantirt rein.

Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Besichtigung meines Standes, über 90 Völker, und Probiren meiner verschiedenen Ernten gerne gestattet. 7859

Carl Praetorius,

Telephon 3205 nur Walkmühlstraße 46 Telephon 3205

Stiefelsohlen Fleck und **Reparaturen**

2.60 Mk. für Herren,
1.80 „ für Damen,
1.— „ für Kinder.

Alle feineren Schuharten, wie **Goodyear-Welt- 2c. Stiefel** können vermittelst Maschine neuesten Systems wieder genäht werden. 1307

Garantie für jedes Paar. Garantie für jedes Paar.

Gebr. Bayer Nachf.,

Wellritzstraße 27.

Tolstollin,

beste Schuhcrême,

erhältlich in allen Geschäften 1351

Keine **Hausfrau** sollte versäumen, sich des **Germania-Backpulvers** zu bedienen. Dasselbe gibt ein wohlschmeckendes, äußerst bekömmliches Gebäck bei leichtester Anwendung, welche ein Mißlingen vollständig ausschließt. 9209

Paket für zirka 1 Pfd. Mehl 10 Pfg., 6 Pakete 50 Pfg.

Erprobte Rezepte gratis!

Apotheker C. Portzehl, Germania-Drogerie, Rheinstraße 55.

Billigste Preise. Schirmreparaturen.

E. Dietz,

Herderstraße 25,

empfiehlt das Neueste in

Schirmen, Krawatten,

Wäsche, Handschuhen 2c.

Oberhemden nach Maß.

Hotel-Restaurant Mehler,

Mühlgasse Nr. 7.

Empfehle **Mittagstisch à 1.20 Mark** im Abonnement **1** Mark. 839

Außerdem reichhaltige **Frühstücks- u. Abendkarte.**

Germania-Bier, Münchener Löwenbräu.

Besitzer: **Michael Henz.**

Während der Spargel-Saison jeden Tag frische

Stangen-Spargel.

Cognac Scherer

In allen Preislagen.

Hervorragende deutsche Marke.

Preise auf den Etiketten.

Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)

Niederlagen

durch Plakate kenntlich.

Man verlange ausdrücklich

Scherer'S Cognac

weil minderwertige Nachahmungen des höhern Nutzens wegen vielfach angeboten werden. 2195

Eröffnung!

Einem geehrten Publikum, Freunden und Gönnern mache hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich

Friedrichstraße 47,

in der Nähe der Infanterie-Kaserne,

ein

Cigarren-Spezial-Geschäft

eröffnet habe. 2189

Ich bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtend

Martin Beysiegel,

Dotzheimerstr. 47. — Friedrichstr. 47.

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei

Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Costüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. 5656

Nähere Auskunft von 9—12 und von 3—6 Uhr.

Prospekte gratis und franko.

Anmeldungen nimmt entgegen

Marie Wehrbein, Friedrichstr. 36,

Gartenhaus 1. Stock, im Hause des Herrn Kölsch.

Geschäfts-Uebernahme

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich das **Schilder-Atelier** des Herrn **Carl Kovács Wellritzstraße 11** käuflich übernommen habe. 9044

Empfehle mich in Spezial-Ausführung von **Glas-, Eisen- und Holzschildern. — Billige Preise.**

Wilhelm Doboss, Wellritzstraße 11

Bruchleidende finden sichere Hilfe

durch unsere anatomisch nach dem Körper gearbeiteten Bruchbändern. 1635

Eigene Fabrikation, deshalb billige Preise.

Fachgemäße Damen-Bedienung. **Oscar Metzler & Co.,** **31 Rheinstraße 31.** Telef. 1976. Fachgemäße Herren-Bedienung.

Auf Wunsch kommen ins Haus.

Konkurs-Versteigerung

von

Herren- u. Knaben-Konfektion etc.

Im Auftrage des gerichtlich bestellten Konkursverwalters Herrn C. Brodt versteigere ich am **Dienstag, den 22. Mai cr. und die folgenden Tage, jeweils morgens 9½ und nachmittags 2½ Uhr** beginnend, in meinem Versteigerungssaale

7 Schwalbacherstraße 7,

die noch vorhandenen zum **Konkurse des Aug. Wagner, Inh. der Firma C. W. Deuster** gehörigen Warenbestände pp. als:

Herren-, Jünglings- und Knaben-Anzüge, Paletots, Pelerinen, Röcke, Joppen, Hosen und Westen aller Art, Friseur-, Metzger- und Maler-Kittel, Konditor-Jacken und -Mützen, Knaben-Blusen, Sweaters und Leibchen, Herren-Unter-, -Ober- und -Vorhemden, große Partie Herren- und Knaben-Filz- und Strohhüte und Mützen, Zylinderhüte, Kragen, Manschetten, Kravatten, Hosenträger, Taschentücher, Regenschirme, Schürzen, Manschetten- und Hemdenknöpfe, Reste Herren-Kleider- und Futter-Stoffe u. dgl. m. ferner Stoff- und Rohr-Büsten, Ausstellständer, eis. Firmenschilder 2c.

meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung an den Versteigerungstagen. 2236

Wilhelm Helfrich,

Auktionator und Taxator.

Schwalbacherstraße 7.

Große

Mobiliar-Versteigerung.

Dienstag, den 23. Mai cr., vormittags 9½ und nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags folgende Mobilien als:

1 bronze Plüschgarnitur, (Sofa, 2 Sessel), 1 rothe Plüschgarnitur (Sofa u. 4 Sessel) für Damensalon, versch. eing. Sofas, Diwan, Sessel, Chaiselongue, 2 Spiegelschränke, 3-, 2- u. 1-tür. Kleider- u. Wäscheschränke, 1 Silberschrank, Konsolen, Kommoden, Vertikow, 1 nußb. Buffet, 3 Herrenschreibtische, Auszieh-, 4-eck., Spiel-, Nipp- u. Blumentische, versch. Sorten Stühle, 1 Staffelei, 8 versch. Betten in nußb. u. tannen, 1 eis. Gesinde- und 2 Kinderbetten, eing. Sprungrahmen, Deckbetten u. Kissen, Waschkommode u. Nachtische mit Marmor, versch. Spiegel u. Bilder, 1 Kopierpresse, 2 Regulateure, 1 Sitzbadewanne, 2—3flamm. Gaskocher, 1 Gasheizofen, 1 Stehleiter, 2 kupf. Kasserollen, 1 Küchenschrank u. 1 dito Tisch u. Stühle, 4 Fenster sehr guter Vorhänge u. Rouleaux, Teppiche, Vorlagen, 1 sehr gute Waschmange, 1 eleg. Sportwagen, 1 fast neue Singer-Nähmaschine, 1 Grasmähmaschine, 1 gr. u. 1 kl. Eisschrank, 1 gr. Metzgerwage, 2 Tafelwagen, 1 gr. Hundehütte, 2 Herrenanzüge u. 1 Partie alter Kleider, 1 Marine- u. 1 Opernglas, 1 sehr gr. Feldstecher, versch. Lampen, Küchen- u. Kochgeschirr und vieles mehr

öffentlich meistbietend freiwillig gegen bare Zahlung in meinem Versteigerungslokal: **2 Bleichstraße 2, dahier.**

Besichtigung am Tage der Auktion. 2289

Adam Bender,

Auktionator u. Taxator.

Geschäftslokal: **Bleichstraße 2.**

1847 Telefon 1847.

Dr. Rosenthal's Meisterschafts-System

ist die wissenschaftlich-praktische Nachahmung **der natürlichen Lehrmethode, nach der man durch Selbstunterricht schon in drei Monaten eine fremde Sprache lernen kann.**

Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch nebst Schlüssel je 16 Mk. 50 Pfg., Italienisch 21 Mk. 50 Pfg., Russisch 22 Mk. 50 Pfg., Böhmisch, Dänisch, Deutsch, Holländisch, Portugiesisch, Schwedisch je 10 Mk. Jede Sprache auch in Lieferungen à 1 Mk., Probebriefe à 50 Pfg. franco. Prospekt und Anerkennungsschreiben gratis. 2177

Rosenthal'sche Verlagshandlung in Leipzig.

Herren-Anzüge kaufen Sie gut und billig nur 2147

Renngasse 22, 1 Stiege.